

**Fehler web-basierter maschineller
Übersetzungsprogramme in deutschen Übersetzungen
norwegischer Tourismustexte**

*Eine Korpuanalyse der Output-Texte des Google Translate, Bing Translator und
Babylon Translator*

**Masterarbeit vorgelegt von
Eva Erikstad**



Betreuer: Kjetil Berg Henjum

Institut für Fremdsprachen

Universität Bergen

15. Mai 2017

Vorwort

Das Schreiben kann ein einsamer Prozess sein. Ein ganz besonderer Dank gilt meinem Betreuer, Kjetil Berg Henjum, der mich sehr geduldig und positiv durch den Schreibprozess begleitete und mich immer motivierte weiter an dem Master zu arbeiten.

Zweitens muss ein besonderer Dank an meine Kommilitoninnen gerichtet werden, Synne, Helen und Vibeke. Ihr habt mir den Schreibprozess erleichtert, durch endlose Diskussionen, die fachlich wie auch nicht-fachlich waren.

Freunden und Familie muss auch gedankt werden, für die positive Unterstützung und Geduld.

Ein besonderer Dank gilt außerdem Katja Kamp und Sander Oliver Henriksen, für die konstruktiven sprachlichen Feedbacks.

Sogndal, im Mai 2017

Eva Erikstad

Samandrag

I denne oppgåva har eg sett på kva typar språklege feil som dukkar opp ved bruk av dei internettbaserte omsetjingsverktøya Google Translate (GT), Bing Translator (BIT) og Babylon Translator (BAT). I undersøkinga tok eg for meg 15 tekstar i sjangeren reiseliv, henta frå nettet og omsette dei ved hjelp av dei tre omsetjingsprogramma frå norsk til tysk, til saman utgjorde dette 45 omsetjingar. Dette danna grunnlaget for undersøkinga mi, som eg deretter analyserte på bakgrunn av ei rekke med feilkategoriar som er typiske for maskinbaserte omsetjingsprogram. I undersøkinga ville eg òg sjå på om det var skilnad på dei tre programma i type- og tall på feil. Sidan det er forska lite på språklege feil som dukkar opp ved internettbaserte omsetjingsprogram, måtte nye feilkategoriar introduserast. I analysekapitlet vart nokre av dei mest uheldige feila skildra, særleg slike feil som kan påverke formidlinga av tekstsjangeren negativt.

I undersøkinga blei det avdekka til saman 646 feil fordelt på 45 omsetjingar, i gjennomsnitt utgjer dette 14,3 feil per tekst. Kvar tekst var mellom 56-199 ord. Dei fleste feila var på ordnivå, etterfølgt av grammatiske feil og utelating av ord. GT hadde med 197 feil, færre feil enn BIT og BAT med forholdsvis 218 og 231 feil. Stort sett gjer programma dei same type feil, men det var noko skilnad, til dømes var det noko færre ordstillingsfeil hos GT og BIT. BAT har til gjengjeld noko mindre grammatiske feil enn GT og BIT, men skilnaden er ikkje særleg stor. Analysematerielet var kanskje noko lite for å fastslå skilnadene, og ei større undersøking vil betre kunne fastslå eventuelle skilnadar mellom programma.

Alt i alt førekjem det mange ulike typar ulike feil hjå programma, der nokre er meir uheldige enn andre. Undersøkinga viser tendensen til feil hjå slike internettbaserte omsetjingsprogram, og kan vere med på å gjere oss medvitne om kritisk bruk av slike omsetjingsprogram, særleg i viktige samanhengar der det skal kommuniserast, noko som reiselivstekstar på nettet kan vere eit døme på.

Zusammenfassung

In dieser Arbeit wurden allgemeine Fehler der webbasierten Übersetzungsprogramme des Google Translate (GT), Bing Translator (BIT) und Babylon Transaltor (BAT) untersucht. Das Korpusmaterial umfasste 15 Originaltexte im Bereich Tourismus, die im Internet gefunden, und mit den WBMÜ aus der Ausgangssprache Norwegische in die Zielsprache Deutsch übersetzt wurden. Das Ergebnis waren 45 Übersetzungen/Output-Texte auf Deutsch. Diese Output-Texte dienten als Grundlage dieser Untersuchung und Fehler wurden durch die Verwendung von vorgestellten Fehlerkategorien analysiert. Weil solche Untersuchungen von Fehleranalysen der WBMÜ unbekannt waren, mussten neue Fehlerkategorien in dieser Arbeit eingeführt werden.

Es wurde auch untersucht, ob es Unterschiede zwischen den drei WBMÜ hinsichtlich dessen gab, ob es sich um den gleichen Fehler handelte und ob eine der WBMÜ weniger Fehler machte als die anderen. Im Analysekapitel wurde einige Fehler vorgestellt, besonders diejenigen die für die Textgattung Tourismus besonders ungünstig sind und die Textgattung negativ beeinflussen könnten.

In der Untersuchung wurden 646 Fehler entdeckt, die sich auf 45 Übersetzungen verteilten, durchschnittlich waren es 14,3 Fehler pro Text. Durchschnittlich umfassten die Texte 56 bis 199 Wörter. Die meisten Fehler waren lexikalische Fehler, danach folgten grammatische Fehler und Auslassung von Wörtern / direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks. GT hatte mit 197 Fehlern, weniger Fehler als BIT und BAT mit 218 und 231 Fehlern. Die WBMÜ machen überwiegend die gleichen Fehler, aber es gab einige Unterschiede, z.B. waren es weniger Wortstellungsfehler bei GT und BIT. BAT hat dafür weniger grammatische Fehler, aber die Unterschiede waren nicht besonders groß. Das Korpusmaterial war vielleicht etwas zu klein um diese Unterschiede zu bestätigen und eine umfangreichere Untersuchung könnte solche Unterschiede besser bestätigen. Zusammenfassend wird deutlich, dass viele verschiedene Fehler bei den Programmen vorkommen und einige Fehler sind schlimmer als andere. Die Untersuchung weist darauf hin, welche Fehler bei solchen Programmen vorkommen und dass man deswegen solche Übersetzungsdienste kritischer verwenden sollte, besonders in wichtigen Kommunikationen Situationen, welchen Tourismustexte im Internet als Beispiel dienen können.

Literaturverzeichnis

Wichtige Abkürzungen	10
1 Einleitung	12
2. Theorie.....	15
2.1 <i>Maschinelle Übersetzung</i>	15
2.1.1 Statistisch gestützte vs. regelbasierte MÜ	16
2.1.2 Was ist eine gute maschinelle Übersetzung?	16
2.2 <i>Web-basierte maschinelle Übersetzungsprogramme</i>	17
2.2.1 Historischer Hintergrund	17
2.2.2 Google Translate.....	18
2.2.3 Bing Translator.....	19
2.2.4 Babylon Translator.....	19
2.2.5 Übersetzen die WBMÜ erst durchs Englische?	20
2.2.6 Die Gebrauchsbedingungen der WBMÜ	21
2.2.7 Die Verwendung der Webseite- Übersetzer.....	21
2.2.8 Die Übersetzung aus und ins „Norwegische“	22
2.3 <i>Die Übersetzungswissenschaft</i>	24
2.3.1 Was ist eine Übersetzung?	25
2.3.2 Die Empfängerorientierung und Erwartungsnormen der Texte	26
2.3.3 Der Äquivalenzbegriff	27
2.3.3.1 Die denotative Äquivalenz	27
2.3.3.1.1 Die Eins-zu-eins-Entsprechung.....	28
2.3.3.1.2 Die Eins-zu-viele-Entsprechung.....	28
2.3.3.1.3 Die Viele-zu-eins-Entsprechung	29
2.3.3.1.4 Die Eins-zu-Null-Entsprechung.....	29
2.3.3.2 Die konnotative Äquivalenz	30
2.4 <i>Stil und Textsorte</i>	31
2.5 <i>Die Kategorisierung von Fehlertypen</i>	34
2.5.1 Lexik.....	36
2.5.2 Geografische Namen	37
2.5.3 Grammatik	37
2.5.4 Rechtschreibung	38
2.5.5 Wortstellung	39
2.5.6 Auslassung von Wörtern / direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks	40
2.5.7 Hinzufügung.....	41
2.5.8 Englische Wörter	41
2.5.9 Zum Problem der Kategorisierung.....	41
3 Methode	42
3.1 <i>Die deskriptive Untersuchung</i>	42
3.2 <i>Die Vergleichbarkeit der Sprachsysteme</i>	43
3.3 <i>Das Material</i>	44
3.4 <i>Vorgehensweise</i>	46
3.5 <i>Wahl der WBMÜ</i>	47
4 Analyse	48
4.1 <i>Lexik</i>	49
4.1.1 Denotative Ebene	49
4.1.1.1 Eins-zu-viele-Entsprechung.....	49
4.1.1.2 Eins-zu-Null-Entsprechung (kulturspezifische Wörter)	51
4.1.1.3 Eins-zu-eins-Entsprechung.....	53
4.1.1.3.1 Die Übersetzung einer Wortart mit einer anderen.....	53

4.1.1.3.2 Richtungsangaben	54
4.1.1.3.3 Andere Fehler.....	55
4.1.2 Konnotative Ebene	56
4.1.2.1 Eins-zu-eins-Entsprechung.....	56
4.1.2.2 Eins-zu-viele-Entsprechung.....	57
4.1.3 Sonstige lexikalische Fehler	58
4.1.4 Zusammenfassung der lexikalischen Fehler	59
4.2 Grammatik	60
4.2.1 Genus.....	60
4.2.2 Deklination.....	60
4.2.3 Kongruenz	61
4.2.4 Falsche Verwendung des Genitivs	62
4.2.5 Unvollständige Prädikate.....	63
4.2.6 Sonstige grammatische Fehler	64
4.3 Rechtschreibung.....	65
4.4 Geografische Namen.....	66
4.5 Wortstellung.....	68
4.6 Auslassung von Wörtern / direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks.....	70
4.6.1 Verbale Auslassung.....	70
4.6.2 Auslassung von Adjektiven	71
4.6.3 Direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks.....	72
4.7 Hinzufügung	73
4.8 Englische Wörter	74
4.8.1 Englische Wörter in der Übersetzung.....	74
4.8.2 In der Grauzone: Anglizismen.....	75
4.8.3 Spuren des Englischen	76
4.9 Zusammenfassung	77
5. Fehlerstatistik.....	78
5.1 Übersicht über die Fehler	78
5.2 Verteilung der Fehler bei den verschiedenen Fehlertypen	79
5.2.1 Die Programme im Vergleich	79
5.2.2 Verteilung der Fehlertypen bei Google Translate	81
5.2.3 Verteilung der Fehlertypen bei Bing Translator	83
5.2.4 Verteilung der Fehlertypen bei Babylon Translator	84
5.3 Verteilung der lexikalischen Fehler auf die Äquivalenztypen.....	85
5.4 Verteilung der grammatischen Fehler.....	87
5.5 Verteilung der Fehler in der Kategorie Auslassung	88
5.6 Zusammenfassung der Fehlerstatistik	90
6. Zusammenfassung und Bewertung der Untersuchung	91
7. Literaturverzeichnis	97
8. Anhang 1: Korpustexte	101
9. Anhang 2: Tabellen	129

Wichtige Abkürzungen

MÜ – Maschinelles Übersetzungsprogramm

WBMÜ – Web-basiertes maschinelles Übersetzungsprogramm

GT – Google Translate

BIT – Bing Translator

BAT – Babylon Translator

AS-Text – Ausgangssprache-Text

ZS-Text – Zielsprache-Text

1 Einleitung

Da ich seit mehreren Jahren in einer Touristeninformation tätig bin, bin ich auf der Suche nach Information mehrmals über Webseiten gestoßen, wo deutsche Übersetzungen norwegischer Tourismustexte fast unverständlich waren. Ich habe entdeckt, dass viele dieser Seiten kostenlose und web-basierte Übersetzungsprogramme wie Google Translate (GT) verwendeten, um ihre Texte in einer anderen Sprache zur Verfügung stellen. Entweder bieten sie einen Link an, geben das Programm als Quelle an, oder benutzen sogar den populären und kostenlosen Webseiten-Übersetzer Google Translate, um die Texte direkt auf der Webseite zu übersetzen.

Die Technologie und besonders das Internet haben in den letzten Jahren den Bedarf verstärkt, dass Information schnell vermittelt werden sollen. Dies führte zu einer Globalisierung, wobei wir effektiv und schnell zwischen verschiedenen Sprachen kommunizieren müssen. Englisch dient im Zusammenhang oft als eine Globalisierungssprache, aber trotzdem müssten heute noch anderen Sprachbarrieren überwunden werden, wie z.B. bei Tourismustexten, bei denen man immer noch gute Übersetzungen in vielen Sprachen benötigt.

Den Bedarf nach Übersetzungen gab es lange vor dem Internet und der Versuch maschineller Übersetzung (MÜ) ist ein lang bekanntes Thema. Es ist allerdings kein neues Phänomen. Der Vorteil der maschinellen Übersetzung ist offensichtlich: Verglichen zu einem menschlichen Übersetzer können die MÜ einen Text schneller übersetzen. In einer Zeit wo wir neue Information immer schneller benötigen, ist die Anwendung der MÜ sowohl zeit- als auch kostensparend. Laut Allen (2003) ist die Verwendung von MÜ zwingend notwendig. Die Globalisierung hat dazu geführt, dass große Betriebe sich international orientieren müssen. Sie müssen sich *Multilingual* orientieren und können nicht mehr nur in ein oder zwei Sprachen kommunizieren, wie es vor 15 Jahren möglich war (Allen 2003: 299). Als Resultat ist die Anzahl der Übersetzungsaufträge dramatisch gestiegen.

Der Nachteil der MÜ ist die unterschiedliche Qualität der Output-Texte. Professionelle Übersetzer benutzen täglich selbst MÜ in ihrer Arbeit. Diese haben eine vergleichsweise hohe Qualität. Die Übersetzer überprüfen die Übersetzungen entweder durch Prä- oder Postedition (Vor- oder Nachbearbeitung des maschinell übersetzten Textes) und benutzen die Übersetzungsprogramme nur als Teil des Prozesses.

Die MÜ unterscheiden sich von den sogenannten web-basierten maschinellen Übersetzungsprogrammen (WBMÜ), wie beispielsweise GT, Babelfisch usw., die in den letzten 15-20 Jahren im Internet als ein Resultat der neuen Kommunikationsplattform gewachsen sind. Die WBMÜ erstellen nicht die gleiche Qualität wie die MÜ. Die WBMÜ haben eine einfachere Software und sollen an einem breiteren Teil der Bevölkerung zugänglich sein. Die Übersetzungsdienste versuchen den Eindruck zu erwecken, dass Jedermann mit der ganzen Welt kommunizieren und Texte übersetzen kann.

Die Gebrauchsbedingungen der WBMÜ sind anders, als bei den MÜ, sie sind grundsätzlich nicht für seriöse Übersetzungsaufträge gedacht. Dennoch hat sich die Tendenz gebildet, dass, in wichtigen kommunikativen Zusammenhänge, wo gute Übersetzungen zu erwarten sind, WBMÜ statt der Humanübersetzung verwendet werden. Oft werden in diesen Fällen keine oder nur wenigen Nacharbeitungen der Output-Texte vorgenommen. In diesen Fällen wird die Technologie problematisch.

Die vorliegende Arbeit ist eine deskriptive Untersuchung, die drei verschiedene web-basierte Übersetzungsprogramme überprüft, um herauszufinden, welche Fehler bei der Verwendung von Google Translate (GT), Bing Translator (BIT) und Babylon Translator (BAT), auftauchen. Besonders werden in der Analyse die Fehler fokussiert, die beim Leser zu Missverständnissen beitragen können. Das heißt, wenn der gesamte Text oder Teile davon nicht kommuniziert werden, oder sogar falsche oder unrichtige Information im Text vermittelt werden. Zweitens werde ich untersuchen, ob die WBMÜ die gleichen Fehler machen oder ob es Unterschiede zwischen den Programmen geben und ob in diesem Fall eine der WBMÜ zu bevorzugen sein könnte.

Die Analyse wird anhand eines Korpus bestehend aus Texten aus dem Internet, die, durch Kopieren, aus der Ausgangssprache (AS-Text, Input-Text) Norwegisch in die Zielsprache (ZS-Text, Output-Text) Deutsch übersetzt werden. Das Ziel dieser Untersuchung ist zu analysieren, welche typischen Fehler bei den WBMÜ auftauchen und inwiefern die Programme sich qualitätsmäßig unterscheiden. Die Untersuchung wird anhand eines Korpus 15 AS-Texten und jeweils 15 von GT, BIT und BAT übersetzten ZS-Texten durchgeführt. Die ZS-Texte werden dann mit den AS-Texten verglichen, Fehler werden ermittelt, und die Fehler werden in verschiedene Fehlerkategorien eingeteilt. Da die WBMÜ verschiedene Software und ihre

Übersetzungswahlen auf unterschiedliche Korpora basieren, sollten sie verschiedene Ergebnisse liefern, die ich hier untersuchen möchte.

Die Arbeit ist folgendermaßen aufgebaut: Im Kapitel 2 wird die Theorie dieser Arbeit erörtert. In 2.1 wird auf die Theorie des MÜ eingegangen und die WBMÜ werden im Kapitel 2.2. vorgestellt. Im Kapitel 2.3 wird versucht die Übersetzungstheorie zu erläutern, in dem die Äquivalenztheorie von Koller im Fokus steht. Im Kapitel 2.4 geht es um die Textsorte der Tourismustexte. Daraufhin werden im Kapitel 2.5. die Fehlerkategorien dieser Arbeit präsentiert. Im Kapitel 3 wird die Methode dieser Arbeit beschrieben. Danach werden im Analysekapitel 4 einige zentrale Ergebnisse der Fehleranalyse hervorgehoben und diskutiert, besonders diejenigen die zu Missverständnissen beitragen können. Im Kapitel 5 werden die Fehlerkategorien bei den drei Programmen zusammengefasst und in verschiedenen Statistiken verglichen. Schließlich werden die Ergebnisse dieser Arbeit im Kapitel 6 zusammengefasst.

Es gibt bereits Arbeiten, die sich damit beschäftigen, inwiefern WBMÜ als Teil eines Übersetzungsprozesses, bei dem die Texte entweder durch Prä- oder Postedition verarbeitet werden, nützlich sind. Allen (2003) schreibt warum MÜ und Post-Edition für die Globalisierung der Sprachgemeinschaft notwendig ist (Allen 2003: 299). Babych et al. (2012) hat untersucht, welche typischen Fehler bei den Fremdsprachenlernenden auftauchen, die maschinelle Übersetzung im Lernprozess benutzen (Babych et al., 2012). Weniger jedoch wurde problematisiert, dass viele diese Übersetzungsprogramme benutzen, ohne dass die Texte nachträglich korrigiert werden. Zumeist handelt es sich dabei um Texte, die in wichtigen kommunikativen Situationen verwendet werden. Manchmal sind die Übersetzungen zufriedenstellend, aber häufig sind die Fehler so gravierend, dass man die Übersetzungen kaum verstehen kann. Dennoch wuchs die Anzahl der Benutzer der WBMÜ, und insbesondere viele seriöse Betriebe benutzen den Webseiten-Übersetzer Google Translate, so wurden z.B. die Wanderbeschreibungen auf der Webseite des norwegischen Wandervereines (Den norske turistforening, UT.no) und sogar die öffentliche Webseite Jølster Kommune (Gemeinde Jølster) mit diesem Programm übersetzt. Diese Entwicklung ist alarmierend und eine Untersuchung der Fehler solcher Programme könnte dazu beitragen, dass Nutzer sich der Qualität solcher Programme bewusstwerden und sie demzufolge kritischer anwenden.

2. Theorie

2.1 Maschinelle Übersetzung

Das Englische *Machine Translation* ist ein lang bekannter und etablierter Terminus, der maschinelle Systeme, die Übersetzungen erstellen, bezeichnet. Der Begriff ist umstritten. Somers (2003) schreibt unter anderem, dass „Maschine“ für diese Programme eine schlechte Bezeichnung ist, und dass „Software“ oder „Technologie“ bessere Beschreibungen wären, um darzustellen, wie die Programme funktionieren (Somers 2003: 1).

Die Bezeichnung *maschinelle Übersetzung* fungiert als eine Oberkategorie für verschiedene Software, und sie wird oft nach Grad der Automatisierung des Übersetzens unterteilt. Nach Koller (2011: 72), kann es folgende Typen geben:

1. maschinenunterstützte menschliche Übersetzung
2. vom menschlichen Übersetzer unterstützte maschinelle Übersetzung
3. vollautomatische maschinelle Übersetzung

Koller schreibt, dass die Grenze zwischen maschinenunterstützter menschlicher Übersetzung und vom menschlichen Übersetzer unterstützte maschinelle Übersetzung, nicht klar abzugrenzen ist. Diese Kategorien werden als interaktive Systeme betrachtet, das heißt, dass sie während des Prozesses durch eine menschliche Revision laufen müssen. Sie unterscheiden sich aber durch der Grad des Einflusses (Koller 2011: 73). Die dritte Kategorie, *vollautomatische maschinelle Übersetzung*, könnte den falschen Eindruck erwecken, dass man keine Nacharbeitung des maschinell übersetzten Textes benötigt. Soweit ist der Stand der Technik noch nicht fortgeschritten. Obwohl man lang sehr optimistisch hinsichtlich der Entwicklung eines Systems war, das vollständig ohne eine Post-Edition verwendet werden könnte, war schon in den 60er-Jahren, nach dem sogenannten ALPAC Report in 1966, deutlich, dass eine solche Technologie schwierig umzusetzen war (Somers 2003: 14).

So müssen alle MÜ-Systeme als interaktive Systeme betrachtet werden, bei denen die kategorische Unterteilung sich im Grad des menschlichen Einflusses unterscheiden. Anstatt dass man die Systeme als einen Ersatz zum menschlichen Übersetzer betrachtet, sieht man heute die Systeme als Werkzeuge, die den Übersetzungsprozess erleichtern:

„While the original aim of the MT pioneers was fully automatic MT systems, there has also been, at least since the 1966 ALPAC Report (...) and possibly even earlier, the view that computers could be used to help humans in their translation task rather than to replace them“ (Somers 2003: 13).

So besteht im Allgemeinen die Auffassung, dass diese Systeme nur Texte erstellen, die man nachträglich mehr oder weniger bearbeiten muss.

2.1.1 Statistisch gestützte vs. regelbasierte MÜ

Laut SYSTRAN können die MÜ sich in statistisch gestützte Maschineübersetzung und regelbasierte Maschinenübersetzung unterteilen. Während die regelbasierte maschinelle Übersetzung sich „auf unzähligen integrierten linguistischen Regeln und zweisprachigen Wörterbüchern für jedes Sprachpaar“ gründet, verwendet die statistisch gestützte Maschinenübersetzung eine Analyse der einsprachigen und mehrsprachigen Korpora. Solche SMT-Systeme können gute Ergebnisse liefern, wenn die Programme auf ein großes und geeignetes Korpus zurückgreifen. Sie haben den Vorteil, dass sie flüssige und gut lesbare Übersetzungen erstellen. SYSTRAN behauptet, dass die Größe des Korpus zu einem besseren SMT-System führt und somit auch bessere Übersetzungen unterstützt, dagegen wird behauptet, dass die meisten SMT-Systeme nicht über eine ausreichende Menge mehrsprachiger Korpora verfügen, um die notwendigen Übersetzungsmodelle zu erstellen (SYSTRAN, „Was ist maschinelle Übersetzung“).

2.1.2 Was ist eine gute maschinelle Übersetzung?

Laut Schwarzl (2001) ist es wichtig die Frage zu stellen, was eine gute maschinelle Übersetzung ist, wenn man die Qualität der MÜ evaluieren will. Sie ist der Meinung, dass es fundamentale Unterschiede gibt in der Definition von einem guten maschinell übersetzten Text gegenüber einer Übersetzung von einem „human translator“ (Humanübersetzer) (Schwarzl 2001: 85). Je nach dem, wen man fragt, kann die Antwort unterschiedlich ausfallen, für manche ist es genug wenn man die Übersetzung der Zielsprache verstehen kann. Eine Allgemeine Auffassung ist, dass der Begriff Äquivalenz (eng. *Equivalent*) eine Rolle spielt in der Bewertung der Qualität der MÜ. Eine maschinelle Übersetzung sei gut, wenn der ZS-Text eine ZS- Äquivalenz zu dem AS-Text aufweist. Andere Betrachtungen sind, dass in guten Übersetzungen die kommunikative Funktion der AS-Texte so weit wie möglich ähnlich in den ZS-Texten bleibt

(Schwartzl 2001: 85). Diese Definitionen bedeuten laut Schwartzl nicht, dass die Übersetzungen gut sind, aber dass sie „appropriate“ sind, also, dass sie für eine Übersetzung geeignet sind. Die maschinellen Übersetzungen sind dann akzeptabel, wenn die gleiche Information genau wiedergeben wird und verständlich ist, das heißt, dass man auch grammatischen Regeln der Zielsprache folgen muss (Schwartzl 2001: 86).

So weit könnte man diese Technologie als relativ unproblematisch betrachten, sie wird sogar gut bewertet. Bisher geht es jedoch um die relativ unproblematischen MÜ-Systeme, die eine bessere Software haben und meistens nur als Teil eines Übersetzungsprozesses verwendet werden. Als nächstes werden die web-basierten maschinellen Übersetzungsprogramme präsentiert, bei denen die Technologie rasch problematisch wird.

2.2 Web-basierte maschinelle Übersetzungsprogramme

2.2.1 Historischer Hintergrund

Web-basierte maschinelle Übersetzungsprogramme (WBMÜ) sind dadurch gekennzeichnet, dass sie im Internet auf eine Webadresse erreichbar sind. Laut Yang und Lange (2003) diente die SYSTRAN Software, *AltaVista* in 1997, mit dem ersten kostenlosen web-basierten Übersetzungsprogramm, *babelfisch*, mit dem Leitsatz, „eliminating the language barrier on the Web“ (Yang&Lange 2003: 192). Wie durch den Leitsatz impliziert wird, war das Ziel, dass man jetzt Sprachbarrieren im Internet überwinden konnte. Am Anfang waren nur 10 europäische Sprachen zugänglich, beispielsweise konnte man aus dem Englischen ins Französische, Deutschen, Spanischen, Italienischen und Portugiesischen übersetzen. BabelFisch war erreichbar durch die AltaVista Suchmaschine, und erlaubte dem Nutzer entweder Texte oder Sogar Webadressen in einen Kasten zu kopieren (ein sogenannter Input-Kasten), und so durch einen Klick des Buttons „übersetzen“- Webseiten oder Texte direkt zu übersetzen. So erschien in einem anderen Kasten, dem sogenannten Output-Kasten, der fertig übersetzte Text. BabelFisch bot auch die Möglichkeit, Webseiten direkt zu übersetzen. Im Jahr 2000 zählte BabelFisch über 1,3 Millionen Übersetzungen pro Tag (Yang&Lange 2003: 192-193).

Solche webbasierten Systeme weisen, wie andere maschinelle Übersetzungsprogramme, verschiedene Probleme auf, die sowohl technologisch als auch und linguistisch sind (Yang&

Lange 2003: 193). Diese Aspekte werden hier nicht ausführlich diskutiert, aber es sind Faktoren die dazu beitragen, dass die Qualität der Output-Texte variiert, was Anhand von Beispielen im Kapitel 4 gezeigt wird.

2.2.2 Google Translate

Das Übersetzungsprogramm Google Translate entstand im Jahr 2006 und wird von Google Inc betrieben. Heute übersetzt das WBMÜ täglich über 100 Billionen Wörter in bisher über 103 verschiedenen Sprachen. Im September 2015 standen nur 90 Sprachen zur Verfügung. Im Februar 2016 wurden 13 neue Sprachen hinzugefügt. Diese Entwicklung zeigt, wie dynamisch solche Übersetzungssoftwares sind und dass sie sich schnell ändern können (Google, „Oversetter“).

Die Vorgehensweise und das System dieser Software werden nicht offen mit dem Nutzer geteilt. Wenn man auf die Webseite Google Translate geht und auf den Link *About Google Translate* klickt, gelangt man auf eine Seite, auf der ein interaktives Video zeigt, wie man GT in verschiedenen sprachlichen Situationen verwenden kann und wie man auf der Smartphone benutzen kann (Google, „Oversetter“).

Auf der Webseite wird die Vorgehensweise des Übersetzungsprogramm GT nicht beschrieben. Wenn man auf den Menüpunkt *Språk* klickt, gelangt man auf eine Seite, die zeigt, in welchen Sprachen GT übersetzt. Darauf folgt ein Link zu einer Seite, auf der angegeben wird, welche *Komponenter og lisenser med åpen kildekode* die verschiedenen Sprachen haben. Hier wird gelistet, welche Genehmigung (engl. *licence*) die verschiedenen Sprachen haben. Diese Seite zeigt, auf welches Korpus GT sich bei den verschiedenen Sprachen bezieht. Auf dieser Seite sind nur 20% der Sprachen aufgelistet, so beispielsweise die norwegische Quelle. Es wird sich auf die norwegische Seite Wordnet bezogen, während die Information über das deutsche Korpus fehlt (Google, „Oversetter - Komponenter og lisenser med åpen kildekode“).

Der Videokanal *YouTube* hat inzwischen ein Video erstellt, in dem die Vorgehensweise der Software von GT gezeigt wird. Dieses Video wurde von der Firma Google, die für GT verantwortlich ist, erstellt. Im Video „Google Translate – behind the scenes“ wird erklärt, wie das Übersetzungsprogramm funktioniert, der Prozess vom Input bis zum Output:

Laut dem Video ist GT nach dem Prinzip von statistischer maschineller Übersetzung aufgebaut. Das Übersetzungsprogramm sucht während des Übersetzungsprozesses nach gewissen Mustern in einem Korpus von über hunderttausend Texten, um die beste Übersetzung algorithmisch nachzubilden. Das Korpus besteht aus Texten die angeblich von einem menschlichen Übersetzer übersetzt wurden. Danach errechnet das WBMÜ intelligente Raten, um die besten Übersetzungen zu erstellen. Daraus entsteht der sogenannte Output-Text, der bei GT in einem eigenen Kasten zur Verfügung gestellt wird. Es wird im Video bemerkt, dass die Korpora einzelner Sprachen klein sind und dass die Übersetzungen demzufolge schlechter werden. Anders gesagt, soll ein Korpus, das mehr Texte pro Sprache enthält, zu bessere Output-Texten führen (YouTube, „Google Translate – behind the scenes“).

2.2.3 Bing Translator

Bing Translator (BIT) entstand im Jahr 2009, 3 Jahre nach GT. BIT wird von Microsoft betrieben und übersetzt bisher in ungefähr 60 verschiedenen Sprachen (Microsoft 2017: „Languages“).

Die Software des Microsoft BIT, der auch Microsoft Translator genannt wird, basiert auf einem ähnlichen SMT-System wie GT. Auf der Webseite von Microsoft wird die Software von BIT beschrieben:

„Statistical modeling techniques and efficient algorithms help the computer address the problem of decipherment (detecting the correspondences between source and target language in the training data) and decoding (finding the best translation of a new input sentence)“ (Microsoft 2017: „Machine Translation“).

GT und BIT basieren also auf ähnlichen Systemen, bei denen statischen Mustern und die Anwendung von Algorithmen Output-Texte liefern. Die zwei SMT-Systeme nutzen hingegen unterschiedliche Korpora und demzufolge werden sie angeblich unterschiedliche Übersetzungen erstellen.

2.2.4 Babylon Translator

Babylon Translator (BAT) entstand im Jahr 1997 und übersetzt heute ins 77 verschiedenen Sprachen. Laut Webseite des BAT handelt es sich hierbei im Bereich Übersetzung mit 90 Millionen Downloads um das populärste MÜ. Es gibt eine Offlineversion, die man kaufen kann,

und eine kostenlose Onlineversion, die durch eine Wortgrenze von ungefähr 500 Zeichen begrenzt wird. Laut der Webseite verspricht das Programm ein WBMÜ, das auf mehr als 2000 Wortbüchern basiert, 800 Sprachpaare, Übersetzungen von vollständigen Texten und Übersetzungen von Wörtern und Ausdrücken, so wie komplette Sätze, Phrasen, Synonyme, Antonyme usw. Es soll auch Sondersprachen, Jargon und technische Termini übersetzen (Babylon, „Online Translation“). Die Wörterbücher und die Glossare sollen aus verschiedenen Bereichen bestehen, so dass im Bereich Lexik viele Ausdrücke übersetzt werden. Von sich selbst behaupten sie, dass sie eine der besten WBMÜ sind:

„If it is an online translator you need, you have just found the best and it is free! Babylon, the world’s leading provider of language solutions, puts at your disposal an automatic translator for translating single words, full texts, phrases and more (...) Babylon counts with millions of users worldwide with a highly successful rate of satisfied customers who use its free online translation software (Babylon, „Online Translation“).

BAT beschreibt nicht genau wie das Programm funktioniert, es basiert sich also auf Wörterbüchern und Glossaren, was typisch bei regelbasierter Übersetzungssoftware ist.

2.2.5 Übersetzen die WBMÜ erst durchs Englische?

Es wird angedeutet, dass die Programme bei einigen Sprachen zuerst durch eine englische Übersetzung gehen, bevor die Output-Texte in die gewünschte Sprache übersetzt werden. Jaynes (2017) beschreibt, dass das Korpus von GT meistens von englischen Dokumenten besteht, und demzufolge müssen einige Übersetzungen erst durch eine englischen Zwischenübersetzung gehen bei allen Sprachen die nicht aus/bis direkt ins Englische übersetzt werden, wie es z.B. der Fall ist von der Übersetzung vom Russischen ins Spanischen, durch eine englische Zwischenübersetzung gehen (Jaynes 2017). GT informiert über diese Vorgangsweise nicht selbst, und es wird damit nicht vom Betrieb selbst bestätigt, aber gewisse Resultate bei den Output-Texten dieser Analyse könnten stark darauf deuten, dass es sowohl bei GT sowohl als auch bei BIT und BAT der Fall ist. Aus diesem Grund werde ich in der Analyse diese Möglichkeit diskutieren, sowohl als „englische Wörter“ auch als eine eigene Kategorie einstufen, was näher im Kapitel 2.5 beschrieben wird.

2.2.6 Die Gebrauchsbedingungen der WBMÜ

Laut Allen hat es in den letzten Jahren einen Wechsel hinsichtlich der Erwartungen einiger „Übersetzungen“ gegeben. Er referiert aus dem web-basierten Übersetzungsprogramm, das damals populärste BabelFisch (früher Alta Vista), welches die Möglichkeit gab, dass Jedermann jetzt Texte verschiedener Sprache übersetzen und lesen könnte und bezeichnet das als „*Translation gisting*“, (Allen 2003: 300). Er betont, dass viele Menschen über diese Möglichkeit begeistert waren, da man jetzt die Möglichkeit bekam Informationen zu lesen, die früher nicht zugänglich waren. Es gibt kein Zweifel daran, dass WBMÜ eine Funktion als Brückenbauer zwischen Sprachen einnehmen können, in einem Umfang, der früher nicht möglich war. Es hat sich eine neue Gebrauchsbedingung der Übersetzungsprogramme herausgebildet, eine die sich zu den Privatpersonen hin orientiert hat.

Der Vorteil und gleichzeitig das Problem dieser Übersetzungsprogramme, ist die Zugänglichkeit. Jeder kann jetzt übersetzen. Leider werden die Programme heute anders verwendet, als vorgesehen wurde. Die Tendenz zeigt, dass Nutzer auch dazu verlockt werden, diese WBMÜ in Zusammenhängen zu verwenden, wo hochwertige Übersetzungen zu erwarten wären. Wie z.B. in Tourismustexten oder an Businessseiten, wo das Marketing im Fokus steht. Die Benutzer der WBMÜ sind oft auch diejenigen, die nicht imstande sind, die Qualität der Output-Texte zu bewerten. Obwohl sie wissen, dass diese Texte nicht perfekt sind, haben sie nicht immer die Kompetenz zu erkennen, wie fehlerhaft die Übersetzungen sind.

2.2.7 Die Verwendung der Webseite- Übersetzer

Die Programme selbst, GT und BIT, tragen zu einer Ansicht bei, dass die Programme besser wären, als sie in Wirklichkeit sind. Sie bieten die Möglichkeit an, Webseiten direkt zu übersetzen, mit einem sogenannten Website-Übersetzer. (English: *Widget*). Laut GT kann es eine „Sekundenschnelle Bereitstellung deiner Website in mehr als 100 Sprachen“, geben. (Google 2015: „Sekundenschnelle Bereitstellung deiner Website in mehr als 100 Sprachen“): Durch ein solches Angebot, wird impliziert, dass die Programme gut genug sind, um sie ohne eine textliche Nacharbeitung auf verschiedenen Webseiten anzuwenden. Dieses Angebot steht im Kontrast zu ihren eigenen Vorbehalten, in denen sie selbst behaupten, dass das Programm nicht perfekt ist und dass die Qualität der Texte sich von Sprache zu Sprache unterscheidet. Sie

geben dem Benutzer einerseits eine Warnung, andererseits bieten sie ein Produkt an, das nicht erlaubt, die Texte nachträglich zu korrigieren, bevor sie für das Publikum bereitgestellt werden.

Eine Statistik der Webseite „Builtwith“, behauptet, dass ungefähr 600 000 Webseiten weltweit, den Google Translate Webseite-Übersetzer verwenden (Builtwith, „Google Translate Widget Usage Statistics“).

Die Statistik dieser Seite, zeigt die Tendenz seit 2014. Es wird bei dieser Statistik deutlich, dass mehr und mehr Nutzer die Webseite-Übersetzer verwenden.

Die Statistik zeigt auch, eine Verteilung der Webseite-Übersetzer in verschiedenen Ländern. Wenn man auf verschiedene Länder klickt, wird eine Auswahl der Webseiten (die genaue Webadresse), die ein Widget verwenden, gezeigt. Die meisten Webseiten haben amerikanische Herkunft (ungefähr 40%), allerdings wird diese geografische Statistik nach Internetdomäne unterteilt. Die Domäne *.com*, wird als amerikanisch gerechnet, es ist jedoch bekannt, dass diese Domäne auch in der ganzen Welt verwendet wird, ohne dass die Webseite Englisch aus dem englischen Sprachraum stammt.

Deutschland hat laut dieser Statistik, (Die Domäne *de.*), ungefähr 3000 Seiten die den Webseite-Übersetzer verwenden. Laut der Statistik verwenden ungefähr 100 norwegische Webseiten, mit dem Domänencode *.no*, den Webseite-Übersetzer von GT. Sie können nur zwei Adressen belegen, aber diese sind für die Gratisversion nicht erreichbar. Somit ist es nicht möglich die Statistik zu bestätigen, ohne Geld dafür zu bezahlen. Eigene Observationen zeigen allerdings, dass es mehrere norwegische Webseiten gibt, die wirklich diese Webseite-Übersetzer verwenden, wie schon genannt, z.B. die Webseite der UT.no und die Webseite der Gemeinde Jølster Kommune, und es wird deutlich, dass die Verwendung, wie in der Statistik gezeigt, weit verbreitet ist. Vor allem zeigt diese Statistik, dass die Verwendung von WBMÜ sich immer mehr ausbreitet. Viele Webseiten trauen dem Webseite- Übersetzer.

2.2.8 Die Übersetzung aus und ins „Norwegische“

Man sollte auch darauf achten, dass die norwegische Sprache zwei standardisierte und gleichgestellten Schriftsprachen haben, nämlich *Nynorsk* und *Bokmål*. Bokmål ist die meist ausgebreitete Form der norwegischen Schriftsprache, wo *Nynorsk* nur von einem kleineren Teil

der Bevölkerung (ca 600 000 aktive Benutzer) geschrieben wird (Nygård&Sture 2013: 47). Obwohl die Schriftformen viele ähnliche Wörter haben, gibt es auch viele Unterschiede.

Die WBMÜ spezifizieren nicht, in welcher Form der norwegischen Schriftsprache sie übersetzen. Sie übersetzen nur ins Norwegische („*norsk*“). Da es keine Spezifizierung zu weder *bokmål* noch *nynorsk* gibt, könnte man glauben, dass sie angeblich aus/in beiden Schriftsprachen übersetzen. Ein einfacher Test zeigt, wenn man aus dem Deutschen ins Norwegische mit GT übersetzten, übersetzen sie automatisch ins *Bokmål*, wie im folgenden Beispiel gezeigt:

Dt: *Ich finde, dass Norwegisch eine wunderschöne Sprache ist.* Diese Satz wird zu norwg. *Jeg synes at norsk er et vakkert språk.* (Beim GT am den 26. Januar 2016 übersetzt). Die Wörter „Jeg“ und die Konjugation von der Verbform „Synes“, zeigt, dass diese ins *Bokmål* übersetzt wird, da diese Formen nicht erlaubt sind in der Schriftsprache, *Nynorsk*.

Eine Gegenprobe zeigt, wenn man *Nynorsk* ins Deutsche übersetzt, versucht das System, die Wörter zu übersetzten, was in folgenden Beispiel gezeigt wird:

Z.B. wird der neunorwegische Satz *Kvifor kan ikkje Google Translate omsette tekstar til nynorsk?* Mit *Warum kann Google Translate übersetzten Texte in nynorsk* übersetzt.

Das Wort *Kvifor* und *Omsette* sind nur in dem *Nynorsk* Wörterbuch zu finden, obwohl es viele Wörter gibt, die in den beiden Schriftsprachen normiert sind. Diese Probe zeigt, dass die WBMÜ im Prinzip aus beide *Nynorsk* und *Bokmål* übersetzt und ins Deutsche, obwohl „*ikkje*“ aus dem Originaltext verschwindet.

Da wir wissen, dass GT sich auf die SMT-Systeme basiert, zeigen die Tests, dass das Korpus sich auch aus Texten bestehen, die ins *Bokmål* und *Nynorsk* geschrieben sind. Wie es gezeigt wurde, übersetzen GT automatisch nur ins *Bokmål*, welches andeuten könnte, dass die Schriftsprache *Bokmål* das Korpus-Material dominiert. Aus dem Grund habe ich mich entschieden, auch in mein Korpus-Material, Texte aus *Nynorsk* ins Deutsche zu übersetzen.

2.3 Die Übersetzungswissenschaft

Die Übersetzungswissenschaft als eine wissenschaftliche Disziplin ist relativ jung und umstritten. Für die deutsche Übersetzungstheorie sind Martin Luther und Friedrich Schleiermachers Theorien zentrale Arbeiten (Koller 2011: 33). Schleiermacher definierte unter anderem die Übersetzung als einen hermeneutischen Prozess (ibid: 35), welcher verdeutlichen mag, dass man beim Übersetzen viele verschiedene Aspekte gleichzeitig im Übersetzungsprozess berücksichtigen muss, und dass das Übersetzen keinesfalls als ein einfacher und linearer Prozess vonstattengeht, was später in diesem Kapitel gezeigt wird.

Die Richtungen der Wissenschaft sind sehr heterogen, die Theorien unterscheiden sich voneinander und eine einheitliche Definition ist fast unmöglich. Laut Koller kann man die Übersetzungswissenschaft als die Wissenschaft vom Übersetzen und von den Übersetzungen beschreiben. Koller teilt die Übersetzungswissenschaft in zwei Kategorien: Erstens ist es der Prozess des Übersetzens, bei dem der kognitive Aspekt von Anfang bis zum Ende untersucht wird, hier beschäftigt sie sich mit der Übersetzung als Prozess. Zweitens geht es um die Wissenschaft der Übersetzungen, das heißt, dem Produkt des Übersetzungsprozesses selbst (ibid.: 5).

Bei Koller wird auch zwischen übersetzen und dolmetschen unterschieden. Das Dolmetschen beschäftigt sich mit den mündlichen Formen der Übersetzung, während es hier, und beim Übersetzen, um die schriftliche Form des Übersetzens geht (ibid.: 5).

Je nach Annäherung an die verschiedenen Problemstellungen beim Übersetzen, können laut Koller verschiedene Disziplinen oder Methoden der Übersetzungswissenschaft angewandt werden. Es kann sich um literaturwissenschaftliche, textwissenschaftliche Methoden handeln, oder eine Kombination von mehreren (ibid.: 127).

In dieser Arbeit wird eine äquivalenztheoretische Annäherung verwendet, die die Beziehungen zwischen AS- und ZS-Texten und die Schwierigkeiten beim Übersetzen erläutern kann. Solche Theorien haben sich bisher auf humanübersetzten Texten und nicht maschinelle Übersetzungen konzentriert, können aber auch bei der Beschreibung von maschinell erzeugten Fehlern nützlich sein. Im Folgenden werden diese Probleme näher erläutert, um zu verstehen, warum die MÜ auf solche Probleme stoßen.

2.3.1 Was ist eine Übersetzung?

Eine Übersetzung wird nach Koller als eine schriftliche Vermittlung eines Textes in einer anderen Sprache erklärt (ibid: 19). Daraus entsteht die Frage, was man als einen Text definiert und wie man die Vermittlung eines Textes versteht. Kann man es als eine Übersetzung bezeichnen, wenn das Resultat der schriftlichen Vermittlung weit entfernt ist von der Zielsprache? Geht es um eine Übersetzung, wenn man nur ein Wort einer Sprache in einer anderen Sprache vermittelt? Diese Aspekte der Übersetzung sind ausführlich in der Übersetzungswissenschaft diskutiert worden. Dabei wird oft das Kriterium der Textreproduktion angewandt, was näher im Teilkapitel 2.4 diskutiert wird (ibid.: 78).

Otto Kade fasst die Übersetzungswissenschaft als linguo-semiotische Disziplin auf. Laut Kade gehört die Übersetzungswissenschaft zu der Zeichenwissenschaft, weil „denn wer übersetzt, hat es mit Zeichen zu tun, seien dies Wörter, Sätze oder Texte“ (Siever 2010: 25).

Die Zeichenwissenschaft kann durch Ferdinand Saussures Zeichenmodell erklärt werden. Nach Saussures Zeichenmodell ist Sprache eine physische Größe, die in einer Beziehung zwischen dem Signifié, der Inhaltsseite eines Wortes, und dem Signifiant, die Ausdrucksseite also das Wort selbst, steht. Der Signifié ist das Bild vom Wort, das physisch im Kopf gespeichert wird. Der Signifiant ist die Ausdrucksseite, das Wort, das als Referenz zum Signifié steht. Die Inhaltsseite und die Ausdrucksseite sind miteinander verknüpft, wie zwei Seiten eines Blattes. Jede Einheit der Sprache, die eine referenzielle Bedeutung trägt und deren Signifié im Wörterbuch erläutert wird, wird als Lexem bezeichnet (Adamzik 2001: 49).

Die Wörterbücher beschreiben das Verhältnis zwischen Signifié und Signifiant. Sie sollen zu der Beschreibung der Bedeutung sprachlicher Ausdrücke beitragen, die durch eine Zuordnungsbeziehung zwischen Signifiants und Signifiés dargestellt wird (Adamzik 2011: 55). So können Wörterbücher teilweise die instabilen Sprachen festigen.

Koller schreibt, dass die Probleme der maschinellen Sprachanalyse minimal wären,

„wenn einer Form in der AS immer und an jeder Stelle ihres Vorkommens eine und nur eine Form in der ZS mit der gleichen lexikalischen und grammatischen Bedeutung entsprechen würde“ (Koller 2011: 133).

So ist es aber nicht, die meisten Sprachen haben instabile Sprachzeichen, deren Unterscheidung sowohl auf der lexikalischen Ebene liegt, als auch auf der grammatischen. Man kann also, was man durch Saussures Zeichenmodell sieht, die Sprache nicht in einem klaren, exakten System definieren, es gibt keine mathematisch-logische Struktur. Die Sprachzeichen sind instabil in jeder Sprache. Man kann jedoch einige Eigenschaften der Sprache algorithmisch nachbilden, was schon die MÜ durch verschiedene Softwares versuchen.

2.3.2 Die Empfängerorientierung und Erwartungsnormen der Texte

Laut Koller ist zunächst die spezifische Bindung an einen Ausgangstext kennzeichnend für die Übersetzung (Koller 2011: 85). Der Übersetzer spielt eine wichtige Rolle in dieser spezifischen Bindung zum Ausgangstext. Er reproduziert den AS-Text, steht aber in einer speziellen Bindung zum Autor des Originaltextes (ibid.: 103). Es gibt mehrere Gründe dafür, beispielsweise die Empfängerorientierung und deren Erwartungsnormen, was im Folgenden näher beschreiben wird.

Weiter schreibt Koller, dass der Autor des AS-Text sich nach dem Empfänger in seiner Sprachgemeinschaft richtet. Die Übersetzung muss sich zunächst nach dem Empfänger der Zielsprache richten. Je nach Textsorten und Sprachen, können die Empfänger der Zielsprache andere Erwartungen haben. Es könnte sich z.B. darum handeln, dass der ZS-Text in einem anderen sprachlichen Kontext als der AS-Text steht, was sich durch anderen sprachlich-stilistischen Ausdrucksmittel ausdrückt. Auch kann es sein, dass der Empfänger der ZS-Sprache in einer anderen soziokulturellen Situation steht, die sich von der AS-Sprache unterscheidet (ibid: 103-105). Bei solchen Herausforderungen des Übersetzens erfordert es einen Übersetzer der die Erwartungsnormen beider Sprachen kennt. Diese Erwartungsnormen der Texte stellen für die MÜ ein Problem dar, da sie nicht imstande sind solche Empfängerorientierungen zu bewerten.

Bei den Tourismustexten der norwegischen und deutschen Sprache gibt es keine großen kulturellen Unterschiede bei den Textgattungen und somit sind die sprachlich-stilistischen Ausdrucksmittel keine große Herausforderung in dieser Arbeit. Die Probleme tauchen meistens auf lexikalischer Ebene auf, womit die Übersetzung einige Ausdrücke der Empfänger negativ beeinflussen kann, da die Ausdrücke soziokulturell nicht angemessen erscheinen. Dies hängt

auch mit der Textgattung zusammen, wo einige falsch übersetzte Ausdrücke den Werbeaspekt negativ beeinflussen können. Dieses wird näher in dem Teilkapitel 2.4 diskutiert. Als nächstes wird auf die Äquivalenztheorie eingegangen, wobei die genannten Herausforderungen des Übersetzens erläutert werden.

2.3.3 Der Äquivalenzbegriff

Der Äquivalenzbegriff in der Übersetzungswissenschaft ist sehr umstritten und die Unterteilung unterschiedlicher Äquivalenztheorien unterscheidet sich, aber sie haben es gemeinsam, dass zwischen zwei Texten eine Übersetzungsbeziehung vorliegen muss. Diese Beziehung wird Äquivalenzrelation genannt. Laut Koller (2011: 218) kann man die Äquivalenz als ein idealtypisches Verhältnis zwischen Original und Übersetzung beschreiben, bei der möglichst viele Aspekte des Originals inhaltlich wie auch stilistisch in der Übersetzung erhalten bleiben.

Der Äquivalenzbegriff von Koller ist sehr hilfreich, um Probleme der Übersetzungen im Allgemeinen zu verstehen und damit auch die Probleme der MÜ. Die Probleme erscheinen nicht nur bei einfachen Lexemen, sondern auch in anderen sprachlichen Kategorien, wie z.B. bei Textsorte und Stilistik.

Koller unterscheidet zwischen der denotativen Äquivalenz, konnotativen Äquivalenz, textnormativen Äquivalenz, pragmatischen Äquivalenz und formal-ästhetischen Äquivalenz (ibid.: 230-256). In dieser Arbeit wird nur auf den lexikalischen Aspekt der Äquivalenz eingegangen, wobei die denotative und konnotative Äquivalenz im Fokus steht.

2.3.3.1 Die denotative Äquivalenz

Die denotative Äquivalenz referiert auf den Ebenen der neutralen, objektiven und konkreten Sprachzeichen, obwohl diese Beschreibung sich bei den Wissenschaftlern unterscheidet (ibid.: 243). Nach Koller lässt sich die denotative Äquivalenz im Bereich Lexik in fünf Entsprechungstypen unterteilen: Eins-zu-eins-Entsprechung, Eins-zu-viele, Viele-zu-eins-, Eins-zu-Null und Eins-zu-Teil-Entsprechungen (ibid.: 231). Im Folgenden werden nur die Entsprechungstypen präsentiert, die relevant sind für die Analyse. Statt von Lexemen, spricht Koller von Ausdrücken und weiter werden die Lexeme von der AS-Sprache bis in die ZS-Sprache als AS-Ausdruck und ZS-Ausdruck bezeichnet.

2.3.3.1.1 Die Eins-zu-eins-Entsprechung

Bei der Eins-zu-eins-Entsprechung entspricht der AS-Ausdruck genau einem ZS-Ausdruck, z.B. entspricht der norw. Ausdruck *Søster* dem dt. *Schwester*.

Es geht um Synonyme, aber nur auf den denotativen Ebenen. In solchen Fällen ist die Übersetzbarkeit vollständig und sollte sowohl für einen Übersetzer als auch für die maschinelle Übersetzung kein Problem darstellen, da der AS-Ausdruck einfach zum ZS-Ausdruck übersetzt werden kann (ibid.: 231).

2.3.3.1.2 Die Eins-zu-viele-Entsprechung

Bei der Eins-zu-viele-Entsprechung kann der AS-Ausdruck mehreren ZS-Ausdrücken entsprechen (ibid.: 232).

Z.B. entspricht der norwegische Ausdruck *Område* unteren anderem den deutschen Ausdrücken *Bereich, Bezirk, Gebiet, Gegend, Gelände, Raum, Region, Revier, Sparte* (Heinzelnisse, Zugriff: 01.05.2017). Hier geht es eher um den Fall, dass der AS-Ausdruck keinem entsprechenden ZS-Ausdruck entspricht, nur sehr vielen Unterbegriffen. Koller benutzt als eine eigentliche Bezeichnung der Eins-zu-viele-Entsprechung der Ausdruck *Großvater*, dass dem schwed. Ausdrücken *morfar* und *farfar* entsprechen kann (ibid.: 232).

Für maschinelle Übersetzung stellt dies ein großes Problem dar. Nach Arnold (2003), ist die größte Herausforderung der maschinellen Übersetzung, die fehlende Eigenschaft das „Wissen über die Welt“ (engl. Common sense) zu verstehen ist. Er schreibt, dass dieses Verständnis auf der Fähigkeit beruht, Millionen von Tatsachen über die Welt zu wissen und zu verstehen. Er nennt als Beispiel undeutliche Sätze, bei denen das Wissen über die Welt diese Übersetzbarkeit lösen könnte (Arnold 2003:121). Eine Maschine hat die Fähigkeit, diese Entscheidung nicht zu treffen. Dann müssten diese „Millionen von Fakten“ in einer Software gecodet werden, welches zurzeit eine unmögliche Aufgabe sei. Solche Probleme können z.B. diese Eins-zu-viele-Entsprechungen darstellen, bei denen der Textzusammenhang, den Koller als Kontext bezeichnet, den man durch das Wissen über die Welt erschließen kann, dabei hilft, herauszufinden welcher ZS-Ausdruck der richtige sei (Koller 2011: 232).

2.3.3.1.3 Die Viele-zu-eins-Entsprechung

Im Gegensatz zu der Eins-zu-viele-Entsprechung steht die Viele-zu-eins-Entsprechung. Hier können mehrere AS-Ausdrücke nur zu einem ZS-Ausdruck dienen. Koller benutzt wieder das Beispiel von dem schw. *Morfar* und *farfar* um dies zu illustrieren, die in einer Zielsprache wie Deutsch, nur dem Oberbegriff *Großvater* entsprechen, um dieses zu illustrieren. Koller beschreibt, dass man dieses Problem mit einer Differenzierung durch die Zusammensetzung vom Substantiv und attributivem Adjektiv und Genitiv, z.B. dass das schwed. *Morfar* zum dt. *Großvater mütterlicherseits* übersetzt wird, einfach lösen kann wenn der Textzusammenhang er erfordert (Koller 2011: 233-234).

Noch einmal müssen hier die Übersetzer für solche Übersetzungsprobleme verschiedene Strategien anwenden. Inwiefern die WBMÜ imstande sind, diese Probleme zu lösen, ist unklar. Die Frage ist, ob sie solche Unterbegriffe wie *farfar* und *morfar* nur unter dem Oberbegriff *Großvater* sehen. Wahrscheinlich sind die WMBÜ so einfach aufgebaut, dass sie die Unterbegriffe als Oberbegriffe betrachten und dass die Übersetzungsprogramme sie als vollständig synonym betrachten. In den Fällen wo die Unterbegriffe Bedeutungen im Textzusammenhang haben, stellt dies eine problematische Übersetzung dar, manchmal hat es allerdings keine große Bedeutung.

2.3.3.1.4 Die Eins-zu-Null-Entsprechung

Die Eins-zu-Null-Entsprechung stellt vielleicht die größte maschinelle Herausforderung dar. In diesen Fällen existieren in der Zielsprache keine Ausdrücke für den AS-Ausdruck. Dies können sehr oft kulturspezifische Ausdrücke sein (Koller 2011: 234).

Z.B. der norwegische kulturspezifische Ausdruck *Rømmegraut*, der keinen entsprechenden Ausdruck im Deutschen hat. Um dieses Übersetzungsproblem zu lösen, existieren in der Übersetzungswissenschaft verschiedenen Übersetzungsstrategien, die mit einer Maschine nicht automatisch gelöst werden können.

Unter anderem kann z.B. der AS-Ausdruck in die ZS übernommen werden, unverändert oder als Zitatwort. Eine andere Strategie ist die Lehnübersetzung, bei der der AS-Ausdruck wörtlich

übersetzt wird (Glied für Glied). Eine andere Strategie ist laut Koller, einen Ausdruck zu benutzen, der bereits ähnliche Bedeutung aufweist und zuletzt gibt es die Strategie, bei der man den AS-Ausdruck in eigenen Worten in der ZS umschreibt, definiert oder kommentiert, was als das kommentierende Verfahren bezeichnet wird (ibid.: 235).

Die Eins-zu-Null-Entsprechung kommt aus natürlichen Gründen häufig vor im Übersetzungsprozess vor und wird für die MÜ auch immer ein großes Übersetzungsproblem sein. Das Problem ist, dass die Maschine nicht selbst entscheiden kann, welche Strategie die beste wäre. Die Maschine kann z.B. nicht entscheiden, wenn eine Lehnübersetzung Sinn macht, solche Strategien müssen sich aus dem Kontext erschließen.

2.3.3.2 Die konnotative Äquivalenz

Zusätzlich zu der denotativen Äquivalenz ist auch die Dimension vom konnotativen Wert von Bedeutung. Die denotativen Ausdrücke können auch anhand verschiedener Merkmale und Strukturelemente charakterisiert werden (Koller 2011: 243).

Der konnotative Wert ist eine Konsequenz der Heterogenität sprachlicher Ausdrücke. Der sprachliche Ausdruck lässt sich verschiedenen Sprachbetrachtungen zuordnen, dabei sind verschiedene Merkmale, wie stilistische Wirkung, Frequenz, Anwendungsbereich, Merkmale verschiedener Benutzergruppen usw. maßgeblich. Ein Ausdruck kann z.B. eine Eins-zu-eins-Entsprechung in einer anderen Sprache mit einer denotativen Äquivalenz darstellen, aber gleichzeitig auch einen konnotativen Wert aufweisen, wie z.B. die stilistischen Merkmale umgangssprachlich oder gehoben, oder regionale Merkmale wie schweizerisch usw. (ibid.: 244).

Manchmal können neutrale AS-Ausdrücke mit konnotativ markierten ZS-Ausdrücken übersetzt werden, z.B. die Übersetzung von *vandre* mit *bummeln*. Ob man es in solchen Fällen als Fehler bezeichnen, kann man diskutieren. Die Bedeutung kann ungefähr die Selbe sein, aber sprachliche Ausdrücke mit verschiedenen konnotativen Werten können im ZS-Text merkwürdig erscheinen. Im Kontext passen die Ausdrücke vielleicht nicht richtig, obwohl man den Zusammenhang versteht. Für Textgattungen, bei denen der Werbeaspekt im Fokus steht, können Wörter mit konnotativen Werten eine große Rolle spielen und man sollte dabei besonders aufmerksam sein.

Laut Schwarzl (2001) gibt es für die MÜ die Möglichkeit, semantische Unterkategorien bei verschiedenen Lexeme hinzufügen. So kann man vermeiden, dass AS-Ausdrücke mit objektiven/neutralen Wertungen mit einen ZS-Ausdruck übersetzt werden, der starke konnotative Merkmale enthält (Schwarzl 2001: 36).

2.4 Stil und Textsorte

Der Stil eines Textes kann unter anderem durch die Kombination verschiedener Merkmale beschrieben werden. Hier spielt die Kombination und Distribution von konnotativ wertigen sprachlichen Einheiten auf Wort-, Syntagma-, Satz- und satzübergreifender Ebene eine Rolle. Als Beispiel nennt Koller die Fachsprache, die nicht nur einen eigenen Wortschatz fordert, sondern auch eine spezielle Form der Syntax. Zudem besteht das Problem, das Koller als *stilistische Übersetzbarkeitsproblematik* beschreibt. Der Stil eines Textes muss sich in verschiedenen Sprachen nicht immer ein zu eins decken. Der Übersetzer muss erstens der Stil des Textes in der AS-Sprache identifizieren und verstehen. Dies fordert eine breite Kenntnis verschiedener Textsorten und ihrer Merkmale, sowohl in der AS-Sprache als auch in der ZS-Sprache. Die Aufgabe der Übersetzer wird somit aufwändiger wenn die Textsorte der ZS-Sprache sich von der AS-Sprache unterscheidet (Koller 2011: 245).

Die Kategorisierung von Textsorten ist keine homogene Klassifizierung. Linke et al. (1996) definiert Textsorten als Gruppen von Texten, die durch bestimmte Bündel von Merkmalen beschrieben werden können. Sie schlägt eine Reihe von Klassifikationskriterien vor, für die Textsorten. Diese Klassifikationskriterien unterscheiden sich auf verschiedenen Stilebenen der Sprache (ibid.: 249-250). Diese werden als textinterne Kriterien betrachtet.

Diese sind:

1. Die lautlich-paraverbale (bzw. graphische) Ebene
2. Die Wortwahl
3. Art und Häufigkeit von Satzbaumustern
4. Die Themenbindung und der Themenverlauf
5. Das Thema selbst

6. Textstrukturmuster

Diese Kriterien kann man an dem Text selbst feststellen. Die Kriterien sind laut Linke et al. leicht zu quantifizieren und eignen sich gut für eine kontrastive Betrachtung der Textsorten (ibid.: 249-250).

Zudem gibt es auch die textexternen Kriterien, die an den Kommunikationszusammenhang gebunden sind.

Hierzu zählen unter anderem:

1. Die Textfunktion
2. Das Kommunikationsmedium, das den Text trägt.
- 3 Die Kommunikationssituation, in die ein Text eingebettet ist (ibid.: 250).

In der vorliegenden Arbeit wird sowohl eine textinterne als auch eine textexterne Analyse vorgenommen. Unteren anderem werden die Fehlertypen auf dem textinternen Niveau untersucht, dabei wird besondere Rücksicht auf die Lexik genommen. Auf der Ebene der textexternen Kriterien werden in dieser Arbeit besonders die Textfunktionen berücksichtigt, also inwiefern einige Fehler die Kommunikation der Textsorte stören können.

Wenn man die Übersetzungen von Tourismustexten vergleichen will, muss man auf die Kriterien dieser Texte achten. Freilich wird hier die Benennung, *Tourismustexte*, verwendet, um die Texte, die das Korpus umfasst, zu beschreiben. Diese Texte wurden auf verschiedenen Webseiten gefunden, die unterschiedliche Reiseziele und Tourismusaktivitäten in Norwegen vermitteln. Für die Gattung existieren schon ähnliche Begriffe wie Reiseführer und Reisebroschüre, aber dabei handelt es sich um Bücher und es gibt keine etablierte Benennung für die Texte, die sich im Internet befindet.

Nach Neumann (2003), sollen die Reiseführer verschiedene Wahlmöglichkeiten aufzeigen, wobei die Vermittlung von Sachinformation eine wichtige Rolle spielt. Sie behauptet, dass diese Texte auch durch eine Präferenz der Autoren geschrieben werden (Neumann 2003: 90). Neumann bezieht sich auf andere kontrastive Untersuchungen, welche alle den Sachinhalt hervorheben. Nach Neumann, sollen die Beschreibungen der Reiseführer, einfache kompakte

Erklärungen für das Publikum aufzeichnen (Neumann 2003: 90). Dass diese Textsorte auch für Angebote werben soll, wird bei Neumann nicht erwähnt und das Informative steht bei ihr im Fokus.

Laut Duden ist ein Reiseführer als 1. *Fremdenführer* oder 2. *Buch, das Reisenden alles Notwendige über Unterkünfte, Verkehrsmittel, kulturelle Einrichtungen o.ä vermittelt* angesehen. Was man unter dem Wort *vermitteln* verstehen soll, wird bei dem Wörterbucheintrag nicht erklärt (Duden.de, Zugriff: 28.02.2016).

Weder die Onlineversion des Duden (Duden.de., Zugriff: 28.02.2016) noch die 7.Auflage des DUW (Duden, 2011), liefert Informationen zum Wort „Reisebroschüre“. Eine Google-Suche dagegen ergibt ungefähr 13 000 Treffer zu dem Wort.

Die Tourismustexte lassen sich also nicht leicht in einer bestimmten Textgattung klassifizieren. Man kann nicht davon ausgehen, dass Touristen auf der Suche nach Information, sich bereits entschieden haben, wo oder wie sie den Urlaub verbringen wollen. Der Werbeaspekt dieser Texte ist damit ebenso wichtig. Die Touristen sollen Lust bekommen, in Norwegen Urlaub zu machen und bestimmte Angeboten auszuprobieren.

Die Tourismustexte spielen auf das Typische und Spezielle für Norwegen als Urlaubziel an. Hier wird oft das Kulturspezifische hervorgehoben. Man muss originale Angebote haben. Touristen sind eine große und heterogene Gruppe, folglich muss man versuchen möglichst viele verschiedene Wünsche zu erfüllen. Manche wollen nur in einer Hütte oder einem guten Hotel ausruhen, die Natur, die man fotografieren und bewundern kann, steht im Vordergrund. Andere wollen aktiven Ferien haben und wünschen sich spannende Rafting Touren oder wilde Bergwanderungen. Wieder andere wollen das Kulturspezifische erleben, und suchen nach alten Bauernhöfen, auf denen man das Leben mit Tieren und die alte Lebensweise erleben kann. Manche suchen auch die Städte und das Urbane, wollen die Architektur und die Historie der Städte kennenlernen. Kultur hat viele Gesichter und Manche wollen Verschiedenes und ein größeres Angebot ausprobieren. Deshalb müssen die Tourismustexte eine große Menge Sachinhalt beschreiben und Ausdrücke für viele verschiedene Themen nutzen. Diese Texte sind ohne Zweifel informativ, wollen aber gleichzeitig auch für Angebote werben und müssen somit auch als appellative Textsorte betrachtet werden.

Nach Christiane Nord (1997) ist die Empfängerorientierung in den appellativen Textsorten sehr wichtig. Wenn man sich in Werbetexten auf die Empfänger orientiert, muss man auf positive Erfahrungen zurückgreifen und erkennen was die Empfänger benötigen. Dies kann man mit der appellativen Textsorte erreichen. „If we want to make someone buy a particular product, we appeal to their real or imagined needs, describing those qualities of the product that are presumed to have positive values in the receiver’s value system” (Nord 1997: 42).

Dieser empfängerorientierte Aspekt der Werbetexte, der als Textexternes Kriterium dient, wird besonders im Analyseteil diskutiert. Hier können Fehler im Bereich Lexik besondere Bedeutung für den Aspekt der positiven Werte haben. In diesem Fall können die Tourismustexte beim Werbeaspekt scheitern.

Zusammenfassend kann man über die Textsorte der Tourismustexte sagen, dass sie einerseits informativ ist und andererseits auch appellativ. Sie müssen Bandbreite von Informationen präsentieren, im besten Fall durch einfache und kompakte Erklärungen, wobei sie lexikalisch viele Themen decken müssen, während sie sich auf der appellativen Seite auf die gedachten, positiven Werte der Empfänger beziehen müssen.

2.5 Die Kategorisierung von Fehlertypen

Die Bedeutung von Post-Edition (*engl.* Post-Editing) ist mehrmals untersucht worden. Unter anderem haben Laut Allen (2003) General Motors im Projekt *SAE J2450* versucht die Fehlerkategorien der MÜ zu systematisieren, durch die Untersuchung von Post-Edition (*ibid.*: 307).

Laut Allen ist der Begriff Post-Edition etwas unklar. Im Allgemeinen wird Post-Edition als Bezeichnung für Output-Texte (also maschinell übersetzte Texte), die von einem Humanübersetzer redigiert worden sind, benutzt (*ibid.*: 297). Die Systematisierung und Kategorisierung bei der Post-Edition wird unteren anderen benutzt um zu sehen, wie viel die Texte nachträglich korrigiert werden müssen, so dass sie qualitativ als Übersetzungen dienen können. Wenn man die Fehlertypen systematisiert hat, gibt es die Möglichkeit Strategien zu entwickeln, um diese Fehler später zu vermeiden. Es kann z.B. sinnvoll sein, vorher eine Prä-Edition zu durchführen, die den Zweck hat, typische Fehler zu korrigieren, so dass man nur

wenig oder gar keine Nacharbeitung benötigt. So kann man auch Strategien entwickeln um die MÜ zu verbessern (ibid.: 298).

Laut Allen gab es (in 2003) nicht viele solcher Untersuchungen, noch weniger waren für die Öffentlichkeit zugänglich. Er nennt die Untersuchung von *Caterpillar Inc.* aus dem Jahr 1995, die bereits genannte von *General Motors* aus dem Jahr 1999 und damals unter Arbeit eine von *Able International*, die im Jahr 2000 angefangen wurde (ibid.: 298).

Im Projekt *SAE J2450* von General Motors aus dem Jahr 1999, wurde ein Standard von typischen Fehlern die in den Output-Texten der MÜ auftauchten, systematisiert und in verschiedenen Kategorien klassifiziert (ibid.: 307).

Diese sind:

1. Falscher Begriff
2. Syntaktische Fehler
3. Auslassung eines Wortes
4. Wortstruktur (agreement error)
5. Rechtschreibfehler
6. Interpunktion
7. Andere Fehler

Diese Untersuchung von Post-Edition umfasst nicht die WBMÜ. Laut Allen besteht wegen der Gebrauchsbedingungen der WBMÜ, kein Bedarf an Post-Edition (ibid.: 302). Wie bereits früher erwähnt, betrachtet er die Internetprogramme als *translation gisting* auch *browsing-gisting* genannt.

„In essence, this browsing-gisting approach is of some value but is obviously not sufficient for all cases, hence the need for post-editing” (ibid.: 302).

Wie in dieser Arbeit schon erwähnt wurde, haben diese Gebrauchsbedingungen sich in den letzten Jahren geändert. Die WBMÜ werden nicht nur als *translation gisting* verwendet, sondern auch in Zusammenhängen gebraucht, in denen die sprachliche Qualität eine wesentliche Rolle spielt. Es wird, mit anderen Worten, höchste Zeit für eine Untersuchung von Post-Edition, die insbesondere auf den web-basierten Programmen basiert.

Vielleicht kann eine solche Untersuchung die Programme verbessern, wahrscheinlich ist es allerdings wichtiger zu zeigen, welche Fehler die Output-Texte enthalten, so dass in Zukunft, solche Output-Texte kritischer verwendet werden. Viele Nutzer sind sich bereits dessen bewusst wie schlecht solche Programme sein können, aber wissen vielleicht nicht wie schlecht sie wirklich sind.

Die Kategorisierung von General Motors enthält Fehler, die typisch sind für MÜ-Programme. Die gleichen Fehlertypen tauchen auch bei der WBMÜ auf, aber weitere Fehlertypen kommen wegen der Software hinzu.

Ich berufe mich deshalb teilweise auf die Kategorisierung von General Motors und füge einige Kategorien zu. Die Kategorisierung der Fehlertypen in meiner Analyse sind:

1. Lexik
2. Geografische Namen
3. Grammatik
4. Rechtschreibung
5. Wortstellung
6. Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks
7. Hinzufügung
8. Englische Wörter

Diese Fehlertypen werden im Folgenden näher beschrieben.

2.5.1 Lexik

Die Kategorie Lexik ist eine umfassende Oberkategorie, die sich auf Fehler im Bereich der Semantik bezieht.

Die Semantik beschäftigt sich mit der Bedeutung von sprachlichen Zeichen, welche im Zeichenmodell von de Saussure schon erwähnt wurde. Laut Linke et al. geht es bei der Bestimmung von Wörtern um die lexikalische Semantik, worum es auch in dieser Kategorie geht (Linke et al. 1996: 141).

Es handelt sich sowohl um Ausdrücke, die falsch übersetzt werden und damit auch den semantischen Inhalt verändern, als auch um konnotative Ausdrücke, die nicht unbedingt den Inhalt ändern, sondern andere Werte ausdrücken können, als im AS-Text gemeint waren. Z.B. wenn der denotative norw. Ausdruck *kaker* falsch mit dem dt. Ausdruck *Gebäck*, übersetzt wird, wird das Menü im Café falsch vermittelt. Oder wenn der norw. Ausdruck *vandre*, mit dem konnotativ markierten dt. Ausdruck *bummeln* übersetzt wird, statt des neutralen dt. Ausdrucks *wandern*.

Obwohl einige behaupten würden, dass konnotative Werte keine Fehler sind, werde ich diese als Fehler einstufen, wenn sie die Textsorte negativ beeinflussen, wie im Beispiel *bummeln*, oder wenn sie zu Missverständnissen führen, oder sogar beides. Andere Beispiele werde ich im Analysekapitel näher beschreiben und die erwähnte Äquivalenztheorie von Koller wird in dieser Hinsicht angewandt.

2.5.2 Geografische Namen

Im Unterschied zu General Motors, führe ich die Kategorie Geografische Namen ein. Eine solche Kategorie findet sich auch im Bereich Semantik, aber da diese Kategorie besonders wichtig und relevant ist für die Tourismustexte, möchte ich sie als eigene Kategorie einstufen. Hier geht es um die fehlende Übernahme des AS-Ausdrucks, die aufgrund des Informationswerts der Tourismustexte, in den ZS-Text übernommen werden soll. Wenn z.B. die Wanderbeschreibung durch den *Korketrekkeren* geht, sollte es nicht mit *Korkenzieher* übersetzt werden.

2.5.3 Grammatik

Der Terminus *Grammatik* hat viele Bedeutungen. In dieser Arbeit wird eine enge Definition des Grammatikbegriffes verwendet. Der klassische Gegenstand der Grammatik, wird, laut Linke et al., grob in die Lehre vom Wort und die Lehre vom Satz geteilt (Linke et al. 1996: 47).

Bei einer extensionalen Bestimmung geht es um die Lehre vom Wort, wobei die Wortklassen und nach welchen Regeln sie gebildet werden im Vordergrund stehen. Die Wortklassen sind z.B. durch formale Eigenschaften gekennzeichnet, so wie morphologische Eigenschaften bei

Substantiven und Konjugationseigenschaften der Verben. Des Weiteren findet sich auch die Lehre über die syntaktische Verwendung von Wörtern, was man in der Linguistik als Morphosyntax bezeichnet. Bei der Morphosyntax handelt es sich um den Zusammenhang zwischen Wort- und Satzlehre. Hier geht es unter anderem darum, dass bestimmte Phrasen oder Wortbildungen ein Glied verlangen, so wie Objekte bei einigen Verben oder dass bestimmte Prädikate ein Hilfsverb + finites Verb verlangen (ibid.: 48).

In dieser Kategorie von Fehlertypen geht es um die Wortlehre und die Morphosyntax. Hier werden unter anderem morphologische Fehler kategorisiert, z.B. Kasusfehler. Es kann sich um Adjektive oder Substantivs, die falsch dekliniert werden, z.B. *Die üppige westlichen Gelände* statt *die üppigen westlichen Gelände*, oder um den falschen (bestimmten) Artikel zu einem Substantiv handeln, z.B. *der Menü* statt *das Menü*. Es kann auch um Kongruenzfehler gehen, in dem Sinne, dass es keine Übereinstimmung zwischen Subjekt und Prädikat gibt, z.B. *Die Mädchen ist müde*, statt *Die Mädchen sind müde*. Die Kongruenzfehler wurden bei *General Motors* in der Kategorie „Wort-structure or agreement error“ als eine eigene Kategorie gezählt, während es hier als Grammatikfehler eingestuft wird.

Zu dieser Kategorie werden auch einige Fehler der Morphosyntax gezählt. Wenn es z.B. darum geht, dass bestimmte Phrasen und Wortbildungen unvollständig sind aus dem Grund, dass ein obligatorisches Satzglied fehlt, wie beispielsweise bei einem festen Ausdruck wie *Urlaub machen*, wo *machen* fehlt, oder bei Prädikaten, die ein Hilfsverb oder finites Verb verlangen, z.B. *im Satz sondern es auch gekauft*, wo das Hilfsverb *werden*, fehlt, oder *was werden Sie im Winter?*, wo nur ein Hilfsverb steht.¹

2.5.4 Rechtschreibung

Bei den Fehlertypen in der Kategorie Rechtschreibfehler geht es um die Wörter, die laut normierter Rechtschreibung falsch geschrieben wurden, das heißt, Schreibweisen, die laut Wörterbuch nicht erlaubt sind. Hier könnte es z.B. um Groß- und Kleinschreibung gehen, aber wie bereits zuvor erwähnt ist dies kein nennenswertes Problem für die WBMÜ. In dieser Kategorie ist besonders die Schreibweise von zusammengesetzten Wörtern interessant, z.B., wenn *Campingplatz* als *Camping Platz* geschrieben wird.

¹ In dieser Kategorie werden Satzglieder, die in falscher Reihenfolge stehen, nicht mitgezählt. Diese Fehler werden in eine eigene Kategorie, Wortstellung, eingestuft.

2.5.5 Wortstellung

Die Kategorie der Wortstellung befasst sich mit syntaktischen Strukturen und dem Aufbau der Sätze. Laut Dürr & Schlobinski (2006) geht es bei der Beschreibung syntaktischer Strukturen, um eine Unterscheidung zwischen syntagmatischen und paradigmatischen Beziehungen. In der syntagmatischen Beziehung geht es um die linearen Verknüpfungsfolgen von Wörtern und Satzgliedern, bei der paradigmatischen Beziehung um die Beziehung der Elemente zueinander als Teile des syntaktischen Systems (Dürr & Schlobinski 2006: 110). In der Kategorisierung wird sich hier nur auf die syntagmatischen Beziehungen beschränkt. Es handelt sich um die linearen Verknüpfungsfolgen von Wörtern und Satzgliedern.

Aus sprachwissenschaftlicher Sicht gibt es keine klare, exakte Definition für den Satz. Ein Hauptmerkmal des Satzes ist, dass er wenigstens ein Prädikat enthalten muss.

Laut Kessel und Reimann (2012: 2) kann ein Satz mit formalen, grammatischen und inhaltlichen Eigenschaften beschrieben werden. In der Kategorisierung von Fehlertypen ist nur die grammatische und inhaltliche Struktur interessant, in der das Prädikat als entscheidendes Kriterium steht, auf das die Binnenstruktur des Satzes darauf bezogen wird. Die inhaltliche Eigenschaft bezieht sich auf das relativ abgeschlossene Kommunikative und inhaltliche eines Satzes, das meist innerhalb größerer sprachlicher Äußerungen steht (Kessel & Reimann 2012: 2).

Bei der Wortstellung geht es z.B. um die Reihenfolge des finites und infinites Verbal, welches in diesem Beispiel, im Text Nr. 9, an der falschen Stelle steht: *Die Hütte ist geöffnet Sonn- und Feiertagen das ganze Jahr über*. Hier sollte das Temporaladverbial zwischen dem infiniten und finiten Verb stehen.

Für die formalen Eigenschaften, wie der Großschreibung am Satzanfang und Satzschlusszeichen, gibt es keine Notwendigkeit dies bei der MÜ zu untersuchen, da solche Fehler selten vorkommen.

Wie bereits erwähnt ist das Prädikat das Hauptmerkmal des Satzes. Das Prädikat wird als das verbale Satzglied beschrieben und kann aus mehreren Teilen bestehen. Bei der Kategorisierung

von Fehlertypen wird hier nur auf Binnenstruktur/Aufbau des Satzes geachtet. Wenn es sich um ein unvollständiges Prädikat handelt, wird dies in der Kategorie der grammatischen Fehler eingestuft.

Ellipsen, Setzungen und Satzäquivalente sind Sonderfälle der Satzbaumuster. In diesen Konstruktionen können Teile des Satzes weggelassen werden, wenn sie durch eine vorhergehende Äußerung oder aus dem Text ergänzt werden können (Kessel&Reimann 2012: 1). Setzungen benötigen kein Prädikat. Diese sind aber typisch feste Formulierungen. Satzäquivalente können Empfindungswörter sein, wie Ausrufe oder Interjektionen.

Ellipsen, Setzungen und Satzäquivalente gibt es im Norwegischen und auch im Deutschen. Ellipsen stellen eine besondere Herausforderung für die WBMÜ dar, da die Programme nicht entscheiden können, wann die elliptischen Sätze durch eine vorhergehende Äußerung ergänzt werden können. Im folgenden Beispiel, im Text Nr. 3, sind die Sätze unvollständig und können für die WBMÜ problematisch sein:

Original: *Fjellene er et paradys for turgåere og sykkelentusiaster, gårdsferie med deltakelse i det daglige arbeidet, jakt, fiske*

So können die Programme nur versuchen „unvollständige Sätze“ grammatisch zu ergänzen und Elemente hinzuzufügen, die der Inhalt des Satzes ändern.

2.5.6 Auslassung von Wörtern / direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks

Wie bei General Motors werde ich die Kategorie Auslassung eines Wortes behalten, da es eine typische Fehlerquelle für die MÜ darstellt. Die Auslassung eines Wortes beschreibt, dass ein AS-Wort im AS-Text keine Spur hinterlässt. Für die Vereinfachung der Kategorisierung, werde ich die direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks auch in dieser Kategorie einstufen. Die WBMÜ übersetzen nicht immer alle Wörter, diese werden nicht physisch in der Übersetzung ausgelassen, aber werden nicht übersetzt und dienen damit auch keinem Zweck in der Übersetzung, da man davon ausgehen muss, dass der Empfänger die Ausgangssprache nicht spricht.

Auslassung von Wörtern kann für die Korrektheit und Bedeutung des Satzes auch eine Bedeutung haben. Es gibt Fälle, in denen eine Auslassung die Wortstellung nicht beeinflusst, daher finde ich es sinnvoll, Auslassung als eine eigene Kategorie zu werten und die Auslassungen die die Wortstellung beeinflussen, nicht in dieser Kategorie zu beschreiben.

2.5.7 Hinzufügung

Hinzufügung ist ein Sonderfall der web-basierten Übersetzungssoftware, da ab und zu Wörter in den ZS-Texten hinzugefügt werden, die keinen Zusammenhang mit den AS-Texten aufweisen. Diese entstehen wahrscheinlich auf Grund der statischen Software, in der einzelne Wörter im Korpus starke Wortbindungen haben.

Beispielsweise wurde im Text über *Moi Hotel*, *Moi Hotel* mit *Moi Hotel Bristol* übersetzt, obwohl dieses Hotel keinen Bezug zu Bristol aufweist und auch nicht im AS-Text erwähnt wurde. Bristol bezeichnet jedoch ein bekanntes Hotelunternehmen und der Ausdruck wurde wahrscheinlich hinzugefügt, weil es statistisch wahrscheinlich ist, dass er etwas mit einem Hotel zu tun hat.

In dieser Kategorie werden Ausdrücke hinzugefügt, die offenbar durch das statistische Verfahren und nicht durch die Beziehung zu dem AS-Text hinzugefügt wurden.

2.5.8 Englische Wörter

Zuletzt habe ich noch eine weitere eigene Kategorie hinzugefügt. Dabei handelt es sich um Englische Wörter, aus dem Grund, dass die WBMÜ anscheinend zuerst die Texte ins Englische übersetzen, bevor sie diese ins Norwegische übersetzen. Englische Ausdrücke sind häufig in den Output-Texten zu finden, und ich möchte diese deshalb als Fehler einstufen. In dieser Kategorie werden nur die englischen Fehler eingestuft die in den Output-Texten physisch vorkommen. Ich werde einige dieser Beispiele im Analyseteil hervorheben und kommentieren.

2.5.9 Zum Problem der Kategorisierung

Sehr oft überschneiden diese Kategorien sich und es ist nicht immer leicht zu erkennen, in welche Kategorien die Fehler eigentlich gehören, da die Output-Texte sich sehr von den AS-

Texten unterscheiden und man jeweils raten muss, um welchen Fehler es sich eigentlich handelt. Beispielsweise im Text Nr. 9:

Original: *Hytten ble bygget i 1931 og var i privat eie frem til 1980. Da kjøpte Skansens Bataljon hytten og forsatte kioskdirften*

GT: *Die Hütte wurde 1931 gebaut und war in Privatbesitz bis 1980 dann in Freilicht Bataljon Hütte und anhaltende Speichervorgang gekauft*

Diese Übersetzung macht kein Sinn. Hier geht es sowohl um lexikalischen Fehler, als auch um Grammatikfehler und Wortstellungsfehler in einem Satz. Hier ist es z.B. nicht leicht zu entscheiden, welches Äquivalenz *kioskdirften* haben sollte und was *Speichervorgang* in dem AS-Text entsprechen soll. Diese Ausdrücke haben nichts gemeinsam. Hier könnte man fast glauben, dass eines Ausdrucks ausgelassen ist und ein neuer Ausdruck hinzugefügt wurde. Oder sollte man davon ausgehen, dass *Speichervorgang* eine Übersetzung von *kioskdirften* ist? Hier kann man nur raten.

Manche Fehler können in mehr als eine Kategorie eingestuft werden, wie bereits in der Kategorie Auslassung beschrieben, wo Auslassungen die Wortstellung oder auch die Grammatik beeinflussen, so wie bei Auslassungen von Prädikaten.

Ich habe mich bemüht, die Fehler nach Möglichkeit nur in eine Kategorie der Fehlertypen einzustufen. Die Fehlertypen haben das Ziel, Tendenzen zu zeigen.

Das Ziel dieser Kategorisierung ist eine Übersicht der typischsten Fehler der WBMÜ zu geben und insbesondere diejenigen zu diskutieren, die inhaltlich zu große Missverständnissen führen.

3 Methode

3.1 Die deskriptive Untersuchung

Diese Analyse ist eine deskriptive Untersuchung, die Fehlerkategorien der WBMÜ der Google Translate, Bing Translator und Babylon Translator untersuchen möchte. Als Gegenstand dieser Untersuchung stehen die Originaltexte und die Output-Texte der WBMÜ, die aus der Ausgangssprache (AS) Norwegisch in die Zielsprache (ZS) Deutsch übersetzt werden. Die Originaltexte sind Texte aus dem Bereich Tourismus, und wurden auf verschiedenen Webseiten

gefunden. Es handelt sich also um authentische Texte. Die Texte werden durch Anwendung der WBMÜ übersetzt, und dienen als die Output-Texte. Diese Output-Texte sind schließlich Gegenstand der Untersuchung. Sie stellen verschiedene sprachliche Phänomene dar, also die Fehlertypen, die ich im Rahmen einer theoretischen Auffassung analysieren und diskutieren möchte.

Laut Fabricius-Hansen (1981) können die Fehler unteren anderem durch eine deskriptive und eine explikative Methode beschrieben werden. Die deskriptive Untersuchung beschäftigt sich mit der Beschreibung von Fehlern (Fabricius-Hansen 1981:56), während die explikative Methode die Ursache von Fehlern analysiert (Fabricius-Hansen 1981: 39).

Diese Arbeit beschäftigt sich vorrangig mit der Beschreibung von Fehlern, da jedoch das Verständnis für Fehlern das Finden dieser erleichtern kann, wird teilweise auch eine explikative Methode angewandt, um die mögliche Ursache der Fehler zu beschreiben. Dennoch steht die deskriptive Methode, bei den Beschreibungen von Fehlern, im Vordergrund.

3.2 Die Vergleichbarkeit der Sprachsysteme

Bei einer deskriptiven Untersuchung liegen, wie bei der kontrastiven Linguistik, einige Kriterien der Methode vor. Um zwei Sprachen miteinander auf allen Ebenen systematisch zu vergleichen, muss, laut G. Nickel (zitiert in Koller 2011), eine Vergleichbarkeit von Sprachsystemen vorliegen. Bei einem solchen Vergleich müssen die Sprachsysteme gemeinsame Eigenschaften aufweisen, die als Vergleichsgrundlage dienen können (Nickel in Koller 2011: 220).

Henjum (2003) schreibt in seiner Doktorarbeit über den Aspekt der formalen Vergleichbarkeit der norwegischen und deutschen Sprache. Unter anderem werden die Aspekte zwischen sprachtypologischen Gemeinsamkeiten und sprachsystematischen Unterschieden beurteilt. Z.B. sind Dt. und Norw. Nicht-Verb-erst-Sprachen, die beiden Sprachen unterliegen der V2-Beschränkung, sie sind Topikalisierungssprachen, Typ A-Sprachen und Null-Topik-Sprachen. Gegensätzlich unterscheiden unteren anderem die Sprachen sich hinsichtlich der morphologischen Kasusmarkierung, sie unterscheiden sich bei der indikativischen Verbmorphologie und bei den Möglichkeiten der Verbpräfigierung. Zusammenfassend wird festgestellt, dass die zwei Sprachen vergleichbar sind (Henjum 2003: 60-61).

Da es um den Vergleich der norwegischen Sprache mit der deutschen Sprache geht, liegt in dieser Arbeit eine Vergleichungsgrundlage vor. Hier muss aber darauf geachtet werden, dass die Programme angeblich auch mit Hilfe des englischen Sprachsystems übersetzen, und dass die Output-Texte daher andere Resultate liefern können. Der Vergleich findet jedoch eher oberflächlich statt und es wird vom Idealfall ausgegangen, in dem die norwegische Sprache mit der deutschen Sprache verglichen wird.

Wenn man eine Vergleichbarkeit feststellen kann, so muss als nächstens, nach Koller, ein bestimmtes Grammatikmodell angewandt werden, das auf beide Sprachen verwendet werden kann (Koller 2011: 220).

Zuletzt stellt für einen kontrastiven Vergleich auch die Kompetenz der Leser eine Rolle. Für einen idealen Vergleich sollten zweisprachige Leser befragt werden (Koller 2011: 220).

3.3 Das Material

Der Weg zur Beschaffung des Korpusmaterials war nicht unproblematisch. Es war für mich sehr wichtig, eine repräsentative Auswahl von Texten zu benutzen, eben solche Texte, die typischerweise durch ein WBMÜ übersetzt würden, aber auch diejenigen, die typisch im Bereich Tourismus waren. Zuletzt habe ich mich entschieden, nur Texte in der Analyse zu benutzen, die bereits auf der Webseite oder mit einem Link, durch ein WBMÜ, übersetzt wurden. So sicherte ich mir eine authentische Annäherung an das Thema.

Ich habe mich bemüht, eine Auswahl an typischen Tourismustexten zu finden, die so weit wie möglich die volle Breite der Textsorte repräsentiert. Daher umfassen die Texte Themen wie Unterkünfte, wobei Campingplätze überrepräsentiert sind, Wanderbeschreibungen, bei denen ich mich bemüht habe populäre Wanderziele aufzugreifen. Es gibt zudem Texte über Essen und Trinken, Texte, die typisch kulturspezifischen Besonderheiten und für Norwegen Attraktives hervorheben. So werden viele Themengebiete, aber gleichzeitig auch typische Eigenschaften für diese Textsorte abgedeckt, mit Texten die sowohl appellativ als auch teilweise informativ sind. Die Texte enthalten wichtige Information, stellen typische Übersetzungsprobleme dar und enthalten kulturspezifische Wörter.

Am Anfang an war ich nicht sicher, ob ich genug Texte finde würde. Es war auch wichtig, dass das Textmaterial abwechslungsreich war. Die Suche war zeitaufwändig, aber erfolgreich. Mehrmals wurden Texte verworfen und neue kamen hinzu. Die Suche wurde zumeist mit Hilfe der Suchmaschine Google durchgeführt, durch die ich Webseiten im Bereich der Tourismus gefunden habe, durch Verwendung von Sucherwörtern wie *Norgesferie*, *ferie i Norge*, *Campingsferie i Norge* und so weiter. Des Weiteren habe ich auch auf den Webseiten von verschiedenen Reisebüros für Tourismus gesucht, auf denen Links zu anderen Tourismuseiten angegeben wurden. Für jede Webseite wurde registriert, ob es überhaupt eine Übersetzung gab und inwiefern diese durch ein WBMÜ erfolgte. Meisten waren die Seiten gut übersetzt und es gab keinen Zweifel daran, dass diese nicht durch eine WBMÜ übersetzt wurden. Ich konzentrierte mich auf die Seiten, bei denen deutlich nachgewiesen werden konnte, dass sie Programme wie GT verwendeten. Zudem fand ich heraus, dass die meisten Seiten, die WBMÜ verwendeten, entweder den Webseiten-Übersetzer benutzten, oder durch das Sprachmenü der Webseite, die Webseite zu GT oder ähnlichem schickten. Zuletzt entschied ich mich für 20 verschiedene Originaltexte, die aus verschiedenen Themen und Längen bestehen und auch auf verschiedenen Webseiten gefunden wurden. Alle Texte umfassen mindesten 50 bis zu maximal 200 Wörter.

Die 20 Originaltexte, wurden dann durch die drei WBMÜ übersetzt werden. Dies wurde auf den verschiedenen Webseiten der Programme durchgeführt. Die Originaltexte wurde dann in den Inputkasten der Programme kopiert, danach wurde die gewünschten Sprache gewählt, zuletzt wurde der Übersetzungsbutton geklickt, bevor die Übersetzungen im Outputkasten zur Verfügung standen. Die Originale und die verschiedenen Übersetzungen wurden dann in Worddokumenten gespeichert. Weil die Programme sich potenziell schnell ändern können, habe ich für jeden Text das Datum für die durchgeführte Übersetzung angeführt.

Das Material bestand zum Schluss aus insgesamt 80 Texten. 20 Originale und damit 60 Übersetzungen, die sich auf die drei Programme verteilen, also 20 Übersetzungen pro Programm. Danach wurden die Texte detailliert analysiert und anhand der zuvor ausgewählten Fehlertypen kategorisiert. Während dieser Analyse stellte sich heraus, dass die Texte umfangreicher und gleichzeitig mit Fehler versehen waren als gedacht, sodass die Analysearbeit länger dauerte als ursprünglich geplant. Daher beschloss ich, meine Analysearbeit mit insgesamt 60 Texten zu beenden. Zum Schluss wurden dann 60 Texte analysiert, wovon 15 als AS-Sprache, und 45 als ZS-Sprache dienten.

Die Texte wurden an verschiedenen Tagen übersetzt, die Daten sind bei jedem Text angegeben. Ich habe versucht die Texte so weit wie möglich über eine kürzere Periode zu sammeln, da die Programme sehr dynamisch sind und bereits nach kurzer Zeit unterschiedliche Ergebnisse liefern können. So würden wahrscheinlich die Übersetzungen keine identischen Ergebnisse liefern wie mit denen vor 5 Monaten.

3.4 Vorgehensweise

Wie bereits erwähnt wurde, muss für deskriptive Untersuchungen bei Übersetzungen ein Grammatikmodell angewandt werden, das beiden Sprachen gemein haben. Aus dem Grund werde ich bei der Beschreibung von Fehlern, Begriffe der kontrastiven Grammatik verwenden, welches häufig im Fremdsprachenunterricht angewandt wird. Des Weiteren werden auch semantische/pragmatischen Theorien angewandt, um die Fehler im Bereich Lexik zu bestimmen. Hier finde ich es sinnvoll die Äquivalenztheorie von Koller zu anzuwenden, um die Fehler zu beschreiben.

Bei der Bewertung der Fehler wird davon ausgegangen, dass die Leser kein Vorwissen über Norwegen oder die norwegische Sprache haben.

Um die Fehler auszumachen, habe hauptsächlich ich selbst die Texte analysiert, da Norwegisch meine Muttersprache ist und ich mehrere Jahre Deutsch gelernt und die Sprache an der Universität studiert habe. Zudem habe ich viele Jahre mit Touristen gearbeitet und bin somit der Textgattung vertraut und weiß auch, welche Erwartungen deutsche Touristen haben, wenn Sie Urlaub in Norwegen machen. Da Deutsch nicht meine Muttersprache ist, ist die Bewertung der Fehler nicht immer ideal, was eine Schwäche der Analysearbeit darstellt. Da mir insbesondere das instinktive Gefühl, wann Wörtern oder Kombinationen von Wörtern falsch sind fehlt, habe ich stattdessen in den Fällen, wo ich bei dem Fehlerfinden unsicher war, eine oder mehrere Deutschmuttersprachler gefragt.

Um die Fehler zu finden, habe ich den AS-Text und die ZS-Texte Abschnitt für Abschnitt gelesen und sie gleichzeitig in Kategorien eingeteilt. Dabei wurde beim Lesen zunächst auf lexikalische Fehler geachtet, später stand die Grammatik im Fokus, die Wortstruktur usw. So wurde jeder Text mehrmals durchgelesen und analysiert.

Die Analyse wurde in Word-Dokumenten durchgeführt und die Fehlertypen wurden nach den beschreibenden Fehlertypen, die im Theoriekapitel beschrieben wurden, gruppiert. Zuletzt wurden für jeden Text alle Fehlertypen zusammengefasst. Zum Schluss wurden Tendenzen herausgearbeitet und in Statistiken aufgezeichnet.

Da ich mich letztlich dazu entschied, nur das Korpusmaterial von Webseiten zu nutzen, die schon WBMÜ verwenden, stand ich vor einem Problem. Es stellte sich heraus, dass mehrere dieser Texte kein gutes Ausgangsmaterial darstellten da manche offensichtlichen Rechtschreibfehler und andere Sätze, die zweifelhaft und manchmal zweideutig sind, enthalten. Liest man die Texte jedoch als Muttersprachler, hat man kein großes Problem den Inhalt zu verstehen. Für ein Humanübersetzer, stellen diese Texte kein Problem dar. Nicht selten müssen sie schlechte Qualität im AS-Text verbessern oder Unklarheiten im ZS-Text ausbessern. Problematischer ist es für die MÜ, die solche Fehler nicht durch den Kontext erkennen kann. So könnte man behaupten, dass ich bei einigen Texten, die WBMÜ in ein schlechtes Licht setze. Jedoch, es ist Tatsache, dass die WBMÜ sehr oft solche Texte übersetzen, die schlechte sprachliche Qualität haben. Somit sind die Texte für die Problemstellung sehr authentisch.

Auf die Bewertung der Fehler hat diese Schwäche keinen großen Einfluss. Es erschien sogar so, dass die Programme z.B. bei einigen Rechtschreibfehlern, diese Fehler ohne weitere Probleme in den Output-Texten korrigierten. Trotzdem, habe ich mich entschlossen, dass z.B. lexikalische Fehler, die durch fehlerhafte Originaltexte entstanden waren, nicht als Fehler zählten dürften.

3.5 Wahl der WBMÜ

In der Untersuchung habe ich drei verschiedene webbasierte Übersetzungsprogramme gewählt, um eine repräsentative Auswahl der heutigen WBMÜ zu zeigen. Diese Wahl wurde natürlich begrenzt durch die Wahl der AS-Texte auf Norwegisch, da es nicht so viele WBMÜ gibt, die ins Norwegische übersetzen. In einer anderen Sprache hätte zusätzlich z.B. das WBMÜ, Babelfish, untersucht werden können. Diese WBMÜ hat sehr viele Benutzer und das Ruf, eine gute WBMÜ zu sein. Eine Untersuchung zwischen Babelfish und Google Translate, wäre interessant, da diese zwei miteinander konkurrieren und auch weil sie mit unterschiedlicher Software aufgebaut sind. Leider übersetzt Babelfish nicht ins Norwegische und weil ich

deutsche Übersetzungen norwegischer Tourismustexte untersuchen möchte, war ein Vergleich mit z.B. Babelfisch nicht möglich.

Dennoch habe ich eine interessante Auswahl getroffen, da ich nicht nur auf Popularität, sondern auch auf das Prinzip der Software hin untersuche. BIT wurde auch gewählt, da es eine ähnliche Software (SMT-System) verwendet wie GT, aber auch weil diese Programme gleichzeitig unterschiedliche Korpora haben. Das sollte dazu führen, dass die zwei WBMÜ ähnliche Resultate mit ähnlichen Fehlern geben. Gleichzeitig sollte es auch zu dem Ergebnis führen, dass es einige Unterschiede geben wird, aus Grund der unterschiedlichen Qualität der Korpora. Zusätzlich wird auch eine Untersuchung darüber, ob Quantität in SMT-Systemen zu Qualität führt, durchgeführt. In diesem Fall sollte es zu dem Ereignis kommen, dass GT bessere Output-Texte ausgibt, als BIT. Zuletzt wurde auch BAT gewählt, um eine WBMÜ zu untersuchen, die eine andere Software benutzt und um zu sehen, ob andere Fehler oder die gleichen Fehler (oder beides) auftauchen. Letztlich wurde diese Software gewählt, um zu sehen, ob man sie den SMT Systemen vorziehen könnte.

BAT bietet auf der Internetseite nur 500 Zeichen zur kostenlosen Übersetzung an. Texte die länger als 500 Zeichen sind, habe ich also in kleinere Texte unterteilt (jedoch vollständige Sätze) und sie übersetzen lassen. Sie erscheinen also hier als einheitliche Output-Texte, aber sind bei der Verwendung von BAT oft durch zwei oder mehr Übersetzungen zustande gekommen. Da dieses WBMÜ ganz anders funktioniert als GT und BIT und sich bei der Übersetzung nicht auf den Kontext bezieht, hat dieses Verfahren keine Konsequenz für das endgültige Resultat. Wenn BAT keine Wortgrenze hätte, wären die Output-Texte wahrscheinlich identisch. Deshalb hat der Vergleich von GT und BIT bis zu BAT, keinen Einfluss auf das Resultat.

4 Analyse

Im Folgenden werde ich eine Auswahl der Fehler der Analysearbeit vorstellen, besonders solche Fehler die für die Textgattung negative Assoziationen haben können. Wie bereits im Theoriekapitel erwähnt wurde, können einige Fehler die Kommunikation des Textes in einem solchen Umfang stören, dass der Werbeaspekt des Textes scheitert oder wesentliche Information in der Übersetzung verloren gehen. Das Ziel ist, den Touristen ein Reiseziel zu verkaufen und gleichzeitig Information über den Urlaub zu geben. Manche Fehler können so

entscheidend sein, dass man die Lust zu verreisen oder ein Angebot auszuprobieren ganz verliert. Manchmal tauchen die Fehler früh auf, wie beispielsweise in einem Titel oder der Menüwahl, sodass man den Text gar nicht erst liest, da man den falschen Eindruck bekommt. Fehler können dazu beitragen, dass die Touristen ihr Ziel nicht finden oder dass sie enttäuscht werden, wenn sie herausfinden, dass falsche Informationen vermittelt wurden. Schlimmstenfalls kann es zu potenziell gefährlichen Situationen führen. Ich werde in diesem Kapitel auch mögliche Gründe der Fehler beschreiben, da solche Erläuterungen das Verständnis für Fehler erleichtern kann. Aus dem Grund werde ich Wörter wie „Interpretation“ verwenden, obwohl maschinelle Geräte eigentlich nicht so wie ein Humanübersetzer interpretieren können. Die Softwares machen jedoch intelligente Raten und generieren ein Resultat, welches man als eine maschinelle Interpretation verstehen kann. Erstens werden in diesem Kapitel einige lexikalische Fehler vorgestellt. Zunächst einige Grammatikfehler, danach Rechtschreibfehler, Fehler bei geografischen Namen, Wortstellungsfehler, Auslassung von Wörtern, direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks und zuletzt englische Wörter, bevor die Ergebnisse dieser Kapitel zusammengefasst werden.

4.1 Lexik

Im Folgenden wird eine Auswahl der lexikalischen Fehler näher präsentiert und diskutiert. Die Fehler werden erstens nach Kollers Äquivalenztheorie eingeteilt und sie werden dementsprechend auf der denotativen und konnotativen Ebenen eingeteilt. Zuletzt werden in diesem Teilkapitel, die lexikalischen Fehler präsentiert, die nicht einfach durch die Äquivalenztheorie erklärt werden können.

4.1.1 Denotative Ebene

Zunächst werden die Fehler präsentiert, die laut Koller auf der denotativen Ebenen eingestuft werden können.

4.1.1.1 Eins-zu-viele-Entsprechung

Es gibt insbesondere einen Fehler, der sehr häufig bei der WBMÜ auftaucht. Der AS-Ausdruck *Hytte*, der sehr oft in den Tourismustexten vorkommt, wird mehrmals mit dem ZS-Ausdruck *Kabinen* übersetzt. Hier besteht der Fall, dass der AS-Ausdruck zu einem anderen ZS-Ausdruck übersetzt worden ist, der kein eigentliches Äquivalent ist, obwohl es ein oder mehrere ZS-Ausdrücke gibt, die man als eine Eins-zu-Viele-Entsprechung betrachten kann. Laut

Wörterbuch gibt es für das AS-Wort *Hytte* verschiedene Wörter, die bereits dem AS-Ausdruck entsprechen können. Beispielsweise die Wörter *Ferienhäuser*, *Wochenendhaus* oder sogar *Hütte*, die mehr oder weniger den AS-Ausdrücken entsprechen, aber verschiedene konnotative Werte aufweisen können (Heinzelnisse, Zugriff: 08.05.2017). Z.B. kann beim Ausdruck *Hütte* ohne weiteren Kontext auf ein ungemütliches, kleines Holzhaus geschlossen werden. Aus dem Kontext heraus wird man, wenn man vielleicht Vorwissen über Norwegen hat oder wenn man die Hütte auf Bildern sieht, darauf aufmerksam, dass die norwegische *Hütte* im Gegensatz zu der deutschen Variante, ein gemütliches Ferienhaus aus Holz ist.

Dennoch übersetzten die Programme ständig das norwegische Wort *Hytte* zu *Kabine*. Laut Duden entspricht *Kabine* entweder ein Wohn- und Schlafraum für Passagiere auf größeren Schiffen, einem Raum im Flugzeug, einem abgeteilten Raum zum Umkleiden (Bade-) einem kleinen, abgeteilten Raum für bestimmte Tätigkeiten, Verrichtungen oder einzelne Personen, oder einer Gondel einer Seilbahn². Diese Bedeutungsangaben entsprechen in keiner Weise dem eines gemütlichen Ferienhauses und somit ist *Kabine* eine falsche Übersetzung des AS-Ausdruckes (Duden.de, Zugriff: 11.04.2016).

Im diesem Beispiel, im Text Nr. 15, könnte man sich wirklich Irren:

Original: *Hyttene har ulik pris alt etter sesong og standard*

GT: *Die Kabinen haben unterschiedliche Preise je nach Saison und Standard*

Diese Übersetzung kann die Touristen verwirren, wenn sie glauben, es handele sich um eine Kabine auf einem Schiff. Diese unterscheiden sich ja tatsächlich im Preis je nach Saison und Standard. In dem gleichen Text wird das AS-Wort *Hytte* auch zu dem richtigen Ausdruck *Hütte* übersetzt, so könnte man vielleicht verstehen, dass es sich später um eine fehlerhafte Übersetzung handelt. Es scheint aber sehr zufällig zu sein, wann den Ausdruck zu *Hütte* oder *Kabine* übersetzt wird. Bei einem solch gebräuchlichen Wort, das für den Werbeaspekt des Textes wichtig ist, sollte man solche Fehler vermeiden.

Die Inkonsistenz der Übersetzung des Ausdrucks *Hytte*, wird beim BIT auch deutlich. In demselben Text wird der AS-Ausdruck *Hytte* sowohl mit *Ferienhaus*, *Hütte* und *Kabine*

übersetzt. So geschieht es, dass für den gleichen AS-Ausdruck, drei verschiedene ZS-Ausdrücke verwendet werden.

Wie bereits erwähnt scheint es so, dass diese Übersetzungsprogramme zuerst ins Englische übersetzen. In dem Fall wäre es eine Erklärung, warum der Ausdruck *Hytte* so häufig mit dem falschen Wort *Kabine* übersetzt wird. Im Englisch entspricht das Wort *Cabin* dem norwegischen *Hytte*. Das deutsche Wort *Kabine* entspricht dem norwegischen *kabin*. Es scheint so, als ob im Übersetzungsprozess das englische Wort *cabin* mit dem norwegischen Wort verwechselt worden ist. Dies könnte auch erklären, warum es in demselben Text auch mit dem richtigen Ausdruck übersetzt wird.

4.1.1.2 Eins-zu-Null-Entsprechung (kulturspezifische Wörter)

Nicht selten kommt es in Tourismustexten vor, dass norwegische Speisen präsentiert werden, die für Norwegen generell, oder in bestimmten norwegischen Regionen typisch sind. Besonders problematisch sind solche Ausdrücke, die eine Eins-zu-Null-Entsprechung haben, und keine genaue ZS-Ausdrück entspricht.

Es gibt mehrere Gründe dafür, warum solche Ausdrücke nicht falsch übersetzt werden dürfen. Einerseits müssen die Übersetzungen korrekt sein, so dass die Touristen Lust haben, spezifisches Essen und Trinken auszuprobieren. Gelingt eine solche Übersetzung nicht, verliert man potenzielle Kunden. Andererseits erwarten Touristen, wenn sie aufgrund einer Menübeschreibung ein Lokal besuchen, die im Text beschriebenen Speisen zu erhalten. Sehr oft geschieht es, dass die Programme zu Gerichten oder Essen übersetzen, die gar keine Äquivalente sind und die Touristen könnten aus diesem Grund sehr enttäuscht werden und einen negativen Eindruck vom Reiseziel bekommen.

So kann die Cafeteria im Text Nr. 7, einige Kunden verlieren, oder deren Erwartungen enttäuschen:

Original: *Her serverer vi et variert utvalg av kaker og kaffe, smørbrød eller middagsretter*

GT: *Wir servieren eine Auswahl an Gebäck und Kaffee, Sandwiches oder Abendessen*

BIT: *Hier servieren wir Ihnen eine abwechslungsreiche Auswahl an Kuchen und Kaffee, Sandwiches oder Abendessen Gerichte*

BAT: *Hier servieren wir Ihnen eine vielfältige Auswahl an Kaffee und Kuchen, Sandwiches oder Gerichte zum Abendessen*

Alle drei Programme übersetzten den Ausdruck *Middagsretter* mit *Abendessen*. In Norwegen benutzt man den Ausdruck *Middagsretter* für die Hauptmahlzeit des Tages, welche hauptsächlich einem größeren, warmen Gericht entspricht. Es wird, wie der Namen impliziert, oft mitten am Tag gegessen, wobei es keinen genauen Zeitpunkt gibt. Bei der Übersetzung von *Abendessen* wird der falschen Eindruck erweckt, dass man nur warme Gerichte abends bestellen kann, und dass man tagsüber nur Kaffee, Kuchen und Brote bekommt. Aus dem Kontext heraus erwartet man als Norweger und Deutscher jedenfalls nicht ohne weiteres, dass eine Cafeteria auch tagsüber warme Gerichte anbietet. Man ist daran gewöhnt, dass Cafeterien oft nur kleinere Gerichte anbieten, wie Kaffee und Kuchen, Sandwiches und so weiter, welche bereits im Text erwähnt werden. Während man oft in ein Restaurant gehen muss, um ein warmes Gericht zu bestellen. Deshalb ist es wichtig, dass die Übersetzung den Ausdruck *Middagsretter* richtig übersetzt, so dass man darüber informiert wird, dass man hier auch warmes Essen den ganzen Tag über bestellen kann. Ansonsten werden sie annehmen, dass man tagsüber nur kalte Gerichte bestellen kann und wenn man eine Gaststätte mit warmen Gerichten sucht, wird man wohl diese Cafeteria nicht auswählen. Hier gibt es eben eine kulturspezifische Anforderung. Es gibt allerdings den Ausdruck *Mittagesessen* im Deutschen, aber diese ist im Gegensatz zum Norwegischen Ausdruck *Middagsretter* zeitbegrenzt. Die Deutschen benutzen den Ausdruck für die Zeit zwischen 12 und 14 Uhr. Eine solche Übersetzung würde auch dazu beitragen, dass die Touristen eine Zeitbegrenzung für das Mittagsessen im Lokal erwarten. Also könnten sie glauben, sie können nach 14 Uhr kein warmes Gericht bestellen. Im diesem Beispiel wäre vielleicht die Übersetzung zu *warme Gerichte* die beste Lösung, so würde kein Missverständnis vorliegen. In diesem Beispiel wird deutlich, warum es so wichtig ist einen kompetenten Übersetzer zu engagieren oder die maschinell übersetzte Text nachzuarbeiten, denn ansonsten kann man aufgrund solcher Übersetzungen nicht die richtigen Informationen vermitteln.

Wie erwähnt, besteht auch die Möglichkeit, dass die Touristen bei fehlerhaften Übersetzungen enttäuscht werden. Im gleichen Beispiel wird der AS-Ausdruck *Kake* bei GT zu *Gebäck* übersetzt. Hier wird der Tourist enttäuscht sein, wenn er sich vielleicht vorgestellt hat, ein

Gebäck wie z.B. ein *berlinerbolle* oder *skolebolle* zu kaufen und stattdessen nur Kuchen angeboten bekommt.

4.1.1.3 Eins-zu-eins-Entsprechung

4.1.1.3.1 Die Übersetzung einer Wortart mit einer anderen

Häufig geschieht es, dass einige Fehler im Bereich Lexik entstehen, weil ein Verb mit einem Substantiv übersetzt wird, oder umgekehrt, obwohl es sich eigentlich um eine Eins-zueins-Entsprechung handeln. So kann sich die Semantik im Satz ändern, oder der Satz kann grammatisch falsch werden.

Ein Fehler durch die Vermischung von Substantiven und Verben, trägt der GT-Übersetzer im Text Nr. 15 bei:

Original: *For de som vil gjøre rent selv fins det vaskeutstyr i hyttene*

GT: *Für diejenigen, die die Wohnung sauber wird gibt es Geräte in den Hütten zu waschen*

Hier wird der Teil *vaske* des Substantivs in *vaskeutstyr* mit dem Verb *waschen* übersetzt, wobei der zweite Teil des Substantives, *utstyr*, mit *Geräte* übersetzt und vor dem falsch übersetzten Verb vorangestellt wird. So ergibt sich in der Übersetzung, dass es Geräte in den Hütten gibt, die man waschen kann. Eigentlich wäre im Original gemeint, dass es Waschgeräte in den Hütten gibt, für den Fall, dass man selbst die Hütte vor der Abfahrt reingehen möchte, was statt einer Waschgebühr angeboten wird. Stattdessen wird es in der Übersetzung impliziert, dass einige Geräte in der Hütte nicht so richtig sauber sind, was kaum ein Tourist bei der Suche nach Unterkünften positiv bewerten würde.

Umgekehrt geschieht es, dass Verben zu Substantiven übersetzt werden. Im folgenden Beispiel wird das Verb *å finne* zu *dem Finden* übersetzt im Text Nr. 5:

Original: *Trolltunga er å finne i vakre Odde kommune*

GT: *Trolltunga ist das Finden der schönen Odde Gemeinde*

Diese Übersetzung wird für einen Touristen kaum Sinn ergeben.

Solche Vermischungen der Wortklassen können den Satz unverständlich machen. Im folgenden Beispiel wird der Satz undeutlich in den zwei Übersetzungen von GT und BIT. In diesem Fall ist es nicht leicht zu erklären, ob es sich um eine Vermischung der Wortklassen Verb und Substantiv handelt, oder ob die bestimmte Form des Substantivs im Singular mit einem anderen Ausdruck falsch übersetzt worden ist (*Kopf*), worauf das konjugierte Verb *ta* ausgelassen wurde.

Original: *Hvorfor ikke ta turen til vakre Bygdin?* (Text Nr. 11)

GT: *Warum Kopf nicht in die schöne Bygdin?*

BIT: *Warum nicht den Kopf nach dem schönen New York?*

BAT: *Warum nehmen Sie sich nicht einen Ausflug zu den schönen Bygdin?*

Bei BAT dagegen, werden Verb und Substantiv richtig übersetzt und der Inhalt wird in der Übersetzung ohne Problem übernommen. Hier ist auffallend, dass die zwei statistischen Programme es zu *Kopf* übersetzt. Es ist auch zu bemerken, dass bei BIT zu dem falschen Ort übersetzt wird, welches später in diesem Kapitel diskutiert wird.

4.1.1.3.2 Richtungsangaben

Kennzeichnend für die Tourismustexte sind Richtungsangaben. Die Texte, besonders die Wanderbeschreibungen, werden häufig mit Richtungsangaben beschrieben, die häufig durch Adverbien, Substantive und Präpositionen realisiert werden. Diese Richtungsangaben scheinen besonders problematisch beim Übersetzen zu sein und machen eine große Anzahl der Fehler in der Kategorie der Lexik aus. Die Übersetzung der falschen Präposition und die falsche Übersetzung der Adverbien ist eine häufige Fehlerquelle und kann zu Missverständnissen beitragen, wie im folgenden Beispiel im Text Nr. 4 gezeigt:

Original: *Følg Skiveien (Johan Blytts vei) oppover forbi „Steinen“ til veien går over i terreng*

GT: *Folgen Sie Skiveien (Johan Blytt Weg) bis über die „Stein“ auf die Straße betritt das Gelände*

BIT: *Folgen Sie der Skiveien (Johan Blytts Weg) bis letzten der „Stein“ auf der Straße über den Berg geht*

BAT: *Folgen Skiveien (Johan Blytts weg) nach oben hinter der „Stein“ auf die Straße geht über in das Gelände*

In diesem Beispiel gibt es mehrere Richtungsangaben. Wer diese Übersetzungen liest, wird sehr verwirrt sein. Das erste Problem entsteht beim Adverb *oppover*, welches eine Eins-zu-eins-Entsprechung im Deutschen hat, nämlich den Ausdruck *aufwärts*. Auf Adverb folgt danach ein weiteres Adverb, *forbi*, was je nach Kontext mehrere deutsche Entsprechungen haben kann. Bei GT und BIT verschwindet das Adverb *oppover* in der Übersetzung, welches die erste Richtungsangabe beschreibt. So wird man, wenn der Weg mehrere Richtungsmöglichkeiten hat, nicht wissen, wohin man gehen soll. Bei BAT dagegen, wird es zu der Richtungsangabe *nach oben* übersetzt, was dem Adverb *oppover* entsprechen kann. Weiter ist es bei allen drei Programmen problematisch, womit die Präposition *til* in *til veien går over i terrenget* die einer bestimmten örtlichen Stelle entsprechen, mit der Präposition *auf der Straße/auf die Straße* übersetzt werden, welches vor dem Substantiv *steinen* steht, was diesen Satz bei GT ergibt: *Folgen Sie der (...) bis über die „Stein“ auf die Straße betritt*. Hier ist unklar, welche Richtungsangaben angegeben wird, man könnte fast den Eindruck bekommen, dass man der Straße bis zu einem Stein folgen soll, der auf der Straße liegt, während es hier darum geht, dass man an dem Stein vorbeigeht und der Straße weiter folgt, bis sie in einem Gelände endet. Der Stein ist nicht der Endpunkt auf diesem Weg, sondern liegt unterwegs.

4.1.1.3.3 Andere Fehler

Besonders Angaben über Messbereiche, wie Höhenmeter oder Abstand, Währungen oder anders werden in den Tourismustexten angegeben, welche Probleme bei den WBMÜ darstellen können.

Schlimm ist es, wenn z.B. die Währung, falsch übersetzt werden. So wurde bei BAT, im Text Nr. 15, die Währung *NOK* zu *EUR* übersetzt, ohne dass der Betrag geändert wurde:

Original: *Sengetøy kan du leie hos oss for NOK 90- per sett*

BAT: *Notebook Mieten Sie bei uns für EUR 90,- pro Satz*

In dem Beispiel hat sich der Preis durch die falsche Übersetzung ungefähr um das Neunfache erhöht, da es in der Übersetzung um 90 EUR geht und nicht 90 NOK wie im Original. Im

gleichen Beispiel ist auch der AS-Ausdrucks *Sengetøy*, was *Bettwäsche* entspricht, zu *Notebook* übersetzt worden. So würde man vielleicht glauben, man kann wirklich ein technisches Gerät für 90 Euro mieten. Da die Währung Euro in Deutschland benutzt wird, würde der deutsche Tourist sich nicht wundern, wenn den Preis in EUR angegeben wird. Vielleicht denkt er, dass der Preis in Euro angegeben wurde, um den deutschen Touristen die Information zu erleichtern. Manche würden sich vielleicht über die Höhe des Preises wundern, aber viele wissen, dass Norwegen ein teures Land ist, und so würden Touristen sich bei solchen Preisangaben nicht besonders wundern. So würde man wieder potenziell Touristen verlieren, weil sie denken, sie können die Angebote nicht leisten.

4.1.2 Konnotative Ebene

Zunächst werden die lexikalischen Fehler vorgestellt, die auf den konnotativen Ebenen eingestuft werden können.

4.1.2.1 Eins-zu-eins-Entsprechung

Zu einem weiteren Missverständnis trägt der GT-Übersetzer bei. Im Text Nr. 3 wird Ferien auf einen Bauernhof vorgeschlagen:

Original: *Fjellene er et paradis for turgåere og sykkelentusiaster, gårdsferie med deltakelse i det daglige gårdsarbeidet, jakt, fiske*

GT: *Die Berge sind ein Paradies für Wanderer und Fahrrad-Enthusiasten, Urlaub auf dem Bauernhof mit der Teilnahme an der täglichen Feldarbeit, Jagd, Angeln*

Das Wort *gårdsarbeid*, wird zu *Feldarbeit* übersetzt. Laut den Wörterbüchern sind diese keine eigentlichen Äquivalente, es entspricht eher dem norwegischen Ausdruck *onn*, was harte Arbeit auf einem Bauernhof bedeuten kann. *Feldarbeit* klingt in diesem Fall komisch und wird negativ assoziiert, weil es eher benutzt wird, wenn es um eine notwendige und harte Arbeit auf dem Bauernhof geht. Touristen können die Lust verlieren, Ferien auf dem Bauernhof zu verbringen, weil sie glauben, sie müssten sich an der harten Arbeit beteiligen.

Im diesem Fall können die zwei anderen WBMÜ ein besseren ZS-Ausdruck vorschlagen.

BIT: *Die Berge sind ein Paradies für Wanderer und Fahrradenthusiasten, die Urlaub auf dem Bauernhof mit der Teilnahme an den täglichen landwirtschaftlichen Arbeiten, Jagd, Angeln*

BAT: *Die Berge ist ein Paradies für Wanderer und bike Enthusiasten, Urlaub auf dem Bauernhof mit der Teilnahme am täglichen bäuerlichen Arbeit, die Jagd und Fischerei*

Hier wird *landwirtschaftliche Arbeit* und *bäuerliche Arbeit* vorgeschlagen, Ausdrücke, die mehr Kontextneutral auftreten und die keine negative Konnotationen aufweisen, so wie bei dem Ausdruck *Feldarbeit*. Hier verwenden die Programme die Strategie, ein Substantiv zusammen mit einem beschreibenden attributiven Adjektiv zu übersetzen.

4.1.2.2 Eins-zu-viele-Entsprechung

Besonders problematisch können solche Ausdrücke sein, die mehreren ZS-Ausdrücken entsprechen können, bei denen die konnotative Bedeutung sich erst aus dem Kontext entscheiden lässt. In den Tourismustexten wird häufig der Ausdruck *tur* verwendet, welcher in der norwegischen Sprache in vielen verschiedenen Zusammenhängen verwendet wird. Im Wörterbuch werden unter anderem fünf verschiedene Ausdrücke für den entsprechenden Ausdruck im Deutschen vorgeschlagen, unteren andrem: *Ausflug, Fahrt, Reihe, Reise und Tour* (Heinzelnisse, Zugriff: 28.04.2017). Um zu entscheiden, welcher Ausdruck in der Übersetzung geeignet ist, muss man den Kontext kennen.

Besonders wichtig ist es zu unterscheiden, wenn man nur von einem Spaziergang spricht oder wenn es um eine Bergwanderung geht. In der norwegischen Sprache kann den Ausdruck *tur* in beiden Zusammenhängen verwendet werden, welches auch häufig geschieht, und Touristen können bei einer fehlerhaften Übersetzung sehr überrascht werden, wenn sie glauben, sie können im einem bestimmten Gebiet leicht spazieren, wenn es eher um eine anspruchsvolle Bergwanderung geht, wie in dem folgenden Beispiel im Text Nr. 11:

Original: *Hvorfor ikke ta en tur i Jotunheimen en sommerdag?*

GT: *Warum nicht einen Ausflug in Jotunheimen einen Sommertag?*

BIT: *Warum nicht machen Sie einen Spaziergang in den Jotunheimen einen Sommertag?*

BAT: *Warum nicht eine Tour in Jotunheimen ein Sommertag?*

Bei BIT wird *tur* zu *Spaziergang* übersetzt. Wenn man kein Vorwissen über das Gebiet Jotunheimen hat, wird man glauben das Jotunheimen eher flach ist, während es in diesem Gebiet allerdings um sehr anspruchsvolle Bergwanderungen geht, mit sehr hohen Bergen. Hier sind die Vorschläge von GT und BAT besser, wo *Ausflug* und *Tour* den tatsächlichen Tourmöglichkeiten entsprechen, die man in diesem Gebiet hat.

Es gibt auch einen anderen Fehler, der falsch übersetzt wird im Text Nr. 2:

Original: *Ved å velge bondegårdsferie, vil hele familien få en opplevelsesferie*

GT: *Durch die Wahl Ferien auf dem Bauernhof, die ganze Familie ein Erlebnis Urlaub*

BIT: *Urlaub auf dem Bauernhof die Option auswählen, wird die ganze Familie Abenteuerurlaub erhalten*

BAT: *Durch Auswahl der Bauernhof, die ganze Familie erleben Sie einen Urlaub*

Der AS-Ausdruck *opplevelseferie* wird bei BIT zu dem ZS-Ausdruck *Abenteuerurlaub* übersetzt.

Man sollte bei dem Ausdruck *Abenteurer* in deutschen Übersetzungen aufpassen. Dieser Ausdruck wird oft fälschlicherweise mit dem norwegischen Ausdruck *eventyr* verwechselt. Der Ausdruck *eventyr* hat eine größere Bedeutungsweite im Norwegischen, und kann sowohl im Zusammenhang mit dem deutschen *Abenteurer* benutzt werden, als auch um etwas Fantastisches zu beschreiben, dessen Bedeutung dem zauberhaften Teil eines Märchens entspricht. Der deutsche Ausdruck *Abenteurer* dagegen, entspricht eher etwas potenziell Gefährlichem (im Sinne etwas Spannendem) und bei einem Ausdruck wie *Abenteuerurlaub*, wird der Tourist es eher so verstehen, dass man etwas sehr spannendes und potenziell gefährlich erleben kann, wobei es in diesem Zusammenhang eher um etwas Fantastisches geht.

4.1.3 Sonstige lexikalische Fehler

In der Menübeschreibung des Cafés im Text Nr. 14, hat sich durch eine fehlerhafte Übersetzung die Semantik geändert, wodurch der Fehler sich nicht leicht bestimmen lässt. Es geht um Vermischung von Wörtern, wobei einige Wörter geteilt und mit anderen Wörtern

zusammengeschrieben werden, sodass die Aufteilung schließlich auch zu einer Änderung in der Wortstellung geführt hat.

Original: *Hver søndag fra 12-18, har vi en egen søndagsmiddag og barnemeny med STORT dessertbord og kaffe*

BAT: *Jeden Sonntag von 12-18, wir haben unsere eigenen Sonntag Abendessen und Dessert Speisekarte für Kinder mit einem großen Tisch und Kaffee*

Hier werden die Wörter *Barnemeny* und *dessertbord* vermischt und stattdessen entsteht der Satz *Dessertspeisekarte für Kinder mit einem großen Tisch und Kaffee*. Hier könnte man den Eindruck bekommen, dass es eine Dessertspeisekarte nur für die Kinder gibt, die einen großen Tisch und Kaffee haben. Im Original geht es um einen großen Desserttisch und eine Kinderspeisekarte, und nicht eine Dessertspeisekarte für Kinder mit einem großen Tisch. So haben die Ausdrücke sich vollständig vermischt und die Bedeutung hat sich in der Übersetzung vollständig geändert und macht für den Leser kein Sinn mehr.

4.1.4 Zusammenfassung der lexikalischen Fehler

In diesem Teilkapitel wurde diskutiert, wann lexikalische Fehler dazu beitragen, dass sie zu Missverständnissen führen. So können falsche Informationen Touristen verwirren und enttäuschen, sie können Angebote vermissen oder etwas anders in der Übersetzung angeboten bekommen, als das, was in dem AS-Text steht. Der Werbeaspekt eines Textes kann durch solche Übersetzungen gefährdet sein. Diese Fehler zeigen, warum man bei solchen Texten, ohne eine gute Nacharbeitung, WBMÜ nicht verwenden sollte. Besonders lexikalische Fehler sind für diese Textgattung kritisch, da sie sehr viele Informationen enthalten.

Was in dieser Kategorie besonders auffallend ist, sind die Übersetzungen einiger Ausdrücke. Manche Fehler entstehen, obwohl Ausdrücke eine Eins-zu-eins-Entsprechung im ZS-Text hätten und viele der lexikalischen Fehler entstehen nicht aus dem Grund, dass es keine entsprechenden Ausdrücke in den Zieltexten gibt. So wird deutlich, dass die Programme zu unnötigen lexikalischen Fehler beitragen, die man z.B. durch eine menschliche Nacharbeitung vermeiden könnte.

4.2 Grammatik

Im Folgenden werden einige Fehler in der Kategorie der Grammatik diskutiert, besonders diejenigen, die auch zu Missverständnissen führen können.

4.2.1 Genus

In der Kategorie Grammatik gibt es am wenigsten Fehler beim bestimmten Artikel, die nicht das richtige Genus aufweisen.

Im Text Nr.12 scheint es so, dass Kabine einen maskulinen bestimmten Artikel bekommt, obwohl Kabine weiblich ist:

Original: *Kanskje verdens mest sosiale hytte?*

GT: *Vielleicht ist der soziale Kabine der Welt?*

Hier ist der Satz auch grammatisch unvollständig und ein grammatisches Subjekt wie *es* fehlt und macht den Satz ambig und es ist nicht leicht zu entscheiden, um welche Fehlerkategorie es sich handelt. Aber es scheint so, als ob der bestimmte Artikel zu Kabine gehören soll.

4.2.2 Deklination

Die Kategorie der Deklinationsfehler ist ein interessantes Thema für die WBMÜ. Diese Fehler führen nicht unbedingt zu Missverständnissen, aber sie können einen schlechten Eindruck über die Textqualität geben. Solche Fehler sind besonders interessant bei den WBMÜ die das SMT-System verwenden, unteren anderem, weil regelbasierten Programme oft kein Problem haben Kasusfehler zu korrigieren.

Es scheinen so, dass die Probleme bei der Deklination erst auftauchen, wenn die Programme zwei Wörter zu einem neuen Ausdruck zusammenstellen, einem Ausdruck der nicht in der deutschen Sprache oder einem Wörterbuch vorkommt. So scheint es, dass die Programme die Deklination zufällig zusammensetzen. Weil die Programme GT und BIT statistisch sind und nicht regelbasiert, richten sich die Deklinationen nicht nach Geschlechtsregeln, sondern nach statischen Mustern. So wird es problematisch bei unbekanntem Wörter und

Zusammensetzungen von Wörtern, die in der deutschen Sprache selten oder nie vorkommen, was das Beispiel im Text Nr. 8 verdeutlichen soll:

Original: *Den gamle fjellgården Fuglesteg ligger på en fjellhulle høyt over Fortun i Sogn.*

GT: *Die alte Bergbauernhof Fuglesteg auf einem Felsvorsprung hoch über Fortun in Sogn gelegen*

BIT: *Die alten Bergbauernhof liegt auf einem Vogel Schritt Felsvorsprung hoch über sein in Sogn*

BAT: *Der alte Bauernhof Fuglesteg befindet sich auf einem Felsvorsprung hoch über Fortun in Sogn*

Den AS-Ausdruck *fjellgården* gibt es nicht als Wörterbucheintrag in der deutschen Sprache. Der Ausdruck besteht aus zwei Substantiven, *fjell* und *gård*, die zu den deutschen Ausdrücken *Berg* und *Bauernhof* übersetzt werden können. So versuchen die Programme GT und BIT diese Wörter zu einem neuen Wort zusammenstellen, nämlich zu dem Ausdruck *Bergbauernhof*, während BAT das *Berg* (norw. *fjell*) von dem AS-Ausdruck vermeidet und nur zu *Bauernhof* übersetzt. So bekommt das Substantiv bei den zwei statistischen Programmen die falsche Deklination/den falschen Artikel. Da der Ausdruck *Bauernhof* maskulin ist, sollte es nach den Regeln einen maskulinen bestimmten Artikel haben, welches bei der Übersetzung von BAT der Fall ist. Hier wird stattdessen bei GT und BIT ein weiblicher Artikel im Singular angewandt. Eine andere Möglichkeit wäre, dass stattdessen eine Pluralform des Substantivs impliziert wird. Da es Bauernhöfe im Plural heißt, kann das hier jedoch nicht der Fall sein.

Ein Leser kann bei solchen Fehlern verwirrt werden und in manchen Fällen können solche Fehler zu Missverständnissen führen. Bei manchen Substantiven gibt es kein Unterschied in der Schreibweise zwischen Singular und Plural im Nominativ und Akkusativ, der Unterschied wird stattdessen durch den Artikel angegeben. So kann es auch potenziell geschehen, dass die Deklinationsfehler zu Missverständnissen führen können, weil der falsche Artikel verwendet und die Bedeutung von Singular zu Plural geändert wird.

4.2.3 Kongruenz

Kongruenzfehler sind eine typische Fehlerquelle bei den WBMÜ. Sehr oft geschieht es, dass es keine Übereinstimmung zwischen Subjekt und Verb gibt. So wie im folgenden Beispiel im Text Nr. 15:

Original: *Senegtøy kan du leie hos oss for NOK 90- per sett*

GT: *Bettwäsche kann bei uns mieten für 90 NOK, - pro Satz*

BIT: *Bettwäsche können Sie bei uns mieten, für genügend 90.0- pro Set*

Im folgenden Beispiel wird bei GT das Subjekt vermieden und es scheint so, dass versucht wird der Satz im Passiv zu formulieren. Hier fehlt allerdings das Hilfsverb *werden* und das Partizip II vom Verb *mieten* um ein Passiv zu bilden. Allerdings gibt es keine Übereinstimmung bei der Verbkongruenz, was sich daraus ergibt, dass das Subjekt hier fehlt. Bei GT ist unklar, worauf das Modalverb referiert und der Satz wird für den Leser undeutlich, während es bei BIT nicht den Fall ist, wo das Subjekt in der Übersetzung übernommen wird und es auch eine Übereinstimmung zwischen Verb und Subjekt gibt.

4.2.4 Falsche Verwendung des Genitivs

Die Verwendung des Genitivattributs wird oft in der Übersetzung bei den statistischen Programmen angewandt, obwohl die Verwendung des Genitivs in der norwegischen Sprache nicht vorkommt, anders als bei dem sogenannten Genitiv-S. Die Verwendung des Genitivs weist hauptsächlich eine Zugehörigkeit auf und wird heute meistens nachgestellt, während vorangestellter Genitiv als altmodisch eingestuft wird.

Die Verwendung des Genitivs könnte zu guten Übersetzungen führen und der Lesefluss der Texte erleichtern, was positive Ergebnisse bei der statischen Software hervorbringen würde. Daraus ergibt sich, dass die statischen Programme oft den Genitiv verwenden und manchmal auch in Zusammenhängen, wo es eigentlich keine Zugehörigkeit zwischen den Elementen gibt. Im folgenden Beispiel im Text Nr. 9 wird der Genitiv verwendet, obwohl hier keine Zugehörigkeitsrelation zwischen den Elementen vorliegen sollte:

Original: *18. mai 2008 stod ny hytte ferdig med toalettfasiliteter og varmestue for publikum*

BIT: *18.Mai 2008 beendete Stand neuer Kabine mit Toilette und warmen Wohnzimmer der Öffentlichkeit*

Hier sollte eher der Genitiv *der Öffentlichkeit* mit der Präposition *für* ersetzt werden, da es keine Zugehörigkeit zwischen den Substantiven gibt und es in diesem Fall schwierig wird, den Satz zu verstehen.

4.2.5 Unvollständige Prädikate

Manche Prädikate können oder müssen in der deutschen Sprache mit anderen Elementen aneinander gebunden werden. Diese Fähigkeit der Verben wird oft als Valenz bezeichnet. Beim Finden der Fehler wurde entdeckt, dass die Programme ab und zu daran scheitern, solchen Elementen hinzuzufügen, besonders bei einigen Verben, wo solche Ergänzungen obligatorisch sind. Beispielsweise gibt es den Fall bei einigen reflexiven Verben, die z.B. ein Reflexivpronomen verlangen.

Wie im folgenden Beispiel im Text Nr. 2, in dem das Verb *anpassen* ein Reflexivpronomen verlangt, welches bei GT fehlt, aber bei BIT hinzugefügt wird:

Original: *Mange av bondegårdene har tilrettelagt for ulike aktiviteter på gården og nærområdet*

GT: *Viele Betriebe haben für verschiedene Aktivitäten auf dem Bauernhof und die Umgebung angepasst*

BIT: *Viele bäuerliche Betriebe haben sich für verschiedene Aktivitäten auf dem Bauernhof und die Umgebung angepasst*

In der norwegischen Sprache benötigt z.B. die Imperativform kein persönliches Pronomen, während es im Deutschen notwendig ist.

So wird der Satz im Text Nr. 12 falsch, aus dem Grund, dass das Programm in der Übersetzung kein Subjekt/persönliches Pronomen zur Imperativform von *berechnen* hat:

Original: *Beregn omtrent fem timer opp en av Norges lengste oppoverbakker, og tre timer ned igjen*

BAT: *Berechnen ungefähr fünf Stunden bis eine von Norwegens längster bergauf und drei Stunden wieder runter*

GT und BIT dagegen, haben *Sie* zu *Berechnen* hinzugefügt und scheinen besser bei solchen Ergänzungen zu sein, denn bei BAT.

Diese Fehler tragen wahrscheinlich nicht zu einem Missverstehen des Inhalts bei. Aber es kann den Lesefluss stören und für den Leser ärgerlich sein. Wie bei den Textsorten genannt wurde, ist für die Textsorte wichtig, dass man einen positiven Eindruck beim Leser hinterlässt, und solche Fehler können einen negativen Einfluss den Leser haben.

4.2.6 Sonstige grammatische Fehler

Manchmal ist es nicht leicht zu entscheiden, um welche Fehler es sich handelt. Man sieht sofort in der Übersetzung, dass diese nicht korrekt ist, ohne dass man sofort beurteilen kann, um welchen Fehler es sich handelt.

So geht es im folgenden Beispiel im Text Nr. 3:

Original: *Fjellene er et paradis for turgåere og sykkelentusiaster, gårdsferie med deltakelse i det daglige gårdsarbeidet, jakt, fiske*

BIT: *Die Berge sind ein Paradies für Wanderer und Fahrradenthusiasten, die Urlaub auf dem Bauernhof mit der Teilnahme an den täglichen landwirtschaftlichen Arbeiten, Jagd, Angeln*

Der Satz nach dem Komma ist grammatisch falsch. Dies hängt auch zusammen mit dem Originaltext, in dem Satz grammatisch unvollständig ist, aufgrund einer elliptischen Beschreibung der Aktivitäten in Norwegen und weil es im Original kein Prädikat ist im Nebensatz. Hier würde zum Beispiel die Konjunktion *eller* in dem Originaltext das Problem lösen, aber bei Aufzählungen ist es in der norwegischen Sprache nicht ungewöhnlich, dass einige Satzglieder ausgelassen werden, ohne dass der Inhalt verändert oder undeutlich wird. In der Übersetzung könnte man hier den Eindruck bekommen, dass „*die*“ als bestimmter Artikel zu *Urlaub* steht, welches in dem Fall ein Genusfehler wäre. Hier kann *die* auch als ein Relativpronomen interpretiert werden, wobei *die* auf *Wanderer und Fahrradenthusiasten* im Nebensatz referiert. Im Originaltext ist eine solche Beziehung nicht gemeint. Die Satzglieder

in den zwei Sätzen stehen unabhängig voneinander, und haben keine direkte Beziehung zueinander.

Ganz gleich ob es sich als Artikelfehler klassifizieren lässt oder nicht, handelt es sich hier um einen grammatischen Fehler, der die Übersetzung undeutlich macht und dem Inhalt des AS-Textes nicht entspricht und dem Leser das Verständnis erschwert.

In diesem Fall ist eine fast wörtliche Übersetzung der AS-Texte besser, so wie es der Fall ist bei GT:

GT: *Die Berge sind ein Paradies für Wanderer und Fahrrad-Enthusiasten, Urlaub auf dem Bauernhof mit der Teilnahme an der täglichen Feldarbeit, Jagd, Angeln*

Obwohl der Satz hier auch undeutlich ist, erlaubt es dem Leser den Inhalt zu verstehen. Wahrscheinlich werden Leser verstehen, dass es hier um zwei verschiedenen möglichen Angebote geht, nicht um eine Kombination der beiden.

Solche Fehler, auf Grund eines elliptischen Stils in der AS-Sprache, können sehr häufig in den Tourismustexten vorkommen. Wie bei der Beschreibung der Textsorte *Tourismustexte* beschrieben wurde, sind diese Texte typischerweise einfach und kompakt und Ellipsen werden aufgrund dessen oft benutzt, um Angebote aufzuzählen. So können die Übersetzungen beim WBMÜ problematisch werden, wenn solche Ellipsen ergänzt werden sollen.

4.3 Rechtschreibung

In den Texten gab es bei allen Programmen wenige Rechtschreibfehler, aber einige kamen dennoch vor. Besonders gab es häufig Probleme bei Komposita, bei denen Wörter falsch getrennt wurden. Ein Grund dafür könnte sein, dass es Einflüsse der englischen Rechtschreibung gibt, bei der Wörter häufig getrennt werden. So wird im folgenden Beispiel im Text Nr. 9 die Zusammensetzung vom Ausdruck *Kiosk-tätigkeit* falsch getrennt:

Original: *Da kjøpte Skansens Bataljon hytten og fortsatte kiostdriften*

BIT: *Beim Kauf von der Lodge Skansen Bataillon und Kiosk Tätigkeit fortgesetzt*

Solche Fehler vermitteln nicht notwendigerweise falsche Information, können aber für den Leser irritierend sein.

4.4 Geografische Namen

Für die Tourismustexte sind die Übersetzungen von geographischen Namen sehr wichtig. Geographische Namen sind ein wichtiger Teil mehrere Texte, an denen sich die Touristen vor oder während des Urlaubs orientieren müssen, da sie diese Orte aufsuchen möchten. Besonders gilt dies für Texte über Bergwanderungen, in denen es viele geografische Angaben gibt.

Geografische Namen sollen im Prinzip kein schwieriger Bestandteil des Übersetzungsprozesses sein. Es ist je nach Textsorte diskutiert worden, wieweit man Ortsnamen direkt übersetzen sollte. In einem literarischen Werk kann es z.B. nützlich sein einen Ortsnamen wortwörtlich in die Zielsprache zu übersetzen, wenn es Bedeutung für die Interpretation des Textes hat. In den Tourismustexten handelt es sich jedoch um faktische Orte, die man als Tourist später aufsuchen möchte. Dann sollten die Ortsnamen nicht übersetzt werden, sondern müssen in der ZS-Text übernommen werden.

Das funktioniert nicht immer. Ein gutes Beispiel ist der geografische Name *Fuglesteg* in Sogn, bei dem der geografische Name bei BIT versucht wurde zu übersetzen. GT und BAT haben *Fuglesteg* als einen geografischen Namen identifiziert und diesen Namen in den ZS-Text übernommen. BIT dagegen, versucht den Name Wort für Wort zu übersetzen im Text Nr. 8:

Original: *Den gamle fjellgården **Fuglesteg** ligger (...) **Fuglesteg** ligger på nesten 640 moh (...) er det utforbakke hele veien til **Fuglesteg** og videre (...) Underveis passerer du stølene i Berdalen og stølene til **Fuglesteg** (...)*

BIT: *Die alten Bergbauernhof liegt auf einem **Vogel Schritt** (...) **Vogel-Step** befindet sich auf fast 640 mü.m (...) ist die Schlaf-Piste bis hin zu **den Vogel-Rose** und weiter (...) Auf dem Weg, den Sie **Stølene** in Berdalen und **Stølene den Vogel stieg** übergeben (...)*

Obwohl *Fuglesteg* viermal im AS-Text wiederholt wird, übersetzt BIT mit vier verschiedenen Ausdrücken. Zunächst wird *Fuglesteg* Wort für Wort übersetzt mit *Vogel Schritt*. Dann wird es

mit *Vogel-step* übersetzt. Hier wird eine Beeinflussung durch das Englische deutlich. Als drittes wird es zu *Vogel-Rose* übersetzt und zuletzt zu *den Vogel stieg*. So entsteht bei BIT der Eindruck, dass es sich um vier verschiedene Namen handelt, was den Leser verwirren muss.

Es ist nicht immer ausreichend, dass es sich um einen bekannten geografischen Namen handelt um eine korrekte Übersetzung zu gewährleisten. Die Bergwanderung Fløyen/Fløien in Bergen, was vielleicht die beliebteste und sehenswerteste Tour in der Stadt Bergen ist, wurde nicht bei den Programmen übersetzt. Obwohl die Rechtschreibung des Namens umstritten ist, werden beiden Formen *Fløien* und *Fløyen* akzeptiert, in der Tourismusbranche wird es als *Fløyen* geschrieben, so wie es auch in Texten geschrieben ist. Die fehlende des AS-Ausdrucks kann somit nicht durch die Verwendung einer ungewöhnlicheren Rechtschreibung erklärt werden.

Der Ausdruck *Fløy*, bestimmte Form Singular - *Fløyen*, entspricht mehreren Substantiven in der norwegischen Sprache, sodass es wie es in den folgenden Beispielen im Text Nr. 9 vermischt werden kann:

Original: *Brushytten på Fløyen ved foten av Blåmanen*

GT: *Brushytten den Flügel am Fuße des Blåmanen*

BIT: *Alkoholfreie Getränke die Lodge auf dem Flügel am Fuße des Blåmanen*

BAT: *Softdrinks cab auf dem Flügel am Fuße des Blåmanen*

Bei allen Programmen wird *Fløyen* mit dem Substantiv *Flügel* übersetzt. Da es bei BIT und BAT mit einer Präposition übersetzt wird, bekommt man den Eindruck, dass diese Hütte auf einem Flügel liegt. Als Tourist kann man sich vielleicht vorstellen, dass dies eine metaphorische Beschreibung über eine besondere Architektur ist, nämlich eine, die wie ein Flügel aussieht. So wird man vielleicht enttäuscht sein, wenn man keinen Flügel auf *Brushytten* findet. In demselben Text wird auch die Hütte, *Brushytten*, mit *Alkoholfreie Getränke die Lodge* und *Softdrinks cab* übersetzt. Hier wird man ein Problem haben, wenn man nach dem Weg nach „Alkoholfreie Getränke die Lodge“ fragt und niemand versteht, nach was gefragt wird. Was in diesem Beispiel auffallend ist, ist das der Berg, *Blåmanen*, bei allen drei Programmen als Ausdruck übernommen wird, obwohl dieser Berg nicht bekannt ist, im Gegensatz zu Fløyen. Beide Ausdrücke, *Blå* und *manen* sind AS-Ausdrücke. Wieder wird deutlich, wie zufällig die Programme geografische Namen übersetzen.

Einerseits tauchten die Probleme auf, dass die Programme die geografischen Namen falsch übersetzten, z.B., dass sie es Wort für Wort übersetzen. Es wurden in den Texten sogar Fälle entdeckt, bei denen die Programme geografische Namen mit anderen geografischen Namen übersetzten, sodass der Eindruck entstand, es handele sich um einen ganz anderen Ort. BIT übersetzte im Text Nr. 11 den geografischen Namen, *Beitostølen*, mehrmals zu der Stadt *Wien*. Auch wurde *Bygdin* mit *New York* übersetzt. Eine solche fehlerhafte Übersetzung ist schlimm und zeigt, wie unverlässlich diese Programme sein können, besonders diejenigen, die auf eine statistische Software basieren.

So muss man bei der Verwendung der WBMÜ besonders bei den geografischen Namen aufpassen und darauf aufmerksam sein, dass diese Namen ab und zu falsch übersetzt werden, z.B. bei Namen die auch einem Substantiv entsprechen können, sowohl in der AS-Sprache, als auch in der ZS-Sprache. So geschieht es auch bei der statischen Software BIT, dass mit anderen geografischen Namen übersetzt wird, die nicht dem Ort entsprechen.

4.5 Wortstellung

Bei der Kategorie der Wortstellung geht es um die Reihenfolge verschiedener Satzglieder. Meistens geht es bei dieser Kategorie um die falsche Stellung des Verbs oder einen Teil des Prädikats, aber auch können andere Satzglieder in die falsche Reihenfolge gestellt werden.

Die Stellung des finiten Verbs im Deutschen ist eine typische Fehlerquelle bei den Übersetzungen norwegischer Sätze. Endstellung des finiten Verbs ist typisch für den deutschen Nebensatz, während es im norwegischen Nebensatz immer an der zweiten Stelle steht. So kann bei einer fast wörtlichen Übersetzung das Verb oft falsch gestellt werden.

So passiert es im folgenden Beispiel im Text Nr. 11 bei GT und BAT, dass das finite Verb an der falschen Stelle steht, da es aus dem AS-Text in der zweiten Position übernommen wird:

Original: *Så hvis du søker utfordringer, er Raudalen noe for deg!!*

GT: *Also, wenn Sie suchen Herausforderungen, Raudalen etwas für Sie!!*

BIT: *Also wenn Sie Herausforderungen suchen, ist Raudalen für Sie!*

BAT: *Also wenn Sie suchen Herausforderungen, Das rote Zimmer etwas für Sie!!*

Hier ist zu merken, dass BIT das Verb in die Endstellung setzt, obwohl die drei Übersetzungen fast identisch sind. Man würde vielleicht denken können, dass die statische Software besser sei bei der Verbstellung, aber wie hier gezeigt, hat auch GT Probleme bei der Verbstellung. In diesem Beispiel ist zu bemerken, dass GT ein Komma zwischen das Adverb *also* und die Konjunktion *wenn* setzt, also wird hier das Vollverb im Nebensatz sowohl bei GT als auch bei BAT ausgelassen. Diese Auslassung könnte vielleicht die falsche Verbstellung erklären.

Meistens führt die Verbstellung nicht zu Missverständnissen, aber es kann den Lesefluss stören.

Besonders geschieht es auch in den Hauptsätzen, dass das finite Verb nicht an der richtigen Position ist, vor allem in Sätzen mit zweiteiligen Prädikaten, die aus einem infiniten und finiten Verb bestehen.

Wie im folgenden Beispiel im Text Nr. 9:

Original: *Hytten er åpen søndager og helligdager fra klokken 11.00 til 16:00*

GT: *Die Hütte ist geöffnet sonntags und Feiertagen beginnend bei 11.00 zu 4.00 p.m.*

BIT: *Die Lodge ist geöffnet sonntags von Oghelligdager um 11:00 bis 16:00*

BAT: *Die Hütte ist geöffnet Sonntags oghelligdager von 11:00 bis 16:00*

Allerdings geht es in diesem Beispiel um die Reihenfolge des Temporaladverbials, welches in der deutschen Übersetzung im Mittelfeld stehen sollte, also zwischen dem finiten und infiniten Verb. Stattdessen wird hier eine fast wörtliche Übersetzung des AS-Textes verwendet und die norwegische Wortstellung wird übernommen.

Fehler bei der Wortstellung können auch dazu beitragen, dass die Semantik in dem Satz sich ändern kann, wie im folgenden Beispiel im Text Nr. 2:

Original: *I tillegg til dette får familien tilgang til norsk tradisjonsmat som blir servert på gården*

GT: *Zusätzlich zu dieser Familie den Zugang zu norwegischen traditionelle Speisen, die auf dem Hof serviert wird*

BIT: *Zusätzlich zu dieser Familie erhalten Sie Zugang zum norwegischen traditionelles Essen, das serviert wird auf dem Hof*

Hier sollte die norwegische Wortstellung in der Übersetzung übernommen werden. Bei GT verschwindet sogar das Verb in der Übersetzung verschwindet, sodass der Satz undeutlich wird. Bei BIT wird das Verb übersetzt, aber an die falsche Position gestellt. So wird das Objekt *Familie* mit dem referenziellen Adverb zusammengestellt und die Bedeutung wird in den Satz geändert. Hier wird impliziert, dass man zusätzlich zu einer spezifischen Familie als auch Zugang zum norwegischen traditionellen Essen erhält, welches kaum für einen Touristen Sinn macht.

4.6 Auslassung von Wörtern / direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks

Häufig haben die WBMÜ das Problem, dass einzelne Ausdrücke oder sogar mehrere im Übersetzungsprozess verschwinden und mehrere zentrale Ausdrücke können in der Übersetzung nicht verloren gehen. Wie schon genannt ist es nicht immer den Fall, dass die Auslassung die Wortstellung beeinflusst, aber meistens entsteht es eine Lehrstelle in der Übersetzung, die den Satz ungrammatisch macht und den semantischen Inhalt ändert.

4.6.1 Verbale Auslassung

Manchmal können zentrale Ausdrücke verschwinden, die für den Inhalt wichtig sind. Besonders häufig geschieht es, dass zentrale Verbe/Teile des Prädikats vom AS-Text zum ZS-Text verschwinden. So geschieht es oft bei Modalverben, die jeweils sowohl in den AS-Texten als auch den ZS-Texten dabei sein müssen, wie im Folgenden, im Text Nr. 15:

Original: *Sluttrensjøring er ikke med i prisen, men kan bestilles*

GT: *Die Endreinigung ist im Preis nicht inbegriffen, können aber bestellt werden*

BIT: *Endreinigung ist im Preis nicht inbegriffen, aber bestellt werden*

BAT: *Endreinigung ist nicht im Preis inbegriffen, kann aber bestellt werden*

In dem oberen Beispiel verschwindet das Modalverb *können* bei BIT. So wird das Prädikat unvollständig und der Satz wird ambig. In diesem Fall kann der Tourist nicht entscheiden, ob er diese Endreinigung bestellen muss oder kann und wird vielleicht eine andere Unterkunft auswählen, weil er den Endreinigungspreis zu teuer findet und er bei dieser fehlerhaften Übersetzung nicht darüber informiert wird, dass man selbst die Hütte reinigen kann und damit

die Möglichkeit hat, diese Kosten zu vermeiden. So wird im Voraus in diesem spezifischen Text informiert, dass in jeder Hütte eine Waschgelegenheit zur Verfügung steht, sodass man in diesem Fall von dem Kontext her davon ausgehen kann, dass es hier um eine Möglichkeit geht und nicht um eine erwartete Handlung. In anderen Texten ist allerdings nicht sicher, ob man solche bedeutungsvollen Auslassungen aus dem Kontext erschließen kann. Urlaub in Norwegen ist allerdings teuer und viele Touristen suchen sich günstige Unterkünfte. Preise spielen für die Touristen eine große Rolle und bei solchen Missverständnissen kann man Gäste verlieren.

Schlimmer ist es in Fällen, in denen das ganze Prädikat aus dem AS-Text bis im ZS-Text verschwindet. So wie bei GT im Text Nr. 2:

Original: *Ved å velge bondegårdsferie, vil hele familien få en opplevelsesferie*

GT: *Durch die Wahl Ferien auf dem Bauernhof, die ganze Familie ein Erlebnis
Urlaub*

In der AS-Sprache gibt es sowohl ein Modalverb als auch ein Vollverb, die in der ZS-Sprache fast wörtlich übersetzt werden können. So wird den Satz unvollständig und man kann als Tourist fast nur raten, was hier gemeint ist.

4.6.2 Auslassung von Adjektiven

Im Folgenden Beispiel im Text Nr. 7 wird der AS-Ausdruck und ein Teil des Ausdrucks *tradisjon* in *tradisjonsmat* bei der Übersetzung von BAT ausgelassen:

Original: *I tillegg til dette får familien tilgang til norsk tradisjonsmat som blir servert på gården*

GT: *Zusätzlich zu dieser Familie den Zugang zu norwegischen traditionelle Speisen, die auf dem Hof serviert wird*

BIT: *Zusätzlich zu dieser Familie erhalten Sie Zugang zum norwegischen traditionellen Essen, das serviert wird auf dem Hof*

BAT: *Zusätzlich zu diesem ist die Familie Zugang norwegischen Essen, serviert auf dem Farm*

In diesem Beispiel ist genau das genannte Adjektiv das zentrale in der Beschreibung. Es ist nicht nur interessant, dass es sich um norwegisches Essen handelt, sondern dass es traditionelles Essen ist und wiederum kann es passieren, dass durch eine fehlerhafte Übersetzung bei Touristen kein besonderes Interesse geweckt wird.

4.6.3 Direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks

Direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks ist auch ein häufiges Problem der WBMÜ, bei den Wörtern nur in der ZS-Texte übernommen werden, statt übersetzt zu werden, so wie im folgenden Beispiel im Text Nr. 5:

Original: *Trolltunga er å finne i vakre Odda kommune, Hordaland fylke*

GT: *Trolltunga ist das Finden der schönen Odda Gemeinde, Bezirk Hordaland*

BIT: *Trolltungen befindet sich im schönen Odda Kommune, Fylke Hordaland, Norwegen*

BAT: *Die Trolltunga ist zu finden in der wunderschönen Odda Kommune, Rogaland County*

In diesem Fall geht es im Original um regionale Bezeichnungen der regionalen Ortsnamen *Odda* und *Hordaland*. Bei GT wird *Kommune* mit *Gemeinde* übersetzt und *Fylke* mit *Bezirk*, was das Verhältnis zwischen *Odda* und *Hordaland* erklärt. Diejenigen die kein Vorwissen über die regionale Aufteilung von Norwegen haben, werden nicht wissen, dass *Odda* ein Teil von *Hordaland* ist und werden bei Übernahme des Ausdrucks *Kommune* und *Fylke*, wie bei BIT und BAT, verwirrt sein. Solche regionalen Beziehungen tauchen oft in den Tourismustexten auf und können wichtige Informationen enthalten.

Direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks kann auch dazu beitragen, dass mehrere Fehler in einem Satz vorkommen. Z.B. kommt es vor, dass einige Verben falsch kongruiert werden, weil die fehlende Übersetzung als eine Verbkonstituente diene sollte, wie im Text Nr. 6:

Original: *Før i tida måtte ferdamannen sove i skinnfell på golvet eller i høyet på låven*

BAT: *bevor in der Zukunft mussten ferdamannen schlafen in Leder Falte auf der fallengellassen oder im Heu in der Scheune*

In diesem Fall wird der AS-Ausdruck *ferdamannen*, was als das Subjekt des Satzes dient, bei BAT nicht übersetzt und das Verb *müssen* wird hier im Plural übersetzt, obwohl das Subjekt im Original im Singular steht.

4.7 Hinzufügung

Hinzufügung ist ein Sonderfall der statischen Software und steht im Kontrast zu der Kategorie der Auslassung. Statt das Wörtern verschwinden oder das AS-Ausdrücke in der Übersetzung übernommen werden, kommen neue und unerwünschte Wörter hinzu, die nichts mit den AS-Texten zu tun haben. Wahrscheinlich kommen diese Wörter hinzu, weil sie statistisch mit anderen Wörtern im Korpus verbunden werden.

Wie schon genannt wurde bei der Übersetzung von *Moi Hotel* der Ausdruck *Bristol* in die Übersetzung eingefügt, die nicht in AS-Text genannt wurde und die auch nichts mit dem spezifischen Hotel zu tun hat. *Hotel Thon Hotel Bristol* ist dagegen ein anderes Hotel und *Bristol* wurde wahrscheinlich statisch mit dem Ausdruck *Hotel* verbunden.

Im folgenden Beispiel wurde *Norwegen* hinzugefügt im Text Nr. 5, bei der Beischreibung von dem Ortsnamen.

Original: *Trolltunga er å finne i vakre Odda kommune, Hordaland fylke*

BIT: *Trolltungen befindet sich im schönen Odda Kommune, Fylke Hordaland,
Norwegen*

Wahrscheinlich hat der Ausdruck *Fylke Hordaland* eine starke Wortverbindung im Korpus mit dem Ausdruck *Norwegen*. In diesem Fall trägt die Hinzufügung zu keiner falschen Information, da *Hordaland* tatsächlich in *Norwegen* liegt. Andere Hinzufügungen jedoch, wie bei *Moi Hotel Bristol*, können falschen Information vermitteln, die vom Sender nie impliziert waren. Solche Hinzufügungen können die Touristen mit falschen Prämissen locken, so wie bei *Moi Hotel Bristol*, wo die Touristen glauben könnten, dass das Hotel ein *Bristol Hotel* ist und so das Hotel buchen, da sie mit dem *Bristol*-Konzept gute Erfahrungen gemacht haben.

4.8 Englische Wörter

Letztlich in der Kategorisierung der Fehlertypen, kommt die Kategorie der englischen Wörter. Eine Kategorie, die für die traditionellen MÜ nicht relevant ist, sondern bei den WBMÜ entsteht.

Wie bereits erwähnt, lässt sich diese Kategorie in zwei Ebenen unterteilen. Einerseits gibt es englische Wörter, die physisch in den Output-Texten vorkommen, Wörter, die keinen natürlichen Platz haben in der deutschen Sprache. Andererseits gibt es in den Output-Texten eine Spur in die englische Sprache. Das heißt, einige Fehler, hauptsächlich im Bereich Lexik, haben englisch Spuren an sich. Ich werde diese zwei Aspekte der Fehler im Folgenden näher diskutieren.

4.8.1 Englische Wörter in der Übersetzung

Im Text Nr. 1 kommt es englische Wörter vor in der Übersetzung:

Original: *Veganeset Camping ligg i Balestrand kommune ved fylkesveg 55 og riksveg 13 (nasjonal turistveg)*

GT: *Veganeset Camping Opposition in Balestrand Gemeinde nach Departement 55 und Highway 13 (Zentrale für Tourismus)*

BIT: *Veganeset Camping in der Nähe der Gemeinde Balestrand County Road 55 und Highway 13 (nationale touristische Straße)*

Hier werden Straßennamen, wie *fylkesveg* und *riksveg* mit englischen Straßennamen übersetzt. *Departement*, *County Road* und *Highway* werden bei zwei der WBMÜ vorgeschlagen, nicht jedoch bei BAT.

Man kann diskutieren, wie viel Bedeutung eine solche Übersetzung für die Verständigung des Textes hat. Diese Straßennamen haben sprachlich gesehen zwei Funktionen. Erstens deuten die Straßennamen an, ob es um eine regionale oder staatliche Straße geht, die Namen geben an, ob sie politisch verankert sind, in dem Sinne können solche adaptierenden Übersetzungen von Straßennamen erforderlich sein, in dem Fall sollten sie ins Deutsche übersetzt werden. Touristen haben dennoch wahrscheinlich kein Interesse an einer solchen Namensbedeutung, sie haben

kein Interesse daran, ob der Weg regional gesteuert ist oder staatlich. Als zweite Funktion der Namen, was für die Touristen interessant wäre, werden die Straßennamen in der Originalsprache Norwegisch auf Straßenkarten und GPS-Werkzeugen angewandt. Bei einer adaptierenden Übersetzung werden die Touristen Problem haben, wenn sie nach den übersetzten Straßennamen auf einer Karte oder auf einem GPS suchen und werden demzufolge die Straßennamen nicht finden können.

4.8.2 In der Grauzone: Anglizismen

Der Anglizismus in der deutschen Sprache führt zu einem Problem bei der Bewertung von englischen Fehlern in den Texten. Häufig tauchen Wörter auf, die sprachlich gesehen in einer Grauzone stehen. Dies sind „englische Wörter“ (sogenannten Anglizismen) die laut Duden im Wortschatz aufgenommen sind, aber deren Häufigkeit selten ist und die man vielleicht lieber in einer Übersetzung mit anderen deutschen Wörtern ersetzen würde.

Noch einmal kann der AS-Ausdruck *hytte* als ein Beispiel dienen. Wie im Teilkapitel Lexik erwähnt, wird der Ausdruck *hytte*, sehr inkonsequent mit verschiedenen Ausdrücken übersetzt, z.B. wurde es im gleichen Text zu *Kabinen*, *Hütte* und *Ferienhaus* übersetzt.

Im Text Nr. 9 wird sogar noch ein anderer Ausdruck vorgeschlagen, der einen Anglizismus darstellt: hier wird *hytten* mit *die Logde* übersetzt:

Original: *Hytten er åpen søndager oghelligdager fra klokken 11.00-16.00*

GT: *Die Hütte ist geöffnet sonntags und Feiertagen, beginnend bei 11:00 zu 4:00 p.m*

BIT: *Die Lodge ist geöffnet sonntags von Oghelligdager um 11:00 bis 16:00*

BAT: *Die Hütte ist geöffnet Sonntags oghelligdager von 11:00 bis 16.00*

Laut Duden ist eine Lodge ein Teil des deutschen Wortschatzes und bedeutet: 1. Anlage mit Ferienhäusern, -wohnungen: Feriendorf, -hotel oder 2. (veraltet) Hütte, Wohnung eines Pförtners und das Wort stammt vom englischen Lodge (Duden.de, Zugriff: 08.05.2017).

Weil dieser Ausdruck im deutschen Wörterbuch zu finden ist, wird die vorgeschlagene Übersetzung nicht als englischer Fehler eingestuft. Die deutsche Bedeutung von Lodge, hat dagegen eine weitere Bedeutung als der norw. Ausdruck *hytte*. Bei dem dt. *Lodge* handelt es sich um mehrere Hütten in einem Bereich, während es in diesem Fall um eine einzige Hütte

geht. So geht es in diesem Fall um ein Fehler im Bereich Lexik. Der Fehler taucht wahrscheinlich auf, auf Grund des englischen Einflusses. In Englischen wird der Ausdruck *Lodge* verwendet, um ein kleines Gebäude, wie z.B. für die Jagd oder eine Unterkunft für die Skiferien, welche in der norw. Sprache oft nur als *hytte* benannt werden. So würde der Ausdruck *Lodge* in einer englischen Übersetzung eine plausible Übersetzung sein, während es sich hier um einen sogenannten falschen Freund in der deutschen Übersetzung handelt.

4.8.3 Spuren des Englischen

Im folgenden Beispiel gibt es keine englischen Wörter im Text, aber eine englische Ausdrucksweise, in diesem Fall eine Kollokation, wird im Text Nr. 7 deutlich:

Original: *Kafeteriaen har skjenkerett til øl og vin*

GT: *Die Cafeteria ist für Bier und Wein voll lizenziert.*

BIT: *Die Cafeteria ha das Recht, Bier und Wein zu schenken*

BAT: *Die Cafeteria ist lizenziert für Bier und Wein*

Hier geht es um die feste Wortbindung *skjenkerett til øl og vin*, die bei GT und BAT mit *Bier und Wein voll lizenziert und lizenziert für Bier und Wein* übersetzt worden ist. Für den Ausdruck, *skjenkerett*, gibt es ins Deutsche eine Eins-zu-eins-Entsprechung, nämlich den Ausdruck, *Schankkonzession*. Im Englischen dagegen wird häufig der Ausdruck *licence to serve Alcohol* verwendet, um eine Schankkonzession zu beschreiben. Das Verb *lizenzieren* im Zusammenhang mit Alkohol zu verwenden, ist keine gewöhnliche Kombination in der deutschen Sprache und ein deutscher wird sich über eine solche Ausdrucksweise wundern.

In dieser Fehlerkategorie ging es um englischen Einflüsse, die man psychisch oder als Spur in den Texten deutlich sehen kann. Wie genannt, gibt es mehrere Beispiele, wie z.B. in der Kategorie der Lexik, wo die Fehler dadurch entstehen, das eine englische Übersetzung zugrunde liegt, was das Beispiel von *die Lodge*, verdeutlichen kann. Die Zusammenhänge sind aber schwer zu beurteilen, und stattdessen wurde dieser Fehler eher in der Kategorie der Lexik eingestuft. Hier wurden auch Anglizismen genannt, ein häufig diskutiertes Thema in der deutschen Sprache. Manche würden Anglizismen vielleicht als „unrichtiges“ Deutsch betrachten, während andere wiederum solche Wörter akzeptieren würden. Aus diesem Grund lassen sich bestimmt einige Fehler in der Kategorie der englischen Fehler diskutieren.

In dieser Kategorie ging es erstens um Fehler auf den Wortebenen. Wie behauptet worden ist, gibt es deutliche Spuren, dass die Programme erst ins Englische übersetzen. In dem Fall ist es wahrscheinlich, dass solche Fehler auch zu anderen Fehler beitragen können (sogenannten Folgefehler), wie z.B. Fehler in der Wortstellung. Eine solche Untersuchung wäre schwierig und auch viel zu umständlich durchzuführen, und stattdessen konzentrierte ich mich in dieser Analyse auf die englischen Fehler die deutlich nachgewiesen werden können.

4.9 Zusammenfassung

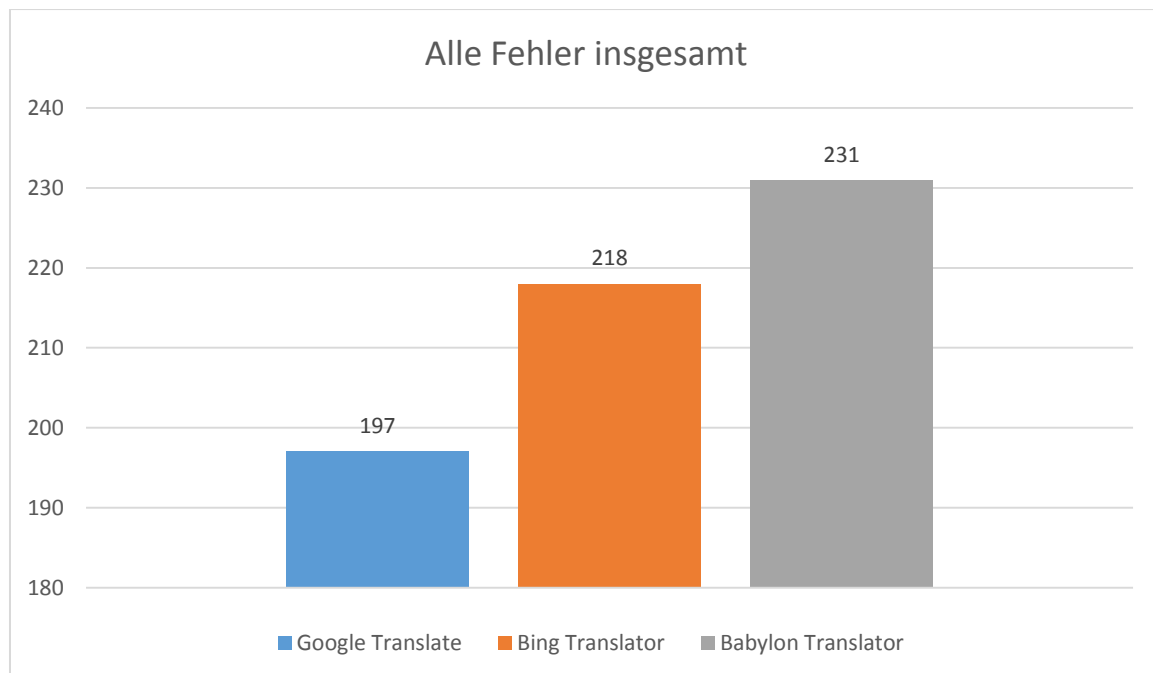
In diesem Kapitel wurden einige Fehler der Texte näher beschrieben und diskutiert. Einerseits wurden diejenigen Fehler hervorgehoben, die besonders zu falscher Information beitragen können. Hier wurde auch besonders auf die Kommunikation der Textgattung geachtet und solche Fehler beschrieben, die gleichzeitig den Sender als auch den Empfänger negativ beeinflussen könnten. Die lexikalischen Fehler machen besonders solche Fehler aus, und können sowohl auf der denotativen als auch der konnotativen Ebene entstehen. Ausdrücke werden falsch übersetzt, jedoch kann es Eins-zu-eins-Entsprechungen in der ZS-Sprache geben, was an verschiedenen Beispielen erklärt wird. Andere lexikalische Fehler sind Eins-zu-viele oder Eins-zu-Null-Entsprechungen, Fehler, die besonders problematisch für MÜ im Allgemeinen sind. Das Kapitel zeigt auch, dass Fehler in der Wortstellung, englische Wörter, Auslassungen und Hinzufügungen zu Missverständnissen oder falschen Information führen können. Andererseits wurden andere typische Fehler die bei den WBMÜ häufig und systematisch vorkommen, aber die nicht notwendigerweise falsche Information vermitteln, beschrieben. Z.B. handelte es sich um Deklinationsfehler, Rechtschreibfehler und manchmal Grammatikfehler. Solche Fehler können für die Empfänger des Textes ärgerlich sein und das Verständnis des Inhaltes stören, was die Touristen auf der Suche nach Informationen negativ bewerten können und damit auch für den Sender negative Konsequenzen haben könnte. Vor allem zeigt dieses Kapitel, dass die WBMÜ im Allgemein viele und gravierende Fehler machen, manche könnte man vielleicht erwarten, da sie sich durch einen Kontext übersetzt werden müssen, aber andere Fehler sind nicht kontextabhängig und sollten eher einfach übersetzt werden können, obwohl es von einer Maschine übersetzt wurden.

5. Fehlerstatistik

Zunächst werden in diesem Kapitel alle Fehler zusammengefasst und beschrieben und mit verschiedenen Statistiken verglichen. Erstens wird eine Übersicht über alle Fehler vorgestellt, bevor einige Fehlerkategorien näher beschrieben werden, unteren anderem die Fehlerkategorien Grammatik, lexikalische Fehler und Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks.

5.1 Übersicht über die Fehler

Insgesamt wurden bei allen Programmen 646 entdeckt, die sich auf 45 Texte verteilen. Im Durchschnitt ergibt das 14,3 Fehler pro Text. Die Ergebnisse zeigen, wie sich die Gesamtzahl der Fehler bei den drei Programmen verteilt. BAT hat mit insgesamt 231 auf 15 verschiedene Texte verteilten Fehlern die meisten Fehler. An zweiter Stelle steht BIT mit insgesamt 218 Fehlern und GT schneiden am besten ab mit 197 Fehlern, wie in der unterstehenden Tabelle gezeigt:



BAT hat im Durchschnitt 15,4 Fehler pro Text, BIT 14,5 Fehler und GT hat im Durchschnitt 13,13 Fehler pro Text. Im Durchschnitt umfassen die Texte 106 Wörter. Obwohl die SMT-Systeme weniger Fehler produzieren, als die Software von BAT, ist der Unterschied nicht so

groß bei BIT und BAT und es demzufolge schwer zu behaupten, dass SMT-Systeme zu bevorzugen sein wären, gegenüber regelbasierten Systemen. Eine Differenz von 13 Fehlern die sich auf 15 Texte verteilen, stellen keinen signifikanten Unterschied zwischen dem zwei Systemen dar. Interessanter ist es, dass es eine Differenz von 34 Fehler zwischen GT und BAT gibt. Es scheint also so, dass die Ursache der Gesamtzahl der Fehler, nicht darauf zurückzuführen ist, welche Software die Programme benutzen.

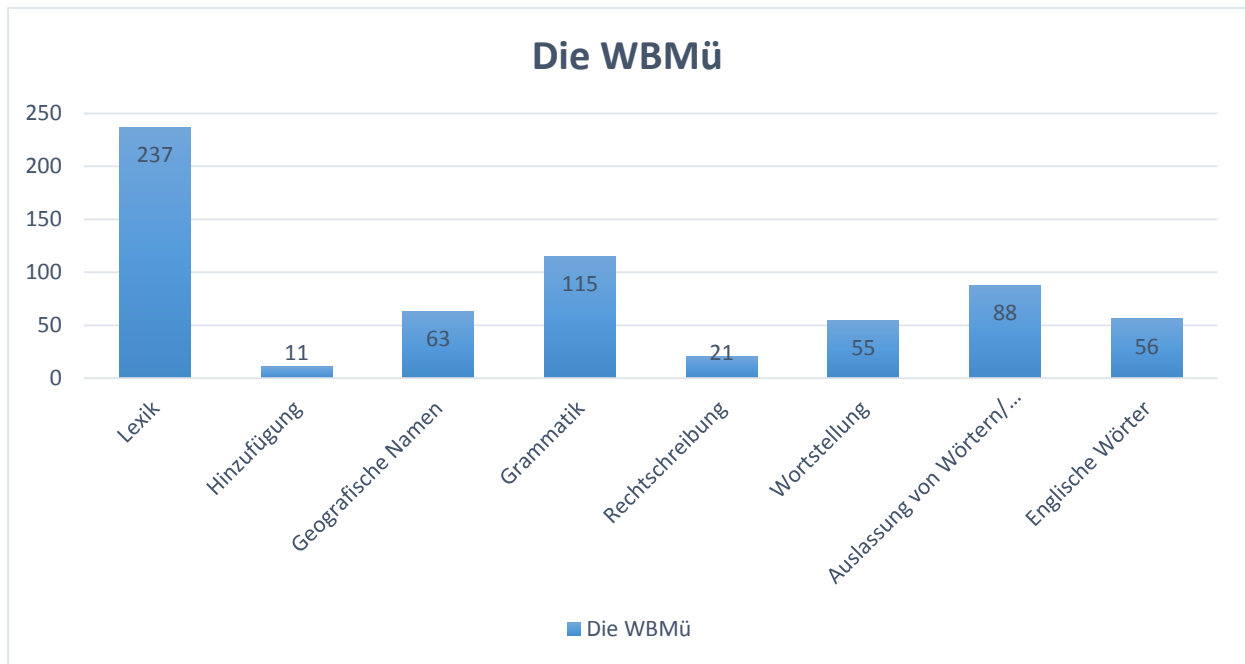
Wie schon früher bemerkt wurde, hat GT ein größeres Korpus als BIT und es wurde erwähnt, dass vielleicht die Quantität zu besseren Übersetzungen führen kann. Im Hinblick auf die Fehlerstatistik, in der es eine Differenz von 21 Fehlern zwischen den zwei Systemen gibt, zeigen die Ergebnisse, dass das Korpus von GT durchaus eine Rolle spielen kann. Es ist allerdings schwer zu bestimmen, ob die Differenz mit der Größe des Korpus zusammenhängt, wie GT selbst behauptet, oder ob die Texte des Korpus besser sprachlich sind als BIT. Zuletzt besteht auch die Möglichkeit, dass die Algorithmen der Programme sich unterscheiden und dass diese Unterschiede dazu beitragen, dass bei GT weniger Fehlern vorkommen. Da wir keinen Zugang zum Korpus oder eine konkrete Einsicht in den Softwareaufbau bekommen, ist es schwer zu wissen, welche Ursache es geben könnte. Wir müssen auch darauf achten, dass das Korpus sich von Sprache zu Sprache unterscheidet. In dieser Statistik liegt nur der Vergleich von Norwegisch und Deutsch vor.

„Kleine Sprachen“ wie Norwegisch, haben auch weniger Texte im Korpus, als andere Sprachen. Man sollte also die Resultate für diese Untersuchung nicht als repräsentativ für alle Sprachen deuten. Große Sprachen, wie Englisch und Deutsch, würden wahrscheinlich andere Ergebnisse liefern. Dazu kommt auch ein größerer Unterschied im Sprachsystem, der wahrscheinlich ebenfalls zu anderen Ergebnissen führen würde.

5.2 Verteilung der Fehler bei den verschiedenen Fehlertypen

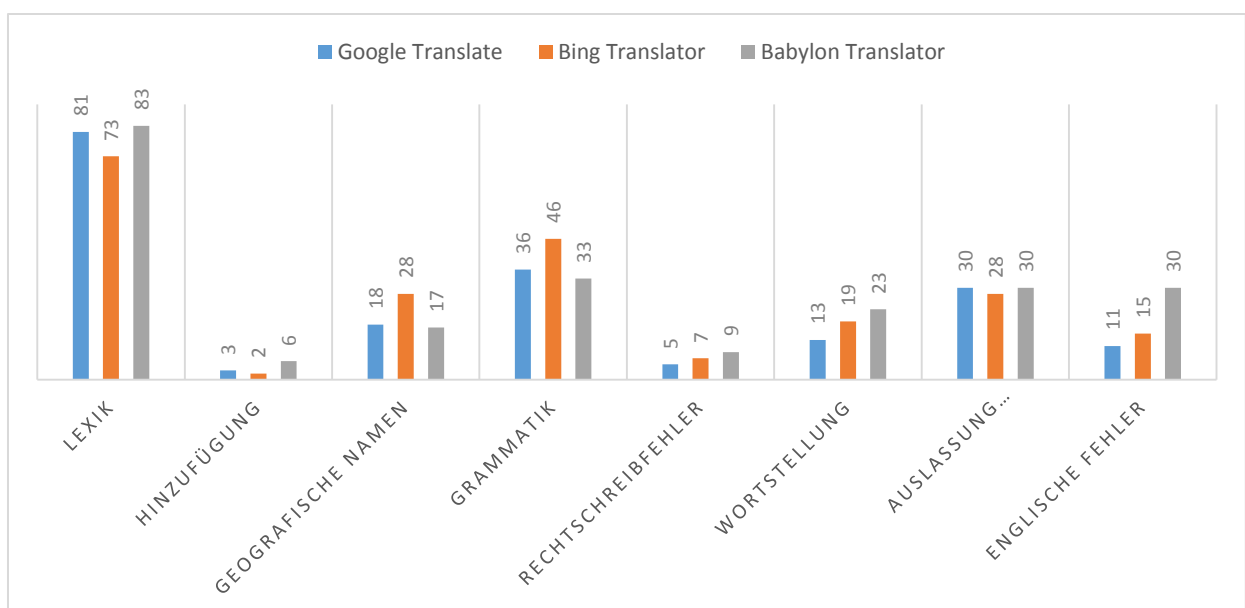
5.2.1 Die Programme im Vergleich

Im Folgenden werden alle Fehler der 3 Übersetzungsprogramme, nach den genannten Fehlertypen, die sich insgesamt auf 45 Übersetzungen verteilen, aufgezählt:



Insgesamt gibt es mit 237 Fehlern am meisten Fehler in der Kategorie der Lexik. Pro Text gibt es im Durchschnitt 5,3 lexikalische Fehler. An nächster Stelle steht die Kategorie der Grammatik mit insgesamt 115 Fehlern, was durchschnittlich 2,5 Fehler pro Text ergibt. Drittens die Kategorie der Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks, mit insgesamt 88 Fehler, was durchschnittlich 1,9 Fehler pro Text ergibt.

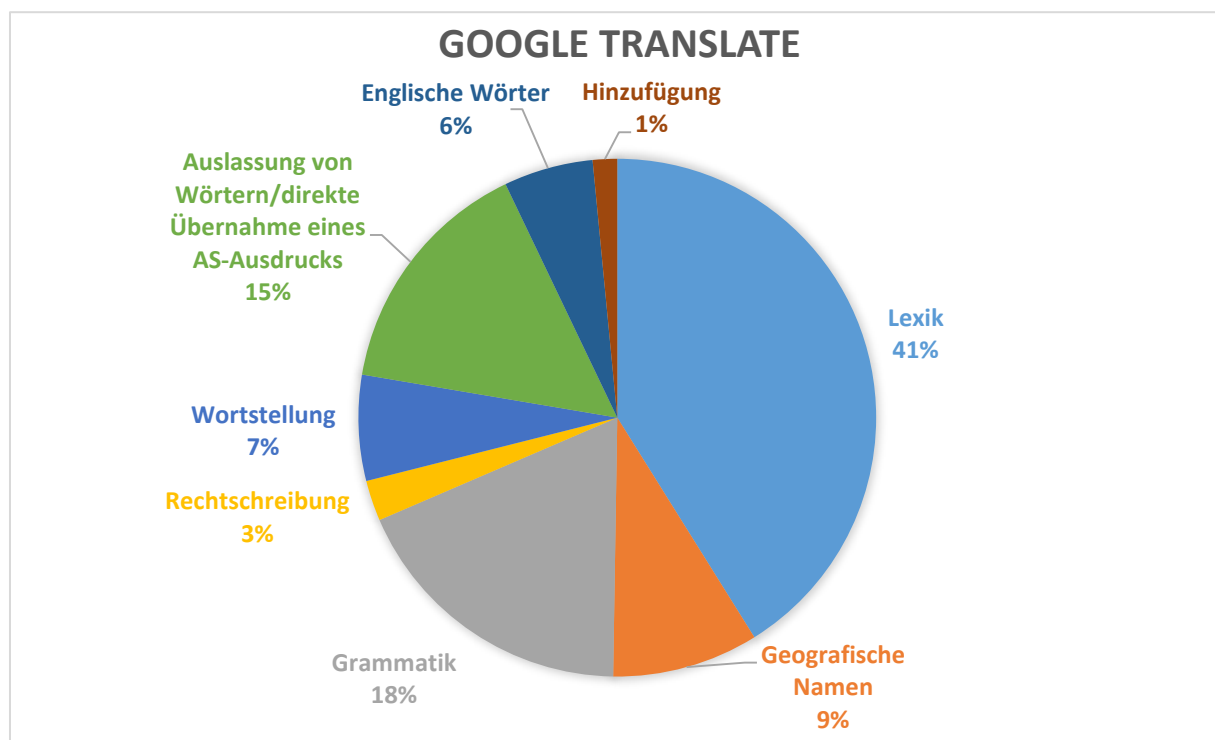
Die Fehler verteilen sich bei den verschiedenen Übersetzungsprogrammen in folgende Fehlertypen, wie in der unten stehenden Tabelle gezeigt:



Insgesamt gibt es keine große Differenz zwischen den Fehlerkategorien bei den Programmen. Es scheint so, dass wenn man alle Fehler insgesamt betrachtet, sie überwiegend die gleichen Fehler machen. Dennoch scheint es bei der Kategorie der englischen Wörter größere Unterschiede zu geben. BAT hat mit 30 Fehlern 50% mehr englische Wörter in den Output-Texten, als GT und BIT, bei denen es 11 und 15 Fehler sind. Diesen Fall gibt es ebenfalls in der Kategorie Hinzufügung, allerdings sind es in dieser Kategorie insgesamt nur sehr wenig Fehler, sodass es hier eigentlich keinen nennenswerten Unterschied gibt. Interessant ist es, dass es bei BIT weniger Fehler im Bereich Lexik gibt als bei GT, stattdessen hat BIT in den anderen Kategorien mehr Fehler als GT. Am meisten Fehler in jeder Kategorie hat BAT, außer der Kategorie Grammatik und Geografische Namen, wo das Programm weniger Fehler aufweist. Ein besonders großer Unterschied besteht zwischen den grammatischen Fehlern bei BAT und BIT. Während BIT 46 grammatische Fehlern hat, sind es bei BAT nur 33 solcher Fehler. Hier könnte man annehmen, dass die Software von BAT besser ist als die statische Software bei den Grammatikfehlern, aber wir sehen, dass GT nur 3 Fehler mehr hat als BAT, also kann es nicht einfach durch den Unterschied in der Software erklärt werden. Dagegen sehen wir, dass die statistische Software weniger Fehler in der Wortstellung enthält, als bei BAT. Besonders groß ist der Unterschied zwischen GT und BAT, mit 13 Fehlern gegenüber 23 Fehlern. Wie behauptet wurde, führen SMT-Systeme flüssigeren und besser lesbaren Texten, was man durch eine bessere Wortstellung erklären kann. Es scheint also so, dass die SMT-Systeme bessere Wortstellungen haben und dass es ihnen leichter gelingt diese algorithmisch nachzubilden, während BAT die Wortstellung des AS-Text zum ZS-Text übernimmt.

5.2.2 Verteilung der Fehlertypen bei Google Translate

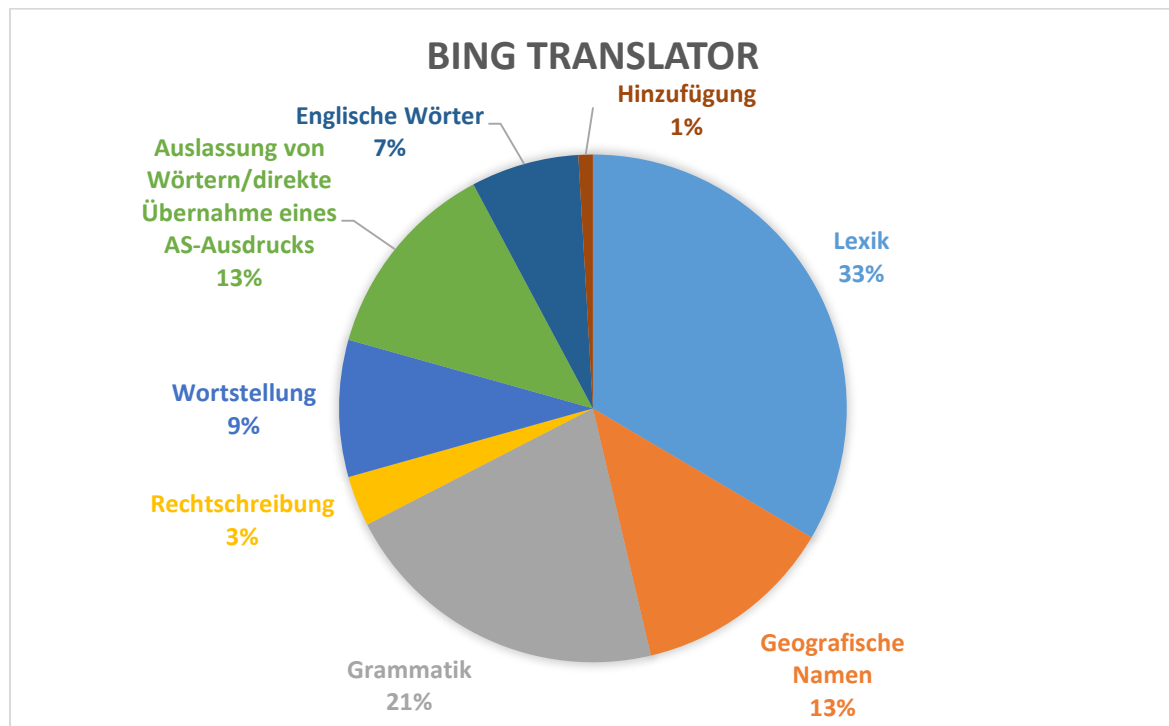
Wie gezeigt im unterliegenden Diagramm, sieht man, dass die lexikalischen Fehler fasst die Hälfte des Fehler bei GT umfassen mit 41%:



Zunächst sind die Grammatikfehler die häufigsten Fehler mit insgesamt 18% alle Gesamtfehler, an dritter Stelle steht die Kategorie der Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks mit insgesamt 15% der Fehler, geografische Namen machen 9% der Fehler aus, dann folgen die Kategorien Wortstellung mit 7% der Fehler, englische Wörter ausmachen 6% der Fehler, Rechtschreibfehler nur 3% der Gesamtfehler und dann zum Schluss ist die Kategorie der Hinzufügung mit nur 1% der Fehler.

Bei den Kategorien englische Wörter und geografische Namen geht es eigentlich um Fehler auf den Wortebenen, wie bei der Kategorie Lexik. Insgesamt machen die drei Kategorien 56% der Fehler bei GT aus. Solche Fehler sind besonders kritisch für die Informationswerte der Übersetzungen und besonders für die Tourismustexte.

5.2.3 Verteilung der Fehlertypen bei Bing Translator



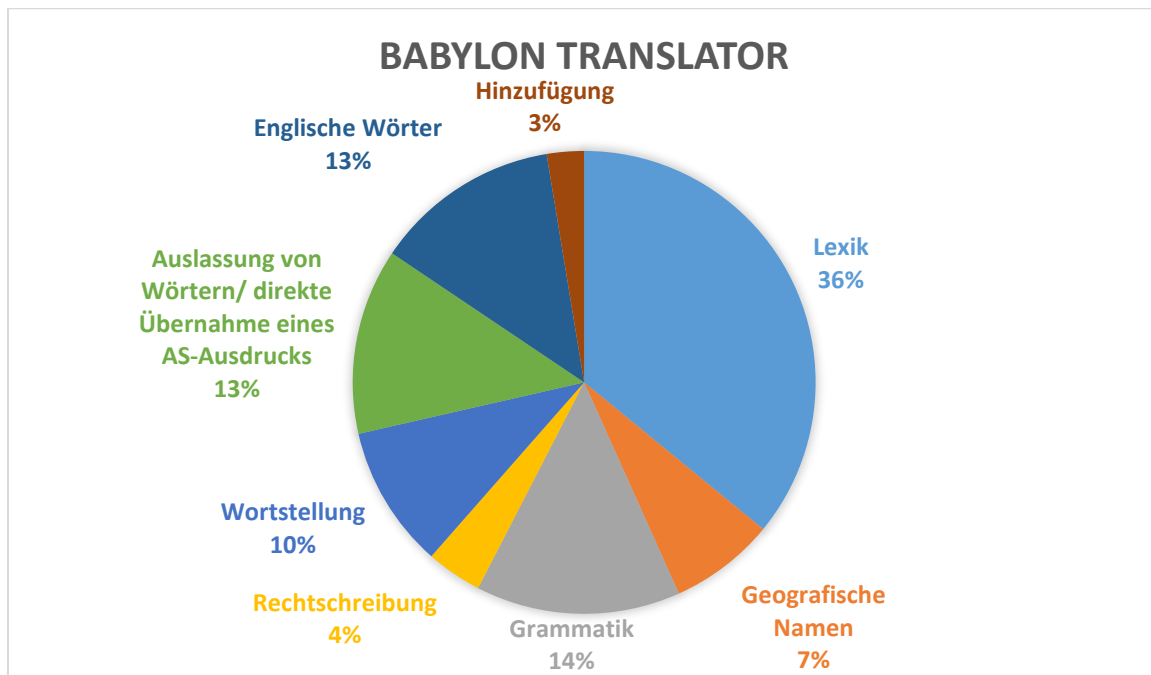
Bei BIT macht die Kategorie der Lexik 33% des Gesamtfehlers aus, also gibt es weniger der lexikalischen Fehler bei BIT als bei GT. Im Gegensatz machen die Grammatikfehler 21% der Fehler aus, was bei GT nur 18% der Fehler waren. Also sieht es so aus, dass BIT eher mehr grammatischen Fehler machen statt lexikalischen Fehler. Die Kategorie der Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks macht 13% der Fehler aus, was weniger als bei GT (15%) ist. Bei der Kategorien Wortstellung (9%), Rechtschreibung (3%), englische Wörter (7%) und Hinzufügung (1%), gibt es knapp ein kein Unterschied zwischen den zwei Programmen.

Die Resultate zeigen, dass BIT die größte Anzahl Fehler hat bei der Übersetzung von geografischen Namen mit 13% (insgesamt 28 Fehler) der Fehler, während es bei GT und BAT nur 9% und 7% (18 und 17 Fehler) aller Fehler sind. Dies könnte andeuten, dass die SMT-Systeme besser sind geografische Namen zu übersetzen.

Die Statistik kann in diesem Fall einen falschen Eindruck erwecken. Viele der Fehler bei den geografischen Namen kamen besonders in einem Text vor (Im Text Nr.8), wo der geografische Name mehrmals wiederholt wurde. Jede Übersetzung dieser geografischen Namen wurde dann

immer falsch übersetzt, und wurde jedes Mal als ein Fehler mitgezählt. So bekam BIT in einem Text besonders viele Fehler, was für das Gesamtergebnis Bedeutung hat, während es nicht große Unterschiede zwischen den Programmen bei den anderen Texten hinsichtlich der geografischen Namen gab.

5.2.4 Verteilung der Fehlertypen bei Babylon Translator



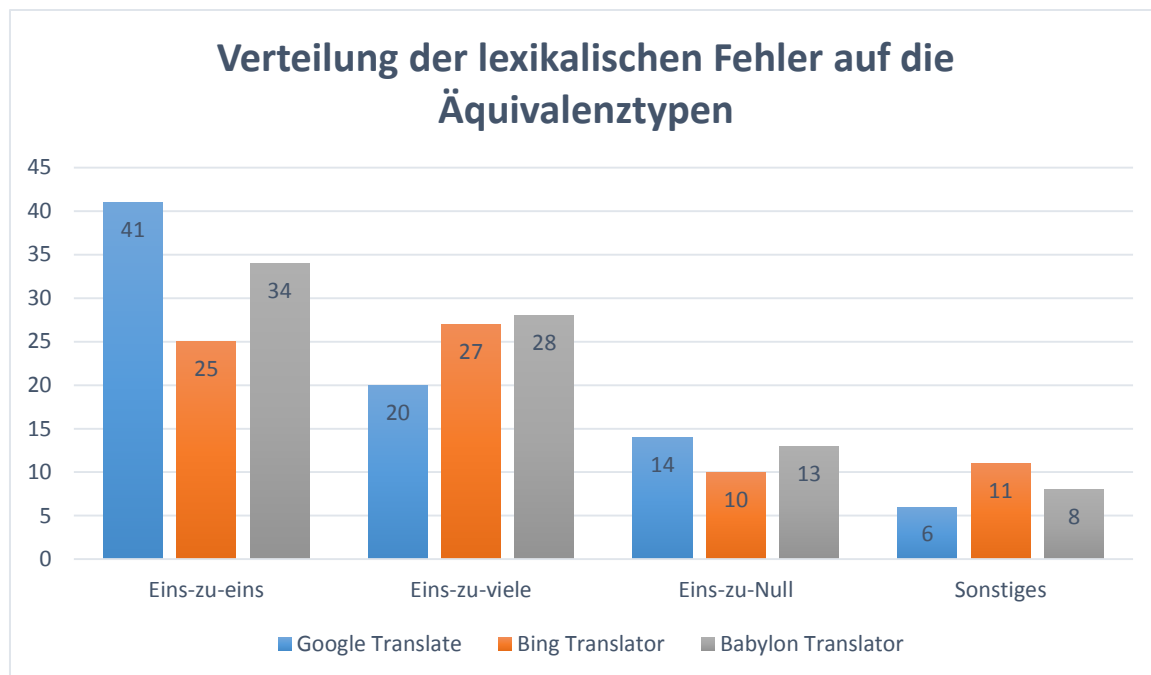
Wie im Theoriekapitel erwähnt wurde, versucht BAT sich von anderen Übersetzungsprogrammen zu differenzieren, dadurch, dass sie auf 2000 Wörterbüchern beruhen, die viele verschiedenen Themen abdecken sollen. Sie sagen auch, dass sie den besten Online Übersetzer haben. In diesem Fall sollte man erwarten 1) dass es weniger lexikalische Fehler gibt als bei anderen Programmen, die auf statischer Software gründen und 2) dass es weniger Fehler insgesamt gibt. Diese Erwartungen werden in dieser Untersuchung nicht erfüllt. Wie bereits erwähnt hat BAT, mit insgesamt 83 Fehlern, die meisten lexikalischen Fehler, während BIT nur 73 solche Fehler hat. Obwohl die lexikalischen Fehler nur 36% der Gesamtfehler bei BIT sind, gegenüber GTs 41% der Gesamtfehler, haben sie mehr Fehler als die anderen WBMÜ und demzufolge sind sie in diesem Fall nicht besser als die statistischen WBMÜ. Es scheint aber so, dass BAT weniger grammatikalischen Fehler macht, was man bei regelbasierter Software statt SMT-Systemen erwarten würde. Es gibt auch mehr Wortstellungsfehler bei BAT (10%) gegenüber GT (7%) und BIT (9%). Anders gibt es keine großen Unterschiede bei BAT und den SMT-Systemen und sie machen wie genannt,

überwiegend die gleichen Fehler. Obwohl BAT selbst behaupten, dass sie der beste WBMÜ ist, zeigt diese Untersuchung, dass sie gegenüber GT und BIT mehr Fehler machen

5.3 Verteilung der lexikalischen Fehler auf die Äquivalenztypen

Wie bereits erwähnt, befinden sich die meisten Fehler der WBMÜ auf lexikalischen Ebenen, und machen bei den drei WBMÜ die größte Fehlerkategorie aus. Es ist interessant diese lexikalischen Fehler nach Kollers Äquivalenztypen einzuteilen, um zu sehen, ob es sich meistens um Ausdrücke handelt, die für MÜ im Generellen besonders problematisch sind, weil es entweder um Ausdrücke geht die keinen entsprechenden Ausdruck in der Zielsprache haben, oder ob es um Ausdrücke geht, die mehreren ZS-Ausdrücken entsprechen können. In den Folgenden Tabelle werden die lexikalischen Fehler in Eins-zu-eins, Eins-zu-Null, Eins-zu-viele-Entsprechungen und sonstigen Fehler eingeteilt. Manche Fehler waren nicht leicht in einen der drei Äquivalenztypen einzuteilen, und deswegen wurden sie als „Sonstiges“ kategorisiert. Auch war es nicht leicht zu bestimmen, ob Zusammensetzungen von Ausdrücken, wie z.B. *sengeplasser*, das aus den Ausdrücken norw. *seng* → dt. *Bett* und norw. *plasser* → dt. *Plätze* besteht, als Ein-zu-eins-Entsprechungen gelten sollte, oder als Eins-zu-Null-Entsprechungen. Solche norwegischen Zusammensetzungen kommen in den AS-Texten sehr häufig vor, und haben keine eindeutigen Deutschen Äquivalente, d.h., keine Eins-zu-eins-Entsprechungen in den deutschen Wörterbüchern, können aber manchmal trotzdem gut Eins-zu-Eins als deutsches Kompositum übersetzt werden. Weil diese Zusammensetzungen von Ausdrücken nicht in den Wörterbüchern zu finden sind, habe ich diese Fehler als Eins-zu-Null-Entsprechungen mitgezählt, obwohl es nicht eigentlich um kulturspezifische Ausdrücke geht. So kann man diese Einteilung in Äquivalenztypen bestimmt diskutieren, aber sie können die Tendenzen der lexikalischen Fehler zeigen.

Man sollte in diesen Fehlerkategorien erwarten, dass es meistens um Fehler geht, die eine Eins-zu-Null oder Eins-zu-viele-Entsprechungen sind. Das ist aber überraschender Weise nicht der Fall, denn die meisten Fehler sind Eins-zu-eins-Entsprechungen, was bei allen drei Programmen deutlich ist. Dabei weist GT, wo 41 der 81 lexikalischen Fehler als solche Fehler einzustufen sind, die meisten Fehler auf:



Man könnte dann vielleicht dieser Tendenz durch die statische Software erklären, aber wie in der Statistik gezeigt, hat BIT viel weniger Eins-zu-eins-Fehler, mit insgesamt 25 solche Fehler aus insgesamt 73 lexikalische Fehler. BAT hat 34 Eins-zu-eins-Fehler aus insgesamt 83 lexikalische Fehler. Also kann diese Unterschiede nicht einfach durch den Softwareunterschied erklärt werden. Was wir im Gegensatz wissen, ist das GT ein größeres Korpus von Texten hat gegenüber BIT. Vielleicht kann es erklären, warum GT so viele lexikalischen Fehler haben und besondere solche, die Eins-zu-Eins übersetzt werden können. Vielleicht funktioniert die statischen Algorithmen schlechter wenn es zu viele Texten im Korpus geben, besonders wenn es um nicht-gewöhnlichen und seltenen Ausdrücken geht.

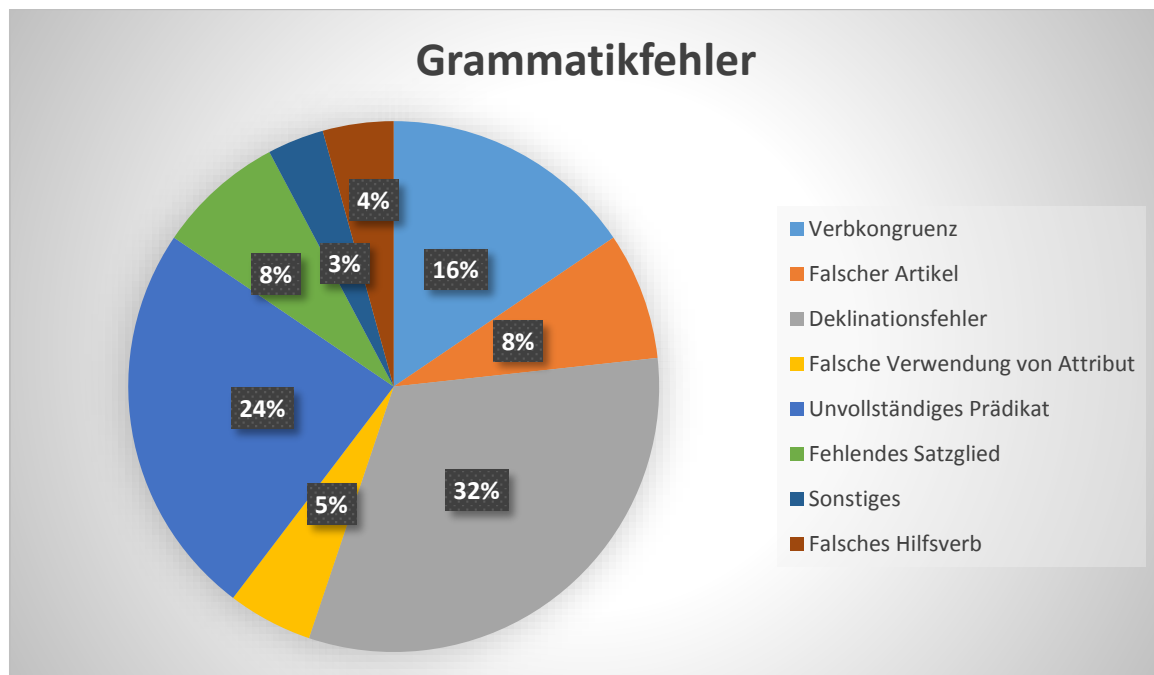
Wie erwähnt, wurde man erwarten, dass es sich meistens in dieser Kategorie um Eins-zu-Null-Entsprechungen geht, was nicht der Fall ist. Bei GT gibt es nur 14 solche Fehler, bei BIT 10 Fehler und bei BAT 13 Fehler, also sind es keine großen Unterschiede. Wenn man die Output-Texte betrachtet, sieht man auch, dass die Programme überwiegend die gleichen Eins-zu-Null-Fehler machen. Diese Einteilung in Äquivalenztypen, bedeutet nicht, dass es sich in den Analysetexten wenige Ausdrücke geben, die besonders kulturproblematisch sind und die nicht Eins-zu-Eins übersetzt werden können. Dagegen sind viele solche Fehler in der Kategorie Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks zurückzuführen. Statt das sie mit einem ZS-Ausdruck übersetzt werden, verschwinden sie in den ZS-Texten oder AS-Ausdrücke werden in den ZS-Texten übernommen. Sie werden nicht als lexikalischen Fehler

mitgezählt, aber die Fehler können dadurch erklärt werden, dass es sich um Eins-zu-Null-Entsprechungen handelt.

Zuletzt steht die Kategorie „Sonstiges“, in dieser Kategorie sind die lexikalischen Fehler die sich nicht einfach als Eins-zu-eins-, Eins-zu-Null- oder Eins-zu-viele-Fehler einteilen lassen. Hier sind nur sehr wenige der Fehler als lexikalisch einzustufen.

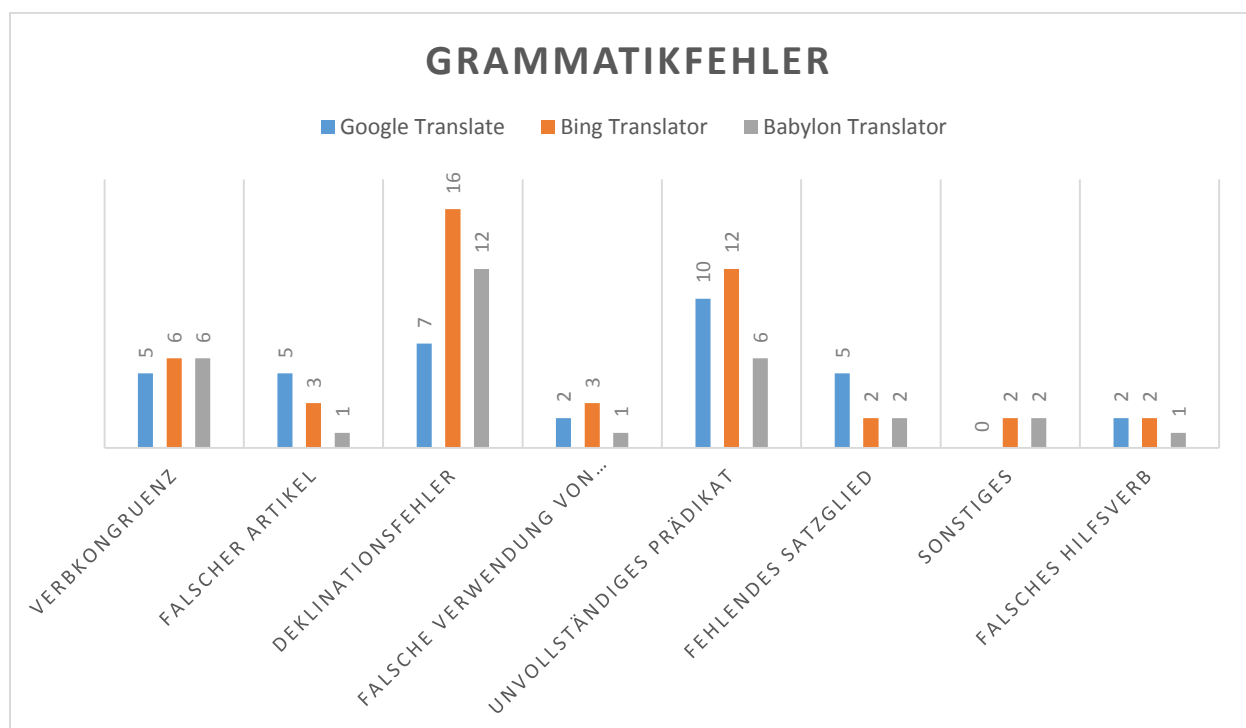
5.4 Verteilung der grammatischen Fehler

Wie erwähnt, umfasst die Kategorie der Grammatik viele verschiedene Fehler und es kann nützlich sein, diese Fehler näher zu kategorisieren:



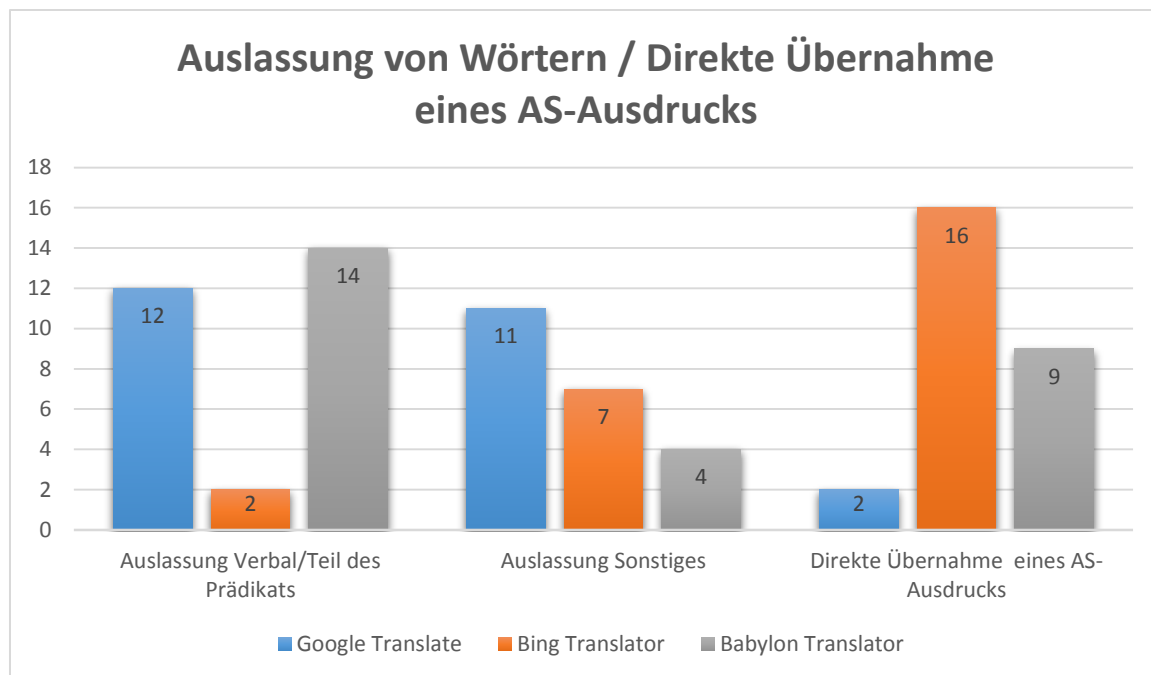
Insgesamt, für alle drei Programme, machen die Deklinationsfehler die meisten Grammatikfehler aus, mit insgesamt 32% der Gesamtfehler. An zweiter Stelle unvollständige Prädikate mit 24% der Gesamtfehler, an dritter Stelle Verbkongruenz mit insgesamt 16% der Gesamtfehler. Fehlendes Satzglied (8%), falscher Artikel (8%), falsche Verwendung von Attributen (5%), falsches Hilfsverb (4%) und Sonstiges (3%) machen die anderen Grammatikfehler aus und sind nicht so häufig wie die Deklinationsfehler, unvollständige Prädikate und Verbkongruenz die diese Fehlerkategorie dominieren.

Wenn man die Grammatikfehler mit den drei Programmen vergleicht, sieht man, dass es besonders große Unterschiede gibt zwischen den Deklinationsfehlern bei BIT und GT. Auch wird deutlich, dass GT vielmehr Artikelfehler (Geschlecht) gegenüber BAT macht. BAT hat auch weniger unvollständige Prädikate gegenüber GT und BIT. Wieder sieht man eine Tendenz, dass BAT gegenüber SMT-Systemen einen kleinen Vorteil bei einigen grammatikalischen Fehlern hat. Bei Verbkongruenz und falschem Hilfsverb (damit ist gemeint das ein falsches Hilfsverb verwendet wird) gibt es keine großen Unterschiede zwischen den Programmen.



5.5 Verteilung der Fehler in der Kategorie Auslassung

In der Kategorie der Auslassung können die Fehler sich in folgende Kategorien unterteilen: Auslassung Verbal/Teil des Prädikats, Auslassung Sonstiges, wobei es sich meistens um eine Auslassung eines Ausdrucks aus der AS-Sprache in die ZS-Sprache handelt, entweder von Substantiven, Adjektiven oder Konjunktionen, oder es geht letztlich um eine direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks. Wie in der untenstehenden Tabelle gezeigt, verteilen sich die Fehler der verschiedenen Programme folgendermaßen:



Zusammengefasst gab es in der Kategorie der Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks keine großen Unterschiede bei den drei Programmen, mit insgesamt 28 Fehlern bei GT, 26 bei BIT und 34 Fehlern bei BAT. So hatte BAT die meisten Fehler, während es zwischen BIT und GT kaum einen Unterschied gab. Wenn man die Kategorie näher segmentiert, wird klar, dass die Fehler sich bei den Programmen unterscheiden. Am auffälligsten ist es, dass es bei GT kaum Fehler bei den direkten Übernahmen eines AS-Ausdrucks gibt, insgesamt kam dieser Fehler nur zweimal im Korpus vor. Bei BIT dagegen gibt es 16 solcher Fehler und insgesamt 9 bei BAT. Die Ursache dafür könnte sein, dass GT mehr Wörter im Korpus wiedererkennt und kein Problem damit hat einige Ausdrücke zu identifizieren und zu übersetzen, während BIT ständig auf das Problem stößt, bei unbekanntem Ausdrücke, die Ausdrücke zu übersetzen. Bei einer solchen Segmentierung muss man Vorsicht walten lassen. Obwohl GT laut dieser Statistik weniger Probleme hat Ausdrücke in die ZS-Sprache zu übersetzen, bedeutet es nicht unbedingt, dass das Programm zum richtigen Ausdruck übersetzt. Sondern es besteht die Möglichkeit, dass das Programm mit ZS-Ausdrücken übersetzt, die nicht den AS-Ausdrücken entsprechen und dass es sich stattdessen um Fehler handelt, die eigentlich in der Fehlerkategorie der Lexik liegen.

In der Segmentierung von Auslassungen, das heißt, wenn Ausdrücke aus dem AS-Text im ZS-Text verschwinden, zeigt die Tabelle, dass es meistens um die Auslassung von Verben oder Teile des Prädikats geht. Manchmal verschwinden Vollverben, sehr oft geschieht es, dass z.B.

Teile des Prädikats, wie Modalverben verschwinden, sehr oft geht es um die Auslassung von dem Modalverb *können*.

In dieser Teilkategorie ist auch zu merken, dass es Unterschiede bei den Programmen gibt. Während es bei GT und BAT um 12 und 14 Fehler geht, gibt es insgesamt nur 2 Fehler bei BIT. So fällt auf, dass BIT selten Verbalen oder Teil des Prädikats auslässt, obwohl BIT viele Auslassungsfehler im Generellen hat. Im Gegensatz hat BIT sehr viele Fehler die sich auf direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks beschränkt, während es kaum bei GT den Fall ist.

In der Kategorie, Auslassung Sonstiges, geht es um einige Substantive, Adjektive oder sogar Konjunktionen, die aus dem ZS-Text im AS-Text verschwinden.

5.6 Zusammenfassung der Fehlerstatistik

Die Fehlerstatistik deutet an, dass GT weniger Fehler produziert, als BIT und BAT. Obwohl nur 15 Texten analysiert wurden, zeigen die Resultate, dass die zwei anderen Programme jeweils immer mehr Fehler machen, als GT. Obwohl ein größeres Analysematerial eine solche Behauptung sicherstellen könnte, zeigt die Fehlerstatistik, dass es pro Text bei den beiden anderen Programmen fast immer mehr Fehler gibt. Diese Unterschiede sind aber nicht sehr groß und insgesamt gibt es bei allen Programmen sehr viele Fehler. Wenn man die verschiedenen Kategorien näher segmentiert, wird es deutlich, dass es einige Unterschiede zwischen den Programmen gibt. Unter anderem in der Fehlerkategorie Grammatik gibt es Unterschiede zwischen BAT und den SMT-Systemen, wo BAT überwiegend weniger Fehler macht und es sieht auch so aus, dass die SMT-Systeme weniger Fehler in der Wortstellung machen als BAT. Auch wird klar, dass GT seltener Fehler bei direkten Übernahme eines AS-Ausdrucks gegenüber BIT und BAT macht. Es ist unklar, ob es nur daran liegen könnte, dass GT dagegen die Ausdrücke in anderen Kategorien falsch übersetzt. Die Einteilung auf die Äquivalenztypen zeigt, dass z.B. GT viel mehr Eins-zu-eins-Fehler gegenüber BIT und BAT macht. Die Einteilung der lexikalischen Fehler war überraschend und zeigte, dass es um Fehler ging, die leicht vermieden werden könnten. Statt dass es um Eins-zu-viele oder Eins-zu-Null-Fehler ging, waren die meisten Fehler auf Eins-zu-eins-Fehler zurückzuführen.

6. Zusammenfassung und Bewertung der Untersuchung

Durch diese Untersuchung wird gezeigt, welche typischen Fehler bei den WBMÜ im Übersetzungsprozess bzw. in Output-Texte auftauchen. Ein großer Teil dieser Fehler sind auch bei traditionellen maschinellen Übersetzungen dabei, weil es sich um Übersetzungsfehler geht, die oft kontextabhängig und linguistisch problematisch sind für das Maschinelle. Solche typischen Fehler wurden durch die Beschreibung von Fehlerkategorien beschrieben. Diese Übersetzungsdienste haben auch einfacher Software, weil sie kostenlos und im Internet zugänglich sind, aus dem Grund war erwartet, dass auch mehrere Fehler auftauchen würden, gegenüber den MÜ, die eine avancierter Software haben.

Obwohl ein großer Teil der Fehler erwartet waren, zeigt diese Untersuchung, dass viele Fehler bei allen drei Programmen überraschend und unnötig waren. Das Hinzufügen neuer Fehlerkategorien, verglichen mit denen von General Motors, verdeutlicht, dass man jetzt auf andere Fehler aufmerksam sein muss. Hier kamen Kategorien wie direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks hinzu, Hinzufügung und englische Wörter, Fehler, die bereits in früheren Post-Edition-Untersuchungen unbekannt waren. So wird deutlich, dass die WBMÜ problematischer sind, als die traditionellen MÜ, und dass sie zu neuen Fehlerkategorien beitragen können.

Die WBMÜ machen auch viele Fehler in den gewöhnlichsten Fehlerkategorien, die man leicht vermeiden könnte, obwohl sie maschinell sind. Diese Beobachtungen wurden durch die Anwendung der Äquivalenztheorie von Koller beschrieben. Beispielsweise gibt es sehr viele Wörter, die eine Eins-zu-eins-Entsprechung haben, die jedoch mit anderen und falschen Wörtern übersetzt wurden, die eine Maschine leicht hätte vermeiden sollen. Von den lexikalischen Fehlern sind es unnötig viele und man kann sich nur vorstellen welche Missverständnisse sie dazu beitragen können, für diejenigen, die solche Texte nicht kritisch anwenden. Manche solche Fehler können offenbar falsch scheinen, anderen wird der Leser nicht aufmerksam.

Eine Auswahl der Fehler wurde im Kapitel 4 näher beschrieben und diskutiert, insbesondere die Fehler die problematisch für die Textgattung und ihrer Zielgruppe sind. Es wurde deutlich, warum die WBMÜ besonders problematisch sind bei der Anwendung der Tourismustexte, aus dem Grund, dass lexikalische Fehler, wie auch Auslassungen und Wortstellungsfehler die Texte unverständlich machen und andere Information vermittelt.

Außerdem scheint es so, dass die Wahl, die Texte erst ins Englische zu übersetzen, zu unnötigen Fehlern beiträgt. Dies sind Fehler, die auf englische Einflüsse zurückgeführt werden können. Dennoch, es ist schwierig zu beurteilen, wie die Resultate ohne diese englischen Einflüsse aussehen würden. Die Programme verfolgen wahrscheinlich die Strategie, die am einfachsten zu einer Lösung führt. Außerdem haben sie das Problem, dass sie gleichzeitig in vielen verschiedene Sprachen übersetzen sollen, was eine große Menge Korpora verschiedener Sprachen, die in einer Software gecodet werden sollen und möglichst platzsparend sein sollen, fordert. Das scheint, technisch gesehen, eine unmögliche Aufgabe zu sein, und die Übersetzung ins Englische ist wahrscheinlich eine einfache Lösung des Problems.

Diese Untersuchung hatte außerdem das Ziel zu untersuchen, ob die Programme die gleichen oder verschiedenen Fehler machen und ob das eine WBMÜ besser war, als die anderen, besonders hinsichtlich der Software. Es scheint so, dass die Programme überwiegend die gleichen Fehler machen und es gibt keine großen Überraschungen bei den Programmen. Erwartet wurde, ein Unterschied zwischen der statischen Software GT und BIT und der Software von BAT, die auf Wörterbüchern und Glossarien basiert. Es bestanden zwar kleine Unterschiede, aber keine so großen, wie man vielleicht erwarten würde. Die Erwartung war es auch, dass GT insgesamt weniger Fehler produziert als die zwei anderen Programme, was durch diese Untersuchung bestätigt worden ist. GT übersetzt mit weniger Fehlern aus als BIT und BAT, was sowohl im Allgemeinen, als auch für jeden einzelnen Text deutlich war. Die Unterschiede sind jedoch nicht sehr groß. Obwohl es weniger Fehler bei GT gibt, gibt es immer noch sehr viele Fehler und manche von denen sind auch schlimmer als die anderen, wie es im Analysekapitel gezeigt wurde.

Die Kategorisierung der Fehlertypen war keine einfache Aufgabe und muss nicht unbedingt als richtig angesehen werden. Die Kategorisierung kann manchmal ungenau scheinen, was sich daraus ergibt, dass 1) Sprache und Übersetzungen sich nicht leicht quantifizieren lassen und die Fehler auf verschiedenen Ebenen auftreten. Es macht nicht immer Sinn, Fehler in z.B. der Wortstellung als einen Fehler zu berechnen, weil die Konsequenz dieser Fehler Bedeutung für den ganzen Satz hat und zu anderen Fehlern, wie z.B. dem semantischen Bezug, führen kann. Dieser Fehler ist vielleicht ein schlimmerer Fehler als ein lexikalischer Fehler, erhält aber trotzdem denselben Wert. In dieser Arbeit ist es jedoch interessant, weil man darauf aufmerksam wird, wie häufig die WBMÜ solche Fehler machen. Die Frequenz der Fehler

könnte etwas über die Software sagen und eventuell wo Probleme liegen können. 2) Zweitens war die Kategorisierung in dieser Arbeit besonders problematisch, weil die AS-Texte sprachlich mangelhaft waren, jedoch sehr authentisch für die Problemstellung ist, da es sehr oft große Probleme gab, eine deutliche Äquivalenzbeziehung in den Output-Texten zu sehen. Demzufolge wurde versucht, Fehlerkategorien auszumachen, die diese Probleme lösen könnten, ohne dass es zu viele Kategorien benötigt werden, sodass es überhaupt möglich war, die Kategorien miteinander zu vergleichen und Unterschiede zu beobachten. Wichtiger war es, besonders die problematischen Fehler zu zeigen, aber auch zu zeigen, dass es im Allgemeinen viele Fehler gibt.

Wenn man alle Output-Texte betrachtet, kann man feststellen, dass wenige den AS-Texten zufriedenstellend widerspiegeln. Manche Texte haben so viele Fehler, dass sie daran scheitern, den Inhalt zu wiedergeben und demzufolge können diese überhaupt nicht als Übersetzungen betrachtet werden, weil sie nicht das Kriterium des Übersetzungsbegriffs erfüllen. Schlimmstenfalls kann man überhaupt nicht sagen, dass es eigentlich Texte sind, nur Zeichen, die kein Leser verstehen kann.

Besonders problematisch ist es, dass die Programme zu Ergänzungen und Ausdrücken beitragen, die nichts mit den Originaltexten zu tun haben. Wir sehen z.B., dass Übersetzungen von geografischen Namen besonders problematisch sind, sie werden sogar mit Namen eines anderen Ortes übersetzt. In einigen ZS-Texten werden Ausdrücke verwendet, die im ZS-Text keine Parallele haben und somit falsche oder unerwünschte Information vermitteln können.

Die Resultate dieser Untersuchung können nützlich sein, um zu entscheiden, auf welche Fehler man in einer Post-Edition besonders aufmerksam sein muss, wenn man solche Texte nachträglich korrigiert. Z.B. wird man darauf aufmerksam, dass geografische Namen oft falsch übersetzt werden, entweder dass sie fast wörtlich übersetzt werden, oder sogar mit dem Namen eines anderen Ortes. Man sollte auch besonders aufmerksam darauf sein, im Gegensatz zu traditionellen MÜ, dass die WBMÜ sehr oft Wörter oder Teile des Satzes auslassen, dass auch ab und zu neue und irrelevante Ausdrücke hinzugefügt werden, und dass manche Wörter ins Englische übersetzt werden. Die SMT-Systeme haben den Vorteil, dass die Output-Texte „fließend“ zurückkommen, und die Wortstellung sieht sofort auch richtig und „Deutsch“ aus. Aus diesem Grund, kann man den ersten Eindruck bekommen, dass die Output-Texte gut sind,

während man (wenn man die Kompetenz besitzt) die Texte näher liest, herausfindet, dass es viele Fehler gibt.

Man fragt sich, ob die für diese Webseiten Verantwortlichen, immer noch solche Übersetzungsdienste wie GT verwenden würden, so wie die Bergwanderbeschreibungen bei UT.no, wenn sie darauf aufmerksam würden, welche fehlerhaften Informationen manche Übersetzungen enthalten. Würden sie immer noch den Webseiten-Übersetzer Google Translate verwenden, wenn sie wüssten, dass geografische Namen wie Beitostølen mit Wien übersetzt werden können? Denken sie, dass die Leser selbst verantwortlich dafür sind, die web-basierten Übersetzungen kritisch zu betrachten, obwohl sie selbst gewählt haben, die Webseiten-Übersetzer zu benutzen? Nicht zuletzt, welche Verantwortung haben diese Betriebe, die solche Programme herstellen?

Man kann natürlich behaupten, dass die Leser selbst verantwortlich dafür sind, die Webseiten zu übersetzen. Wenn man eine solche Webseite besucht, hat man auch die Möglichkeit, den Webseite-Übersetzer nicht zu verwenden. Gleichzeitig, wenn man als Leser wirklich eine Übersetzung benötigt, bekommt man hier keine andere Wahl, man kann entweder die Webseite nicht verstehen oder man kann sie mit GT oder anderen WBMÜ übersetzen. Diejenigen, die sich bemüht haben, einen Webseite-Übersetzer oder einen Link der WBMÜ anzubieten, wünschen ja offenbar, dass ihre Texte auch in anderen Sprachen zugänglich sind.

Solche Fragen kommen nach einer solchen Untersuchung auf und sie können nicht leicht beantwortet werden. Einerseits geben die WBMÜ den Benutzern eine Warnung, dass solche Übersetzungen nicht perfekt sind, d.h., sie verlagern die Verantwortung auf die Benutzer dieser Programme. Andererseits bieten sie Produkte an, wie den Webseiten-Übersetzer, der nicht erlaubt, die Texte nachträglich nachzubearbeiten. Die Verantwortung wird dann auf die Leser verschoben und nicht auf diejenigen die den Text vermitteln. Der Leser muss demzufolge kritisch und aufmerksam sein, dass er durch den Klick „übersetzen“ potenziell schlechte Übersetzungen erhält. Wie schon mehrmals erwähnt, hat jeder Leser unterschiedliche Voraussetzungen und manche haben wohl eine Idee davon, dass solche Programme schlecht sind, aber wissen nicht genau, wie schlecht sie sind. Wenn z.B. *Juni* mit *Dezember* übersetzt wird, würde der Leser nicht reagieren, wenn diese Ersetzung inhaltlich und grammatisch im Text Sinn macht, aber da der Fehler ein Äquivalenzfehler ist (in diesem Fall keine richtige

Äquivalenz) wird die Interpretation falsch und kann in den schlimmsten Fällen dramatische Folgen haben.

Wenn man sich dieser Fehler und Problemstellungen bewusst ist, wie kann man sie eventuell in der Zukunft lösen? In den genannten Fällen sollten diese Fehler korrigiert werden, entweder durch einen Übersetzer, der die Texte nachträglich liest, oder die Verantwortlichen für diese Webseiten müssen selbst durchlesen, wenn sie genug Sprachkompetenz besitzen. Jedoch, durch Verwendung des Webseiten-Übersetzens verhindert man eine Nacharbeitung. Es ist problematisch, ein Produkt anzubieten, das nicht erlaubt, die Übersetzungen nachträglich zu korrigieren, wenn sie gleichzeitig nicht fehlerfreie Übersetzungen anbieten können. Man akzeptiert gleichzeitig potenziell sehr schlimme Fehler.

Man sieht auch, dass diese Webseiten-Übersetzer ständig weiter verbreitet werden. Die Verwendung scheint bei manchen anerkannt zu sein, was einen Dominoeffekt haben könnte. Wenn jemand sieht, dass seriösen Betrieben sich solche Programme benutzen, denken sie vielleicht, dass sie es auch tun können.

Was kann man dagegen eigentlich tun? Webseiten müssen sich oft multilingual orientieren, das ist wahr, aber eine Reichweite von z.B. 103 Sprachen ist selten notwendig. Erstens sollte man sich bemühen, eine gute englische Übersetzung zu haben. Die meisten können es sogar selbst übersetzen, oder kennen jemanden, der eine solche Übersetzung besser ins Englische vornehmen könnte, als es bei GT der Fall ist. Zweitens: Wenn man unbedingt mehrere Sprachen benötigt, was man bei Tourismustexten anstreben sollte, ist es jedenfalls besser einen qualifizierten Übersetzer zu engagieren. In der Tourismusbranche ist man damit am besten vorbereitet, weil man oft ein Produkt verkaufen soll. Wenn man kein Geld dafür verwenden kann oder eine WBMÜ verwenden will, sollte man die Texte durch Input und Output-Kasten nehmen und die Output-Texte nachträglich selbst oder von anderen durchlesen lassen, so dass man offenbare Fehler vermeiden kann, z.B., wenn man sieht, dass Beitostølen mit Wien übersetzt wird. Man sollte auf jeden Fall nicht den Fehler machen, einen Webseiten-Übersetzer zu verwenden, wenn man sich verständlich in anderen Sprachen ausdrücken möchte. Man darf nicht vergessen, dass die WBMÜ von Anfang an als sogenanntes Translation-Gisting gedacht waren und nicht entwickelt wurden, um wichtige Texte zu übersetzen.

Ausblick

In dieser Arbeit wurde nur ein kleiner Teil der web-basierten übersetzten Texte im Internet überprüft, um zu sehen, welche typischen Fehler durch die Übersetzung von norwegischen Tourismustexten ins Deutsche auftauchen können. Man könnte sich mit viel mehr Texten beschäftigen, aber der Zeitaufwand der Analyse beschränkte den Umfang der in dieser Arbeit untersuchten Texte. Die Untersuchung zeigt nur, welche typische Fehler in der Kategorie der Tourismustexte auftauchen, und die Texte sind auch relativ kurz. Ein weiterer interessanter Aspekt wäre andere Textgattungen zu untersuchen und auch längere mit kürzeren Texten zu vergleichen, um zu sehen, ob die Textlänge auch etwas zu tun hat mit der Anzahl der Fehler.

Obwohl in dieser Arbeit angedeutet wurde, welche typischen Fehler die gängigen WBMÜ machen und ob es einen Unterschied zwischen verschiedenen Programmen gibt, könnte es interessant sein, nur ein Programm durch die Verwendung eines größeren Korpus isoliert zu untersuchen, so dass die Fehlertendenzen der WBMÜ sichergestellt werden.

Hier wurden nur allgemeine Fehler in nur einer Sprache untersucht. Die WBMÜ übersetzen in viele verschiedene Sprachen und es wäre interessant zu sehen, welche und wie viele Fehler bei anderen Sprachen vorkommen. Man kann sich fragen, ob die WBMÜ bei der Übersetzung in andere Sprachen trotz der Unterschiede zwischen den Sprachsystemen, die gleichen typischen Fehlern machen, und ob das ggf. auf den Softwareaufbau zurückgeführt werden kann. So könnte man vielleicht in der Zukunft die Software im Allgemeinen verbessern. Eine Untersuchung von deutschen Übersetzungen englischer Texten wäre z.B. sehr interessant, da in diesem Fall die Zwischenübersetzung nicht über das Englische geht, so dass man sehen würde, welche Fehler direkt auf die Software zurückzuführen sind, was man in dieser Arbeit nicht leicht beurteilen kann.

7. Literaturverzeichnis

Web-basierte maschinelle Übersetzungsprogramme:

Google Translate (2017), <https://translate.google.no/?hl=no/>

Bing Translator (2017), <https://www.bing.com/translator/>

Babylon Translator, (2017), <http://translation.babylon-software.com/>

Bücher:

Adamzik, K., (2001) *Sprache: Wege zum Verstehen.*, Tübingen: A. Francke Verlag

Allen, J., (2003) „Post-editing“, In *Computers and Translation: A Translator´s guide.*, editiert von Somers., H., Amsterdam: John Benjamins Publishing

Arnold, D., (2003) „Why translation is difficult for computers“, In *Computers and Translation: A Translator´s guide.*, editiert von Somers., H., Amsterdam: John Benjamins Publishing

DUW (2011) Duden, *Deutsches Universalwörterbuch.*, 7. überarbeitete Auflage, Mannheim: Duden Verlag

Dürr, M., Schlobinski P., (2006) *Deskriptive Linguistik – Grundlagen und Methoden.*, 3. überarbeitete Auflage, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

Fabricius-Hansen., C., (1981) *Contraster og Fejl: indføring i kontrastiv beskrivelse og elevsprogsanalyse på norsk-tysk grundlag.*, Universitetet i Oslo: Germanistisk Institutt, Oslo

Henjum, K. B., (2004), *Literarische Sprache der Nähe in Original und Übersetzung – Untersucht am Beispiel der Verbspitzenstellung im Deutschen und im Norwegischen.*, Universität Bergen: Germanistisches Institut, Bergen

Kessel K., Reimann, S., (2012) *Basiswissen Deutsche Gegenwartssprache.*, 4. Auflage, Tübingen: A. Francke Verlag.

Koller, W. (2011), *Einführung in die Übersetzungswissenschaft.*, 8. neubearbeitete Auflage, Tübingen: A Francke Verlag.

Neumann, S., (2003), *Textsorten und Übersetzen – Eine Korpusanalyse englischer und deutscher Reiseführer.*, Frankfurt am Main: Peter Lang

Nord, C., (1997) *Translating as a Purposeful Activity. Functionalist Approaches Explained.*, Manchester: St. Jerome Publishing.

Nygård J., Sture V., (2013) *Kva skal vi med sidemål? Argument og fakta.*, Danmark: De Norske Samlaget.

Linke A., Nussbaumer M., Portmann R.P., (1996) *Studienbuch Linguistik.*, Reihe Germanistische Linguistik (121 Kollegbuch), 3., unveränderte Auflage., Tübingen: Max Niemeyer Verlag

Schwarzl, A., (2001) *The (Im)Possibilities of Machine Translation.*, Frankfurt am Main: Peter Lang

Siever, H., (2010), *Übersetzen und Interpretation – Die Herausbildung der Übersetzungswissenschaft als eigenständige wissenschaftliche Disziplin im deutschen Sprachraum von 1960 bis 2000.*, Leipziger Studien zur angewandten Linguistik und Translatologie (Band 8), Frankfurt am Main: Peter Lang

Somers., H., (2003), "Introduction"., In *Computers and Translation – A translator's guide*, editiert von Somers., H., Amsterdam: John Benjamins Publishing

Yang J., Lange E., (2003) „Going live on the internet*“, In *Computers and Translation: A Translator's guide*, editiert von Somers., H., Amsterdam: John Benjamins Publishing

Internet-Quellen:

Babych, B., Buckley, A., Hughes, R., und Babych, S., (2012) «*Machine Translation Technology in Advanced Language Teaching and Translator Training: A Corpus-based Approach to Post-editing MT Output*», Proceedings of TALC.
<http://www.comp.leeds.ac.uk/bogdan/publications/2012-Babych-et-al-TALC.pdf>,
(Zugriff: 28.10.2015)

Builtwith, "Google Translate Widget Usage Statistics",
<https://trends.builtwith.com/widgets/Google-Translate-Widget>, (Zugriff: 03.03.2016)

Duden, <http://www.duden.de/>

Google, (2015) „Sekundenschnelle Bereitstellung deiner Website in mehr als 100 Sprachen“,
<https://translate.google.com/manager/website/?hl=de>, (Zugriff: 01.05.2017)

Google, „Oversetter“, http://translate.google.com/about/intl/no_ALL/, (Zugriff: 23.02.2016)

Google, „Oversetter – Komponenter og lisenser med åpen kildekode“,
http://translate.google.no/about/intl/no_ALL/license.html/, (Zugriff: 08.05.2017)

Jaynes, C., (2017) „When Translation Works (and when it doesn't)“ Trebinshuns House.,
<https://trebinshunhouse.co.uk/fr/blog/113-when-translation-works-and-when-it-doesn-t/>,
(Zugriff: 24.04.2017)

Heinzeinisse, <https://www.heinzeinisse.info/>

Microsoft., (2017)., „Languages“, <https://www.microsoft.com/en-us/translator/languages.aspx>
(Zugriff: 13.05.2017).

Microsoft., (2017)., „Machine Translation“, <http://www.microsoft.com/en-us/translator/at.aspx>, (Zugriff: 28.11.2015)

SYSTRAN, „Was ist maschinelle Übersetzung“.,

<http://www.systran.de/systran/unternehmensprofil/technologie/was-ist-maschinelle-uebersetzung/>, (Zugriff: 14.12.2016)

YouTube „Inside Google Translate“., <https://www.youtube.com/watch?v=GdSC1Z1Kzs> ,
(Zugriff: 15.12.2015)

8. Anhang 1: Korpustexte

Text 1:

5 hytter med god standard, innlagt vatn, toalett og dusj. 2 campinghytter, uten vatn. Campingplass som er delt opp i naturlig avgrensa område, med plassar for bubilar, campingvogner og telt. Straumuttak for campingvogner og bubilar. Plassen ligg ved Sognefjorden.

Veganeset Camping ligg i Balestrand kommune ved fylkesveg 55 og riksveg 13 (nasjonal turistveg) nær Dragsvik Ferjekai, 9 km fra kommunesenteret Balestrand. Veganeset Camping er eit godt utgangspunkt for dagsturar med bil langs dei nevnte vegane og har umiddelbar nærhet til turløyper på Dragsvik og i Balestrand.

Quelle: <https://veganesetcamping.wordpress.com/> (Zugriff: 19.01.2016)

Google Translate

5 Hütten mit gutem Standard, mit Intarsien Seen, Toilette und Dusche. 2 Kabinen, ohne Seen. Camping ist in natürlich abgegrenzte Fläche für Wohnmobile, Wognwagen und Zelte geteilt, mit dem Raum. Straum Steckdose für Wohnwagen und Wohnmobile. Platz auf dem Sognefjord verschwendet.

Veganeset Camping Opposition in Balestrand Gemeinde nach Departement 55 und Highway 13 (Zentrale für Tourismus) in der Nähe von Dragsvik Fährhafen, 9 km von der Stadtmitte von Balestrand. Veganeset Camping ist ein guter Ausgangspunkt für Tagesausflüge mit dem Auto entlang erwähnt die vegane und hat unmittelbare Nähe zu Wanderwegen im Dragsvik und Balestrand.

(Zugriff: 19.01.2016)

Bing Translator

5 Kabinen mit gutem Standard, fließendes Wasser, WC und Dusche. 2 Campinghütten, ohne Wasser. Camping Platz gliedert sich in die natürliche Umgebung mit eingeschränkten Plassar für Bubilar, Wohnwagen und Zelte. Straumuttak für Wohnwagen und Bubilar. Der Sognefjord liegt der Raum selbst.

Veganeset Camping in der Nähe der Gemeinde Balestrand County Road 55 und Highway 13 (nationale touristische Straße) Dragsvik Ferry Jetty, 9 km von der Gemeinde Balestrand. Veganeset Camping ist ein guter Ausgangspunkt für Tagesausflüge mit dem Auto entlang der dei erwähnt und der unmittelbare Umgebung haben Vegane auf Wanderwegen am Dragsvik und in Balestrand.

(Zugriff: 19.01.2016)

Babylon Translator

5 Kabinen mit gutem Standard, mit Intarsien Wasser, WC und Dusche.
2 Camping Hütten ohne Wasser. Camping Platz ist unterteilt in natürlichen begrenzten Bereich, mit Plätze sind noch verfügbar für Wohnmobile, Wohnwagen und Zelte. Elektrische Stromanschlüsse für Wohnwagen und Wohnmobile. Platz am Sognefjord.

Vega Neset Camping ist in der Gemeinde von Balestrand durch fylkesveg 55 und Rv 13 (nationale touristische Route) in der Nähe des Zugpendels Ferryquai Täuschung, 9 km von den städtischen Zentrum Balestrand. Vega Neset Camping ist ein guter Ausgangspunkt für Tagesausflüge mit dem Auto entlang der die genannten Trails und die unmittelbare Nähe zu den Wanderwegen auf der Deichsel und Täschung in Balestrand.

(Zugriff: 19.01.2016)

Text Nr. 2:

Ved å velge bondegårdsferie, vil hele familien få en opplevelsesferie. Her kan barn og voksne få nærkontakt med mange forskjellige dyr. Mange av bondegårdene har tilrettelagt for ulike

aktiviteter på gården og nærområdet. Det kan være ridning, fiske, jakt og stell av dyr. I tillegg til dette får familien tilgang til norsk tradisjonsmat som blir servert på gården.

Quelle:

<http://www.ferieportalen.com/G%C3%A5rdsferie%20i%20Norge/G%C3%A5rdsferie.htm/> (Zugriff: 26.01.2016)

Google Translate

Durch die Wahl Ferien auf dem Bauernhof, die ganze Familie ein Erlebnis Urlaub. Hier Kinder und Erwachsene erhalten eine enge Begegnung mit vielen verschiedenen Tieren. Viele Betriebe haben für verschiedene Aktivitäten auf dem Bauernhof und die Umgebung angepasst. Es kann Reiten, Angeln, Jagen und Pflege von Tieren sein. Zusätzlich zu dieser Familie den Zugang zu norwegischen traditionelle Speisen, die auf dem Hof serviert wird.

(Zugriff: 26.01.2016)

Bing Translator

Urlaub auf dem Bauernhof die Option auswählen, wird die ganze Familie Abenteuerurlaub erhalten. Kinder und Erwachsene können in engem Kontakt mit vielen verschiedenen Tieren erhalten. Viele bäuerliche Betriebe haben sich für verschiedene Aktivitäten auf dem Bauernhof und die Umgebung angepasst. Reiten, Angeln, Jagd und Pflege der Tiere möglich. Zusätzlich zu dieser Familie erhalten Sie Zugang zum norwegischen traditionelles Essen, das serviert wird auf dem Hof.

(Zugriff: 26.01.2016)

Babylon Translator

Durch Auswahl der Bauernhof, die ganze Familie erleben Sie einen Urlaub. Hier können Kinder und Erwachsene erhalten Sie engen Kontakt mit vielen verschiedenen Tieren. Viele der Anleihe Betriebe angepasst haben, die für verschiedene Aktivitäten auf dem Bauernhof und die

Umgebung. Sie können reiten, angeln, jagen und Pflege der Tiere. Zusätzlich zu diesem ist die Familie Zugang zu norwegischen Essen, serviert auf der Farm.

(Zugriff: 26.01.2016)

Text Nr. 3:

Ønsker du en aktiv ferie for hele familien, da er Norge stedet å feriere. Fjellene er et paradys for turgåere og sykkelentusiaster, gårdsferie med deltakelse i det daglige gårdsarbeidet, jakt, fiske. Tenk deg å spille golf mitt på natten - i solskinn, hvilke andre steder kan du oppleve det? Norge er et land som må oppleves.

Quelle: <http://www.ferieportalen.com/Ferie%20i%20Norge.htm> (Zugriff: 26.01.2016)

Google Translate

Wollen Sie einen aktiven Urlaub für die ganze Familie, ebenso wie Norwegen Ort, um Urlaub. Die Berge sind ein Paradies für Wanderer und Fahrrad-Enthusiasten, Urlaub auf dem Bauernhof mit der Teilnahme an der täglichen Feldarbeit, Jagd, Angeln. Stellen Sie sich vor Golf zu spielen meine in der Nacht - in der Sonne, was will man, dass zu erleben? Norwegen ist ein Land, das man erlebt haben muss.

(Zugriff: 26.01.2016)

Bing Translator

Möchten Sie ein aktiver Urlaub für die ganze Familie, dann ist der Ort, um Norwegen Urlaub. Die Berge sind ein Paradies für Wanderer und Fahrradenthusiasten, die Urlaub auf dem Bauernhof mit der Teilnahme an den täglichen landwirtschaftlichen Arbeiten, Jagd, Angeln. Stellen Sie Golfspielen mitten in der Nacht-in der Sonne, wo sonst können Sie es erleben? Norwegen ist ein Land, das muss erlebt werden.

(Zugriff: 26.01.2016)

Babylon Translator

Wollen Sie einen aktiven Urlaub für die ganze Familie, dann ist Norwegen Website zum Urlaub. Die Berge ist ein Paradies für Wanderer und bike Enthusiasten, Urlaub auf dem Bauernhof mit der Teilnahme am täglichen bäuerlichen Arbeit, die Jagd und Fischerei. Imagine golf spielen meine bei Nacht - in der Sonne, was andere Orte, die Sie erleben können? Norwegen ist ein Land, das man erlebt haben muss.

(Zugriff 26.01.2016)

Text Nr. 4:

Ulriken (643 moh.) er det høyeste av byens fjell. Den enkleste måten å komme seg hit på er å ta Ulriksbanen, men det er også mulig for hele familien å komme seg opp til fots. Da er Skiveien et greit utgangspunkt. Traséen starter ved Montana Vandrehjem. Følg Skiveien (Johan Blytts vei) oppover forbi "Steinen" til veien går over i terreng. Følg andre sti til venstre og gå nordover mot toppen. Stien følger bekkeleiet oppover. På dager hvor det regner mye vil denne ruten være noe våt/glatt å gå. Stien er lett og følge, men rimelig bratt til tider. Det er et rekkverk som følger stien når man er kommet rundt halveis til toppen.

Når man har nådd toppen av Ulriken, er det fint å ta seg en liten rast. Man kan ha med egen matpakke eller kjøpe mat på kafeen. Det er nydelig utsikt utover Bergen sentrum. Det kan være litt bratt og vanskelig å returnere den samme trasé. Det anbefales derfor å ta veien ned via Korketrekkeren. Se: Montana-Skiveien-Ulriken. Man kan også gå videre over vidden mot Fløyen, gå opp til Haugelsvarden eller ned til sentrum via en av de mange andre traséene, Beregn ca. 1 time opp.

Quelle: <https://www.ut.no/tur/2.3000/> (Zugriff: 04.01.2016)

Google Translate

Ulriken (643 m.) Ist der höchste der Berge der Stadt. Einfachste Weg, um hier zu erhalten ist es, Ulriksbanen nehmen, aber es ist auch möglich, die ganze Familie zu sich zu Fuß erreichen. Dann Skiveien ein guter Ausgangspunkt. Die Route beginnt an der Montana Hostel. Folgen Sie Skiveien (Johan Blytt Weg) bis über die "Stein" auf die Straße betritt das Gelände. Folgen Sie den zweiten Weg nach links und gehen Sie nach Norden in Richtung der Spitze. Der Wanderweg folgt dem Bachbett auf. An den Tagen, wenn es viel regnet, wird diese

Route etwas nass / rutschig sein zu gehen. Der Weg ist einfach und folgen, aber manchmal recht steil. Es ist ein Geländer, das den Weg folgt, wenn man herum kommt auf halbem Weg an die Spitze.

Wenn Sie den Anfang der Ulriken erreicht haben, ist es schön, ein wenig ausruhen. Man kann ihr eigenes Mittagessen mitbringen oder kaufen Lebensmittel im Café. Es gibt eine herrliche Aussicht über die Innenstadt. Es mag ein wenig steil und schwierig sein, den gleichen Weg zurück. Es wird daher empfohlen, den Weg nach unten durch den Korkenzieher zu nehmen. Ausblick: Montana-Skiveien-Ulriken. Man kann auch über die Mauren in Richtung Flügel gehen, zu Fuß bis zu Haugelsvarden oder unten, um Zentrum über eine der vielen anderen Gräben,

Berechnen ca. 1 Stunde auf.

(Zugriff: 04.01.2016)

Bing Translator

Ulriken (643 m ü. m.) ist der höchste Berg der Stadt. Anreise am einfachsten zu nehmen, aber es handelt sich um Ulriksbanen erlaubt auch die ganze Familie zu Fuß aufzustehen. Wann ist Skiveien ein guter Ausgangspunkt. Die Route beginnt bei der Montana-Hostels.

Folgen Sie der Skiveien (Johan Blytts Weg) bis letzten der "Stein" auf der Straße über den Berg geht. Folgen Sie den zweiten Pfad nach links und gehen Sie Richtung Norden nach oben. Der Weg folgt dem Flussbett. An Tagen, wo es viel dieser Route regnet, werden etwas nass/glatt zu gehen. Der Weg ist leicht und folgen, aber relativ steilen manchmal. Es ist ein Geländer, das der Weg einmal um die Mittelstellung nach oben folgt.

Wenn Sie oben auf den Ulriken erreicht haben, ist es schön, ein wenig ausruhen. Eines kann haben mit ihren eigenen Lunchpakete oder Essen im Café kaufen. Es hat einen schönen Blick über das Stadtzentrum von Bergen. Es ist ein wenig steil und schwer, die gleichen Wege zurück. Es empfiehlt sich daher, den Weg durch den Korkenzieher zu nehmen, nach unten. Siehe: Montana-Skiveien-Ulriken. Man kann auch weiter über die Breite auf dem Flügel, gehe zu den Haugelsvarden oder unten, um das Stadtzentrum über eine der vielen anderen Traseene steigen,

Ca. 1 Stunde bis zu berechnen.

(Zugriff: 05.01.2016)

Babylon Translator

Ulriken (643 masl.) ist die höchste der Stadt Berg. Der einfachste Weg, um hier ist, nehmen Sie die Ulriksbanen Cable Car, aber es ist auch möglich für die ganze Familie um bis zu Fuß. Wenn die Skiveien ist ein ordentliches Ausgangspunkt. Diese Route beginnt an der Montana Youth Hostel. Folgen Skiveien (Johan Blytts weg) nach oben hinter der "Stein" auf die Straße geht über in das Gelände. Folgen Sie den anderen Pfad auf der linken Seite und fahren Sie Richtung Norden auf der Oberseite. Der Weg folgt River, welches nach oben. An den Tagen, wo es regnet viel wird diese Route wird etwas Nass-/glatt zu gehen.

Es ist eine Schiene, folgen Sie dem Pfad, wenn gekommen ist etwa zur Hälfte an die Spitze. Wenn Sie erreicht haben, die Spitze des Berges Ulriken, es ist schön zu nehmen ein kleines Picknick. Sie können mit Ihrem eigenen Lunchpakete kaufen oder Essen im Cafe. Es gibt eine reizende Aussicht auf Bergen Stadtzentrum. Es kann ein bisschen steil und schwer wieder die gleiche Route. Es wird daher empfohlen, den Weg nach unten über Midtstuen. Siehe: Montana-Skiveien-Ulriken. Sie können auch auf der Hardangervidda Plateau auf dem Flügel, gehen bis Haugelsvarden oder hinunter zum Stadtzentrum über einen der vielen anderen archäologischen Überresten, berechnen ca. 1 Stunde.

(Zugriff: 05.01.2016)

Text Nr. 5:

Trolltunga er å finne i vakre Odda kommune, Hordaland fylke. Bergutspringet henger ca 700m over Ringedalsvatnet. Utsikten fra tunga er fantastisk, i retning vest ser du vakre Ringedalsvatnet omringet av mektige fjell i alle retninger. I tillegg ser du Folgefonna som ligg lokalisert på vestsiden av Odda / Sjørfjorden. Dette er en krevende tur hvor du bør sette av 8-10t tur/retur for å gjennomføre de 24,3km som denne turen totalt er på. Turen til Trolltunga kan normalt bestiges fra juni til midten av september.

Lengde: 24,3km tur/retur

Tid: 8,5t tur/retur

For mer informasjon om turen, parkering og bilder klikk deg inn på min nettside som er www.fjell-vandring.net

Fjell-Vandring.net

Quelle: <https://www.ut.no/tur/2.4908/>, (Zugriff: 23.02.2016)³

Google Translate

Trolltunga ist das Finden der schönen Odda Gemeinde, Bezirk Hordaland. Bergutspringet hängt etwa 700 m über dem Ringedalsvatnet. Der Blick von der Zunge ist erstaunlich, in Richtung Westen, du schön sehen Ringedalsvatnet umgeben von majestätischen Berge in alle Richtungen. Sie sehen auch Folgefonna, die auf der Westseite von Odda / Sør fjorden gelegen verschwendet. Dies ist eine anspruchsvolle Reise, wo Sie 8-10t Reise / Return für die Umsetzung des 24,3km abschrecken sollte, dass diese Tour ist insgesamt auf. Die Fahrt nach Trolltunga kann in der Regel von Juni bis Mitte September stieg.

Länge: 24,3km Reise / Rück

Zeit: 8.5hr Reise / Rück

Für weitere Informationen über die Reise, Parkplatz und Bilder finden Sie hier auf meiner Webseite zu gehen, das ist [www.fjell- vandring.net](http://www.fjell-vandring.net)

Fjell-Vandring.net

(Zugriff: 23.02.2016)

Bing Translator

Trolltungen befindet sich im schönen Odda Kommune, Fylke Hordaland, Norwegen. Rock den Laufsteg hängen etwa 700 m über dem See Aufruf. Der Blick von der Zunge ist erstaunlich, in Richtung Westen sehen Sie den schönen Call-See, umgeben von mächtigen Bergen in alle Richtungen. Außerdem sehen Sie den Folgefonna als Fahrgestell befindet sich auf der Westseite von Odda/Förde Arm Sør fjorden. Dies ist eine anspruchsvolle Reise, wo sollten Sie von 8-10 h Rückfahrt festlegen, 24, 3 km durchzuführen, die diese Reise insgesamt auf ist. Die Reise zu den Trolltungen sind normalerweise von Juni bis Mitte September.

Länge: 24, 3 km hin-und Rückfahrt

³ Der Text wurde mittlerweile teilweise mit neuen Informationen ersetzt.

Zeit: 8, 5 h Rückfahrt

Klicken Sie für weitere Informationen über die Reise Parken und Fotos auf meiner Website, die UR-www.fjell-vandring.net

Berg-Vandring.net

(Zugriff: 23.02.2016)

Babylon Translator

Die Trolltunga ist zu finden in der wunderschönen Odda Kommune, Rogaland County. Berg überstand hängt etwa 700m über dem See Ringedalsvatnet. Die Aussicht vom Tunga ist fantastisch, in Richtung Westen sehen schöner See Ringedalsvatnet umgeben von den mächtigen Bergen in alle Richtungen. Zusätzlich sehen Sie die Folgefonna Gletschers befindet sich auf der Westseite des Odda / Sør fjord. Dies ist eine anspruchsvolle Tour, wo sie von 8-10t Tour/Return, um die 24,3km, dass diese gesamten Reise ist.

Die Reise nach Trolltunga können normalerweise kletterte von Juni bis Mitte September.

Länge: 24,3km Tour/Return

Time: 8,5t Tour/Return

für weitere Informationen zu Ihrer Reise, Parkplatz und Bilder klicken Sie auf meine Website, ist Www.fjell-vandring.net Fjell-Vandring.net

(Zugriff: 23.02.2016)

Text Nr. 6:

Før i tida måtte ferdamannen sove i skinnfell på golvet eller i høyet på låven. I dag kan du overnatte i ett av våre 18 trivelige rom med dusj, toalett og kabel TV. Rommene har et rustikt, hyggelig interiør og utsikt over Lom sentrum eller mot Lom stavkirke. Vi har også trivelige lokaler for små og store tilstelninger (Bryllup, fødselsdager osv.)

Sengeplasser fra 1 – 4 personer pr rom.

Quelle: <http://www.nordalturistsenter.no/Overnatting.php> (Zugriff: 22. 02. 2016)

Google Translate

In den alten Tagen hatten die Reisenden schlafen in Schaffell auf dem Boden oder im Heu in der Scheune. Heute können Sie in einem unserer 18 gemütliche Zimmer mit Dusche, WC und Kabel-TV bleiben können. Die Zimmer haben eine rustikale, schöner Innenraum und Ausblick auf Lom oder gegen Lom Stabkirche. Wir genießen auch für kleine und große Veranstaltungen (Hochzeiten, Geburtstage, etc.)

Schlafen 1-4 Personen pro Zimmer.

(Zugriff: 22.02.2016)

Bing Translator

Vor musste in der Zeit Ranger auf dem Boden im Leder oder Umwandlung in das Heu in der Scheune schlafen. Heute bleiben Sie in einem unserer 18 gemütliche Zimmer mit Dusche, WC und Kabel-TV. Die Zimmer verfügen über rustikale, schönes Interieur und Ansicht des Lom-Zentrums oder der Lom Kirche vorzubeugen. Wir haben auch angenehme Räumlichkeiten für kleine und große Veranstaltungen (Hochzeiten, Geburtstage usw.)

Bietet Platz für 1-4 Personen pro Zimmer.

(Zugriff: 22.02.2016)

Babylon Translator

Bevor in der Zukunft mussten ferdamannen schlafen in Leder Falte auf der fallengelassen oder im Heu in der Scheune. In den Tag können Sie in einem unserer 18 angenehme Zimmer mit Dusche, WC und Kabel-TV. Die Zimmer verfügen über eine rustikale, angenehmes Interieur und Ansichten von LOM-Center oder gegen Lom Stabkirche. Wir haben auch angenehme Zimmer für kleine und große Veranstaltungen (Hochzeiten, Geburtstage etc.) Bett ab 1 - 4 Personen pro Zimmer.

(Zugriff: 22.02.2016)

Text Nr. 7:

Nordal Turistsenter ønsker velkommen til en hyggelig kafeteria i Lom sentrum. Her serverer vi et variert utvalg av kaker og kaffe, smørbrød eller middagsretter.

Spesialiteter

Vi anbefaler også å prøve en av våre spesialiteter: Bøverdalsbiff eller fisk fra elva Bøvra, som er vår nærmeste nabo.

For barna

Barna skal strives, og vi tilbyr en spennende barnemeny, med blant annet taco og pizza. Spis så mye du vil! Vi har også et innholdsrikt lekerom for de små. Her er det ingen som venter utålmodig på at de voksne skal avslutte middagen! Våre camping og hotellgjester ønskes også velkommen til en rikholdig frokostbuffet.

Kafeteriaen har skjenkerett til øl og vin.

Quelle: <http://www.nordalturistsenter.no/Mat&Drikke.php> (Zugriff 22.02. 2016)

Google Translate

Nordahl Tourist Centre empfängt Sie in einem schönen Café im Zentrum von Lom. Wir servieren eine Auswahl an Gebäck und Kaffee, Sandwiches oder Abendessen.

Spezialitäten

Wir empfehlen auch eine unsererer Spezialitäten versuchen: Bøverdalsbiff oder Fisch aus dem Fluss Bøvra, was unser nächster Nachbar ist.

Für die Kinder

Die Kinder werden zu gedeihen, und wir bieten ein spannendes Kindermenü, einschließlich Tacos und Pizza. Essen Sie so viel Sie wollen! Wir haben auch eine reiche Spielzimmer für die Kleinen. Es gibt keine wartet ungeduldig auf die Erwachsenen Abendessen zu beenden! Unsere Camping- und Hotelgäste sind auch willkommen, ein reichhaltiges Frstücksbuffet. Die Cafteria ist für Bier und Wein voll lizenziert.

(Zugriff: 22.02.2016)

Bing Translator

Nordal touristischen Zentrum lädt herzlich zur angenehmen Cafeteria im Zentrum von Lom. Hier servieren wir Ihnen eine abwechslungsreiche Auswahl an Kuchen und Kaffee, Sandwiches oder Abendessen Gerichte.

Spezialitäten

Wir empfehlen auch eine unserer Spezialitäten ausprobieren: Bøverdalsbiff oder Fisch aus dem Fluss Bøvra, die unsere nächste Nachbar ist.

Für die Kinder

Ihre Kinder dürfen, und wir bieten strebt eine spannende Kindermenü, einschließlich Taco und Pizza. Essen Sie soviel Sie wollen! Wir haben auch ein reichhaltiges Spielzimmer für die kleinen. Hier gibt es kein warten ungeduldig, die die Erwachsenen um das Abendessen zu beenden! Unsere camping und Hotelgäste können auch gerne ein reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Die Cafeteria hat das Recht, Bier und Wein zu schenken.

(Zugriff: 22.02.2016)

Babylon Translator

Nordal Tourist Centre empfängt Sie zu einem angenehmen Cafeteria in Lom Stadtzentrum. Hier servieren wir Ihnen eine vielfältige Auswahl an Kaffee und Kuchen, Sandwiches oder Gerichte zum Abendessen.

Spezialitäten

Wir empfehlen auch zu versuchen, eine unserer Spezialitäten: Bøverdalsbiff oder Fisch aus dem Fluss Bøvra, unsere nächsten Nachbarn.

Für die Kinder

sind wir bemüht und bietet ein spannendes Menü für Kinder, einschließlich Tacos und Pizza. Essen Sie soviel Sie wollen! Wir haben auch eine reiche Spielzimmer für die Kleinen. Hier ist das Warten auf die Erwachsenen sollte Ende der Nachmittag! Unser Campingplatz und Hotel

Gäste wollten auch gerne ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Die Cafeteria ist lizenziert für Bier und Wein.

(Zugriff: 22.02.2016)

Text Nr. 8

Den gamle fjellgården Fuglesteg ligger på en fjellhulle høyt over Fortun i Sogn. Luster turlag og andre ildsjeler har restaurert gården, og resultatet er blitt en av Norges mer spesielle turisthytter. Fuglesteg ligger på nesten 640 moh, Enklest er det å ta turen dit opp langs gårdsveien nede fra Fortun. Men du kan vandre nedoverbakke hit også. Starter du fra Tindevegen mellom Turtagrø og Øvre Årdal nord for Berdalsfjellet 1240 moh., er det utforbakke hele veien til Fuglesteg og videre til Fortun.. Underveis passerer du stølene i Berdalen og stølene til Fuglesteg, har flott utsikt og vandrer gjennom frodig vestlandsterreng.

Quelle: <https://www.ut.no/hytte/3.2378/> (Zugriff: 22.09.2015) ⁴

Google Translate

Die alte Bergbauernhof Fuglesteg auf einem Felsvorsprung hoch über Fortun in Sogn gelegen. Luster Wanderer und andere Enthusiasten haben die Farm wieder hergestellt, und das Ergebnis war eine der besonderen Touristenhütten. Fuglesteg auf fast 640 Meter über dem Meeresspiegel gelegen, ist der einfachste Weg, um eine Reise dort entlang der Landstraße unten von Fortun zu nehmen. Aber man kann auch hier **bergab** gehen. Starten Sie von Tine Straße zwischen Turtagrø und Ober Årdal nördlich von Berdal Berg 1240 m., Ist es bergab bis Fuglesteg und weiter nach Fortun .. wie Sie Parks in Berdal und Farmen zu Fuglesteg übergeben, hat eine tolle Aussicht und wandern Sie durch die üppige westlichen Gelände.

(Zugriff: 22.09.2015)

⁴ Der Text wurde mittlerweile von der Webseite entfernt und durch einen neuen Beitrag ersetzt.

Bing Translator

Die alten Bergbauernhof liegt auf einem **Vogel Schritt** Felsvorsprung hoch über sein in Sogn. **Glanz-Turlag** und andere Enthusiasten Serverfarm wiederhergestellt haben und das Ergebnis war eines der besonderen touristischen Hütten. **Vogel-Step** befindet sich auf fast 640 m ü. m., ist es am einfachsten dort entlang der Straße **hinunter** aus sein **anzufeuern**. Aber Sie können Fuß **bergab** hier auch. Start von Tindevegen zwischen uns und Øvre Årdal nördlich von Berdalsfjellet 1240 m ü. m., ist die Schlaf-Piste bis hin zu den **Vogel-Rose** und weiter nach sein... Auf dem Weg, den Sie Stølene in Berdalen und Stølene **den Vogel stieg** übergeben, hat einen tollen Blick und Bummeln Sie durch die üppige Westküste-Gelände.

(Zugriff: 22.09.2015)

Babylon Translator

Der alte Bauernhof Fuglesteg befindet sich auf einem Felsvorsprung hoch über Fortun in Sogn. Glanz Grotten und anderen leidenschaftlich restaurierten Bauernhof, und das Ergebnis ist eine von Norwegens mehr besondere touristische Hütten. Fuglesteg befindet sich auf fast 640 masl, der einfachste Weg ist, nehmen Sie eine Reise dorthin bis gårdsveien entlang nach unten von Fortun. Aber Sie können Wandern downhill auch hier. Start von Tindevegen zwischen uns und Øvre Årdal nördlich von Berdalsfjellet 1240 masl , ist das Gefälle alle den Weg zu Fuglesteg und weiter nach Fortun.. En route passieren Sie diese Molkereien in Berdalen und diese Molkereien auf Fuglesteg, hat eine tolle Aussicht und laufen Sie durch üppige vestlandsterrang.

(Zugriff: 22.09.2015)

Text Nr. 9:

Brushytten på Fløyen ved foten av Blåmanen, ca 30 minutters gange fra Fløibanenes øvre stasjon. Hytten er åpen **søndager** og **helligdager** fra klokken **11:00** til **16:00**, noen ganger lenger, og drives av frivillige i Skansens Bataljon.

Hytten ble bygget i 1931 og var i privat eie frem til 1980. Da kjøpte Skansens Bataljon hytten og fortsatte kioskdirften. I 2007 innså buekorpsguttene at hytten ikke tilfredstilte turgåernes

krav og hytten ble besluttet revet. 18. mai 2008 stod ny hytte ferdig med toalettfasiliteter og varmestue for publikum.

SERVERING

Varm buljong er hyttens varemerke, men du får også kjøpt andre varme drikker, vafler, nystekte skillingsboller, pølser, sjokolade og selvsagt brus. Hytten er åpen søn- og helligdager året gjennom. Den blir drevet utelukkende på dugnad, hovedsaklig av tidligere buekorpsgutter i Skansens Bataljon.

Quelle: <https://www.ut.no/hytte/3.2506/> (Zugriff: 22.02.2016)

Google Translate

Brushytten den Flügel am Fuße des Blåmanen, zu Fuß etwa 30 Minuten von der Bergstation. Die Hütte ist geöffnet **sonntags und Feiertagen** beginnend bei **11:00** zu **4:00 p.m.**, manchmal auch länger, und von Freiwilligen in Freilichtmuseen Bataillon laufen.

Die Hütte wurde 1931 gebaut und war in Privatbesitz bis 1980 dann in Freilicht Bataljon Hütte und anhaltende Speichervorgang gekauft. Im Jahr 2007 realisierte Brigade Jungen, die die Lodge nicht beschlossen abgerissen erfüllten Die Gäste Anforderungen und die Hütte. 18. Mai 2008 entfielen neue Kabine mit WC und einem Wärmeraum für das Publikum abgeschlossen.

DIENST

Warme Brühe ist zum Markenzeichen der Kabine, aber Sie können auch andere heiße Getränke, Waffeln, frisch Schilling Brötchen, Wurst, Schokolade und natürlich Soda kaufen. Die Hütte ist geöffnet Sonn- und Feiertagen das ganze Jahr über. Es wird ausschließlich von Freiwilligen betrieben, vor allem von ehemaligen Brigade Jungen Freilichtmuseen Bataillon.

(Zugriff: 22.02.2016)

Bing Translator

Alkoholfreie Getränke die Lodge auf dem Flügel am Fuße des Blåmanen, etwa 30 Gehminuten von der Bergstation der Fløibanenes. Die Lodge ist geöffnet sonntags von Oghelligdager um 11:00 bis 16:00, manchmal auch länger, und wird von Freiwilligen in das Bataillon Skansens

ausgeführt.

Die Lodge wurde 1931 gebaut und war bis 1980 in Privatbesitz. Beim Kauf von der Lodge Skansens Bataillon und Kiosk Tätigkeit fortgesetzt. Im Jahr 2007 die jungen erkannte, dass der Corps-Baumwolle-Bogen nicht die Anforderungen der Turgåernes erfüllt und die Lodge wurde beschlossen das Riff. 18. Mai 2008 beendete Stand neuer Kabine mit Toilette und warmen Wohnzimmer der Öffentlichkeit.

RESTAURANTS

Warmen Sud ist die Kabine Marke, sondern es auch gekauft, andere heiße Getränke, frisch gebackenen Waffeln, Brötchen, Skillings Würstchen, Schokolade und natürlich Soda. Die Lodge ist geöffnet so- und Urlaub das ganze Jahr über. Es wird ausschließlich auf freiwillige, vor allem der ehemalige Bogen Corps jungen Skansens Bataillon geführt.

(Zugriff: 22.02.2016)

Babylon Translator

Softdrinks cab auf dem Flügel am Fuße des Blåmanen, ungefähr 30 Minuten zu Fuß vom Fløibanenes obere Laufwerk. Die Hütte ist geöffnet Sonntags oghelligdager von 11:00 bis 16:00 Uhr, einige Male mehr, und wird von Freiwilligen in Freilichtmuseen Boys Brigade.

Die Hütte wurde 1931 erbaut und war bis 1980 in Privatbesitz. Wenn das gekaufte Freilichtmuseen Jungenbrigade Cab und Kiosk.

Im Jahr 2007 realisierte die Boys Brigade, die Kabine kippen turgåernes Anforderungen nicht zufrieden und die Kabine wurde beschlossen das Riff.

18. Mai 2008 traten neue Kabine mit WC-Anlagen und warmen Wohnzimmer für das Publikum.

Essen & Trinken

Warmes Brühe ist cab Marke, aber Sie erhalten auch gekauft andere heiße Getränke, Waffeln, frisch gebackene Brötchen) getrennt, Wurst, Schokolade und natürlich auch alkoholfreie Getränke. Die Hütte ist geöffnet Sonntags und an Feiertagen. Es ist ausschließlich auf den neu

sanierten Wellnessbereich, vor allem durch die ehemaligen Brigade boys in Freilichtmuseen Boys Brigade.

(Zugriff: 22.02.2016).

Text Nr. 10:

Hva skal du i Vinter? Her på Beitostølen kan alle finne gode skiløypa. Alle hyttene godt utstyrt. Vi har forskjellige størrelser på hyttene og til sammen har vi kapasitet til 100 personer. Denne Vinter kan du bruke campingplassen som base for skiturer i områder rundt Beitostølen. Kort avstand til det meste. Alle hyttene er utstyrt med kabel TV og kjøleskap. kjøkken er, i utgangspunktet utstyrt for oppholdet. Beitostølen Hytter & Camping veldig sentral, og ved siden av; butikker, bank, kaffe barer, resturanter og sportsbutikker.

Beitostølen tilbyr vakkert fjellterreng. Det finnes ulike skogs- og fjelløyper, avhengig av hvor lang og utfordrende tur du ønsker. Beitostølen og er et godt utgangspunkt for mange flotte opplevelser.

Quelle: <http://beitocamp.no/> (Zugriff: 12.03.2016)⁵

Google Translate

Was tun Sie in diesem Winter? Hier bei Beitostolen können alle großen Skipiste finden. Alle Kabinen gut ausgestattet. Wir haben verschiedene Größen von Kabinen und zusammen haben wir die Kapazität für 100 Personen. In diesem Winter können Sie den Campingplatz als Basis verwenden in Bereichen rund um Beitostolen Skifahren. Kurzer Fußweg zu den meisten Orten. Alle Kabinen sind mit einem Kabel-TV und Kühlschranks ausgestattet. Küche, im Grunde für den Aufenthalt ausgestattet

Beitostølen Hytter & Camping sehr zentral gelegen, und am nächsten; Geschäfte, Bank, Cafés, Restaurants und Sportgeschäfte. Beitostolen bietet schöne Berglandschaft. Es gibt verschiedene

⁵ Der Text wurde mittlerweile von der Webseite entfernt und durch einen neuen Beitrag ersetzt.

Wald- und Bergbahnen, je nachdem, wie lange und anspruchsvolle Tour Sie wollen. Beitostolen und ist ein guter Ausgangspunkt für viele tolle Erlebnisse.

(Zugriff: 12.03.2016).

Bing Translator

Was wollen Sie im Winter? Hier bei Beitostølen können Sie alle suchen große Ski-Piste. Alle Kabinen sind gut ausgestattet. Wir haben verschiedene Größen von Kabinen und gemeinsam haben wir eine Kapazität von 100 Personen. Diesen Winter können Sie den Campingplatz als Basis verwenden für die Skireisen in den Gebieten rund um Wien. Kurze Entfernung zu den meisten. Alle Kabinen sind mit Kabel-TV und Kühlschrank ausgestattet. die Küche ist, im Grunde ausgestattet für Ihren Aufenthalt

Beitostølen Kabinen Camping & sehr zentral, und weiter durch; Geschäfte, Bank, Cafés, Restaurants und Geschäfte. Wien bietet schöne Bergterrain. Es gibt verschiedene Wald- und Fjelløyper, je nachdem, wie lange und anspruchsvolle Reise, die Sie möchten. Vienna und ist ein guter Ausgangspunkt für viele tolle Erlebnisse.

(Zugriff: 12.03.2016)

Babylon Translator

Was werden Sie im Winter? Hier können alle in Beitostølen finden Sie tolle Skipisten. Alle Kabinen sind sehr gut ausgestattet. Wir haben verschiedene Größen der Kabinen und gemeinsam haben wir die Kapazität bis 100 Personen. In diesem Winter können Sie den Campingplatz als Ausgangspunkt für Skitouren in den Gebieten um die Beitostølen. Kurze Entfernung zu den nächstgelegenen. Alle Kabinen sind ausgestattet mit Kabel-TV und einen Kühlschrank.

Küche ist, grundsätzlich für ihre Beitostølen Kabinen & Camping sehr zentral, und von der Seite des; Geschäfte, Bank, Cafés, Restaurants und Sport Shops. Beitostølen bietet eine herrliche Berglandschaft. Es gibt verschiedene Wald und Berg Titel, je nachdem wie lange und

anspruchsvolle Tour, die Sie wollen. Beitostølen und ist ein guter Ausgangspunkt für viele tolle Erlebnisse.

(Zugriff: 12.03.2016).

Text Nr. 11:

Aktiviteter

På Beitostølen finnes det mange aktiviteter både sommer og vinter. Siden Beitostølen ligger ved fjellet, er det mange aktiviteter for både store og små.

På Beitostølen finner du det beste nordiske skianlegget for langrennski. Om vinteren har Beitostølen mange nedfarter og skiheiser. Et par kilometer unna Beitostølen ligger Raudalen, der nedfartene er mye brattere enn på Beitostølen. Så hvis du søker utfordringer, er Raudalen noe for deg!!

I tillegg er det lange skiløyper i området rundt Beitostølen. Hvorfor ikke ta turen til vakre Bygdin? Opplev Jotunheimen på vinterstid, og hvis du er heldig med det fine været, får du en opplevelse i eventyrverdenen. Tenk å vandre i disse flotte omgivelsene, med en Kvikk Lunsj i lomma og kakao i sekken. En flott tur for hele familien!

Kvelden kan tilbringes på After ski på Hytta Mat&Vinhus. Det tilbys også kanefart.

Om sommeren har man også mange muligheter. Hvorfor ikke ta en tur i Jotunheimen en sommerdag? Man kan ha Beitostølen som base, og bruke flere dager på å gå på de høye fjellene Jotunheimen tilbyr deg.

Quelle: <http://beitocamp.no/>, „Aktiviteter“, (Zugriff: 12.03.2016)

Google Translate

Aktivitäten

Auf Beitostølen gibt es viele Aktivitäten in Sommer und Winter. Da Beitostølen am Berg liegt, gibt es viele Aktivitäten für Groß und Klein.

Auf Beitostolen für den besten nordischen Skigebiet für Langlaufski. Im Winter Beitostolen viele Pisten und Skiliften. Ein paar Kilometer entfernt Beitostolen ist Raudalen, wo Pisten sind viel steiler als in Beitostølen. Also, wenn Sie suchen Herausforderungen, Raudalen etwas für Sie !!

Darüber hinaus sind die langen Strecken rund um Beitostolen. Warum Kopf nicht in die schöne Bygdin? Erleben Sie Jotunheimen im Winter, und wenn man Glück mit dem schönen Wetter sind, erhalten Sie eine Erfahrung in Märchenwelt. Stellen Sie sich in dieser herrlichen Umgebung, mit einem Quick Lunch in der Tasche und Kakao im Sack zu Fuß. Eine tolle Reise für die ganze Familie! Der Abend kann in der Lodge Mat & Vinhus auch Schlittenfahrten angeboten bei Après-Ski verbringen.

Im Sommer hat man auch viele Möglichkeiten. Warum nicht einen Ausflug in Jotunheimen einen Sommertag? Man kann Beitostølen als Basis haben und mehr Tage verbringen, um die hohen Berge zu gehen Jotunheimen bietet.

(Zugriff: 12.03.2016)

Bing Translator

Aktivitäten

In Wien gibt es viele Aktivitäten sowohl im Sommer als auch im Winter. Da die Wien auf dem Berg befindet, gibt es viele Aktivitäten für große und kleine.

Im Wien finden Sie die beste Nordic-Ski-Resorts für Skilanglauf. Haben Sie im Winter Beitostølen viele Pisten und Liftanlagen. Wenige Kilometer von Wien entfernt ist Raudalen, wo Nedfartene viel steiler als bei Beitostølen ist. Also wenn Sie Herausforderungen suchen, ist Raudalen für Sie!

Darüber hinaus gibt es lange in der näheren Umgebung Langlaufloipen, Beitostølen. Warum nicht den Kopf nach dem schönen New York? Erleben Sie den Jotunheimen im Winter, und wenn Sie Glück mit dem schönen Wetter sind, erhalten Sie ein Erlebnis Erlebniswelt. Stellen Sie sich zu Fuß in dieser schönen Umgebung, mit einem schnellen Mittagessen in der Tasche

und Kako in der Tasche. Eine große Reise für die ganze Familie! Abends kann ausgegeben werden, bei der Après-Ski in der Lodge, die Häuser Essen Wein angeboten & auch Pferdeschlitten.

Im Sommer hat man auch eine Menge Möglichkeiten. Warum nicht machen Sie einen Spaziergang in den Jotunheimen einen Sommertag? Man kann Beitostølen als Basis haben, und verwenden Sie mehrere Tage, um auf die hohen Berge von Jotunheimen angeboten gehen Sie.

(Zugriff: 12.03.2016)

Babylon Translator

Aktivitäten in Beitostølen, es gibt viele Aktivitäten im Sommer und im Winter. Da die Beitostølen liegt auf dem Berg, es gibt viele Aktivitäten für Groß und Klein. In Beitostølen, finden Sie die besten Nordic Ski Resort für Langlaufski. Im Winter sind die Beitostølen viele Pisten und Skiliften. Ein paar Kilometer entfernt VOM Beitostølen Red Room wo jeweils wesentlich steiler als in Beitostølen. Also wenn Sie suchen Herausforderungen, Das rote Zimmer etwas für Sie!!

Darüber hinaus ist der lange Titel in der Gegend um den Beitostølen. Warum nehmen Sie sich nicht einen Ausflug zu den schönen Bygdin? Erleben Sie das Jotunheimen im Winter, und wenn Sie Glück mit dem Wetter, Sie erhalten eine Erfahrung in der Märchenwelt. Denken zu wandeln in dieser schönen Umgebung, mit einem snappy Mittagessen in Ihre Tasche und der Kakao in der Tasche. Ein toller Ausflug für die ganze Familie!

Am Abend können Sie auf Skiern verbracht werden, nachdem auf der Hütte Essen&Vinhus gibt es auch eine Schlittenfahrt. Im Sommer gibt es auch viele Möglichkeiten. Warum nicht eine Tour in Jotunheimen ein Sommertag? Sie können die Beitostølen als Basis, und verwenden mehrere Tage zu gehen, auf den hohen Bergen Jotunheimen bietet Ihnen.

(Zugriff: 12.03.2016)

Text Nr 12:

Noen har bygget et tårn av stein på toppen av et fjell! Inne i tårnet er det tre etasjer køyesenger med plass til 18 av dine nærmeste (fremtidige) venner. Kanskje verdens mest sosiale hytte?

Loen – Skålatårnet – Loen

Turen går fra Tjugen camping nesten inne ved Loenvatnet ved Loen i Nordfjord, og går rimelig rett opp på merket sti. Beregn omtrent fem timer opp en av Norges lengste oppoverbakker, og tre timer ned igjen. På toppen ser du til Jostedalsbreen i én retning og Nordfjord i den andre. Spektakulær utsikt i alle retninger gjør nattens dobesøk til en uforglemmelig opplevelse.

Quelle: <http://ut.no/> (Zugriff: 14.03.2016)⁶

Google Translate

Einige haben einen Turm aus Stein auf dem Gipfel eines Berges gebaut! Im Inneren des Turms gibt es drei Etagen Etagenbetten mit bis zu 18 Ihrer engsten (Zukunft) Freunde. Vielleicht ist der soziale Kabine der Welt?

Loen - Skålatårnet – Loen

Reise geht von Tjugen fast Loenvatnet bei Loen in Nordfjords gebaut Camping, und ist ziemlich gerade nach oben auf dem markierten Weg. Berechnen Sie etwa fünf Stunden in einer der längsten bergauf, bis drei Stunden wieder nach unten. Oben sehen Sie die Jostedalsbreen in einer Richtung und Nordfjord in der anderen. Spektakuläre Ausblicke in alle Richtungen macht die Nacht Toilette zu einem unvergesslichen Erlebnis zu besuchen.

(Zugriff: 14.03.2016)

Bing Translator

⁶ Der Text wurde mittlerweile von der Webseite entfernt und durch einen neuen Beitrag ersetzt.

Einige haben einen Turm aus Stein auf der Spitze eines Berges gebaut! Im Inneren des Turmes gibt es drei Etagen Stockbetten mit Platz für 18 Ihrer engsten Freunde der (zukünftigen). Vielleicht die weltweit die meisten sozialen Kabine?

Loen-Loen-Bowl-Turm

Die Fahrt geht von camping an Tjugen fast in Loen Lake von Loen in Nordfjord und geht rechts auf angemessene markierten Weg. Berechnen Sie ungefähr fünf Stunden bis eine von Norwegens längsten Anstiegen und drei Stunden wieder nach unten. Oben sehen Sie den Jostedalsbreen in eine Richtung und Nordfjord in der anderen. Spektakuläre Ausblicke in alle Richtungen macht der Nacht Besuche zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

(Zugriff: 14.03.2016)

Babylon Translator

Einige haben baute einen Turm aus Stein auf der Spitze eines Berges! Im Inneren des Turms ist die drei Etagen Etagenbetten mit Platz für 18 von Ihrem nächstgelegenen (zukünftige) Freunde. Vielleicht die meisten sozialen cab?

Loen - Schüssel Turm – Loen

Route verläuft von Tjugen Camping fast innen durch Loenvatnet von Loen in Nordfjord und gehen Sie geradeaus bis zu einem erschwinglichen markierten Weg. Berechnen ungefähr fünf Stunden bis eine von Norwegens längster bergauf und drei Stunden wieder runter. An der Spitze finden Sie auf den Nationalpark Jostedalsbreen Gletscher in einer Richtung Nord- und Fjord in der anderen. Spektakuläre Aussicht in alle Richtungen macht den Dunklen dobesøk zu einem unvergesslichen Erlebnis.

(Zugriff: 14.03.2016)

Text Nr. 13:

Moi Hotell ligger ved E-39 midtveis mellom Stavanger og Kristiansand, og har nydelig utsikt over Lundevannet og omkringliggende fjellformasjoner.

Hotellet ligger sentralt, og er et ideelt valg både i ferie og forretning sammenheng. Alle de 29 komfortable rommene har eget bad, 32" LCD TV med radio og trådløst internett.

Lund kommune er kjent for sine flotte fiskevann i uberørt natur og merkede tursier, for de som ønsker å oppleve natur-sjarmen kommunen har å by på.

Quelle: <http://www.moi-hotell.no/> (Zugriff 14.03.2016)

Google Translate

Moi Hotel befindet sich auf der E-39 auf halbem Weg zwischen Stavanger und Kristiansand und hat einen schönen Blick auf Lunde vannet und die umliegenden Felsformationen.

Das Hotel ist zentral gelegen und ist eine ideale Wahl für Urlaub und Business-Kontext. Alle 29 komfortablen Zimmer verfügen über ein eigenes Bad, 32 "LCD-TV mit Radio und WLAN.

Lund Gemeinde ist bekannt für seine großen Seen zum Angeln in unberührter Natur bekannt und markierte Wanderwege, für diejenigen, die Natur Charme Gemeinde erleben wollen zu bieten hat.

(Zugriff: 14.03.2016)

Bing Translator

Moi-Hotel befindet sich auf der E-39 in der Mitte zwischen Stavanger und Kristiansand und hat Blick auf die Lunde vannet und die umliegenden Felsformationen.

Das Hotel ist zentral gelegen und ist eine ideale Wahl für Urlaub und Business-Kontext. Alle 29 komfortable Zimmer verfügen über Bad / WC, LCD-TV 32 "mit Radio und WLAN.

Der südschwedischen Provinz ist bekannt für seine großen Seen in unberührter Natur und markierten Wanderwege, für diejenigen, die wollen, erleben Sie Natur-der Charme, den die Gemeinde zu bieten hat.

(Zugriff: 14.03.2016)

Babylon Translator

Moi Hotel Bristol Hotel liegt an der E39 auf halbem Weg zwischen Stavanger und Kristiansand, und hat eine schöne Aussicht auf das Wasser und die umliegende Lund Gebirgsformationen. Das Hotel ist zentral gelegen und ist eine ideale Wahl sowohl für im Resort und geschäftlichen Umfeld. Alle der 29 komfortablen Zimmer verfügen alle über ein eigenes Bad, einen 32" LCD-TV mit Radio und wireless Internet. Lund Gemeinde ist bekannt für seine große Seen zum Angeln in der unberührten Natur und markierten Wanderwegen, für diejenigen, die möchten, erleben Sie die natürliche Charme an die Gemeinde zu bieten hat.

(Zugriff: 14.03.2016)

Text Nr. 14:

Åpningstider :

Kafeen har åpent fra 12-18 og kan by på et variert utvalg av dagens retter og smørbrød, samt en cafe meny med spennende retter. A la Carte restauranten vår har et utvalg av herlige retter fra menyen eller dagens middag, vinkart og alle rettigheter.

Hver søndag fra 12-18, har vi egen søndagsmiddag og barnemeny med STORT dessertbord og kaffe. Hotellet er døgnåpent.

Fasiliteter: Restaurant A la Carte - Frokost - Selskapslokaler - Konferanse - Trådløst - Internett - Parkering.

Vi Ønsker Velkommen Til Moi Og Moi Hotell!

Quelle: <https://www.moi-hotell.no/> (Zugriff: 15.03.2016)

Google Translate

Öffnungszeiten:

Das Café ist geöffnet von 12 bis 18 und bietet eine vielfältige Auswahl an Tagesgerichte und Sandwiches, sowie ein Café-Menü mit spannenden Gerichten. A la Carte Restaurant mit einer Auswahl an köstlichen Gerichten aus dem Menü und ein tägliches Abendessen, Weinkarte und

alle Rechte. Jeden Sonntag von 12 bis 18, haben wir unsere eigenen Sonntagsessen und Kindermenü mit BIG Dessert Tisch und Kaffee.

Das Hotel ist Tag der offenen Tür.

Ausstattung: Restaurant A la Carte - Frühstück - Bankett - Konferenz - Internetzugang – Parkplatz.

Hallo und herzlich willkommen zu Moi Moi And Hotel!

(Zugriff: 15.03.2016)

Bing Translator

Öffnungszeiten:

Das Café ist von 12-18 Uhr geöffnet und bietet eine abwechslungsreiche Auswahl an Tagesmenüs und Brötchen sowie ein Café-Menü mit aufregenden Gerichten. Unser à la Carte-Restaurant hat eine Auswahl an köstlichen Gerichten aus dem Menü oder heutigen Abendessen, Weinkarte und alle Rechte vorbehalten.

Jeden Sonntag von 12-18, wir haben eigene Sonntag Abendessen und Kindermenü mit großen Dessert und Kaffee.

Das Hotel ist 24 Stunden geöffnet.

Ausstattung: Restaurant A la Carte Frühstück-Bankett-Räume-Meeting-Wireless-Internet-Parkplatz.

Herzlich Willkommen in Moi und Moi-Hotel!

(Zugriff: 15.03.2016)

Babylon Translator

Öffnungszeiten : das Cafe ist geöffnet von 12-18 und eine abwechslungsreiche Auswahl der heutigen Gerichte und Sandwiches sowie ein Café mit spannenden Gerichten. A la Carte in unserem Restaurant bietet eine Vielfalt an köstlichen Gerichten von der Speisekarte oder den aktuellen Abendessen, Weinkarte und alle Rechte vor. Jeden Sonntag von 12-18, wir haben unsere eigenen Sonntag Abendessen und Dessert Speisekarte für Kinder mit einem großen

Tisch und Kaffee. Das Hotel verfügt über eine 24-Stunden-Rezeption. Ausstattung: Restaurant A la Carte - Frühstück - Bankettsaal - Konferenz - Wireless Internet - Parkplatz.

Wir Willkommen auf der Moi und Moi Hotel!

(Zugriff: 18.03.2016)

Text Nr. 15:

Vi har 12 ulike hytter, fra helt enkle til fullt utstyrte. Her er egen kjøkkenhytte med komfyr og oppvaskbenk. Drikkevann på plassen. Her er også et lite oppholdsrom med spiseplass. Dyner og puter lånes ut gratis, men de fleste har med sitt eget. Sengetøy kan du leie hos oss for NOK 90,- per sett. Sluttrensjøring er ikke med i prisen, men kan bestilles. Det vil koste fra NOK 120,- til NOK 350,- alt etter størrelsen på hytta. For de som vil gjøre rent selv fins det vaskeutstyr i hyttene. Alle hyttene er røykfrie.

Hyttene har ulik pris alt etter sesong og standard.

Quelle: <http://dovreskogencamping.no/hyttene> (Zugriff 23.03.2016)

Google Translate

Wir haben 12 verschiedene Hütten, von sehr einfach in vollen Zügen. Es ist eine separate Küche Kabine mit Ofen und Waschbecken. Trinkwasser vor Ort. Hier befindet sich auch ein kleines Wohnzimmer mit Essbereich. Decken und Kissen sind kostenlos geliehen, aber die meisten haben ihre eigenen. Bettwäsche kann bei uns mieten für 90 NOK, - pro Satz. Die Endreinigung ist im Preis nicht inbegriffen, können aber bestellt werden. Es kostet ab NOK 120, - NOK 350, - abhängig von der Größe der Kabine. Für diejenigen, die die Wohnung sauber wird gibt es Geräte in den Hütten zu waschen. Alle Kabinen sind Nichtraucherzimmer.

Die Kabinen haben unterschiedliche Preise je nach Saison und Standard.

(Zugriff: 23.03.2016)

Bing Translator

Wir haben 12 verschiedene Ferienhäuser, aus dem sehr einfach, die voll ausgestattet. Hier ist die Kabine eigene Küche mit Herd und Spüle-Sitzbank. Trinkwasser auf dem Platz. Hier ist auch ein kleines Wohnzimmer mit Essbereich. Bettdecken und Kissen, die kostenlos ausgeliehen werden, aber die meisten Menschen mit ihrem eigenen haben. Bettwäsche können Sie bei uns mieten, für genügend 90.0-pro Set. Endreinigung ist im Preis nicht inbegriffen, aber bestellt werden. Es kostet ab £ 120.0 - bis 350.0-nach allen genug die Größe der Kabine. Wer zu reinigen will gibt es sogar waschen Ausrüstung in den Kabinen. Alle Kabinen sind Nichtraucherzimmer.

Die Hütten haben unterschiedliche Preise je nach Saison und Standard.

(Zugriff: 23.03.2016)

Babylon Translator

Wir haben 12 verschiedene Kabinen, von recht einfach zu voll ausgestatteten. Hier finden Sie eine separate Küche mit einem Herd und einer Waschmaschine bis Bank. Trinkwasser auf dem Platz. Hier befindet sich auch ein kleines Wohnzimmer mit Essbereich.

Bettdecken und Kissen kostenlos ausgeliehen, aber die meisten haben mit seinem eigenen. Notebook Mieten Sie bei uns für EUR 90,- pro Satz. Endreinigung ist nicht im Preis inbegriffen, kann aber bestellt werden. Es kostet ab NOK 120,- NOK 350,- je nach Größe der Kabine. Für diejenigen, die wollen ein sauberes obwohl es Waschgelegenheiten in den Kabinen.

Alle Kabinen sind Nichtraucherzimmer. Die Kabinen haben einen unterschiedlichen Preis je nach Saison und Standard.

(Zugriff: 23.03.2016)

9. Anhang 2: Tabellen

Text Nr. 1 (Wörter: 87)	Google Translate	Bing Translator	Babylon Translator
Lexik	7	3	5
Geografische Namen	0	0	2
Grammatik	1	3	1
Rechtschreibung	1	1	4
Wortstellung	0	0	1
Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks	1	7	2
Hinzufügung	1	0	1
Englische Wörter	2	3	2
Insgesamt	13	17	18

Text Nr. 2 (Wörter: 58)	Google Translate	Bing Translator	Babylon Translator
Lexik	2	2	5
Geografische Namen	0	0	0
Grammatik	2	1	1
Rechtschreibung	1	0	0
Wortstellung	0	1	2
Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks	4	4	1
Hinzufügung	0	0	0
Englische Wörter	0	1	1
Insgesamt	9	9	10

Text Nr. 3 (Wörter: 56)	Google Translate	Bing Translator	Babylon Translator
Lexik	3	0	3
Geografische Namen	0	0	0
Grammatik	2	4	1
Rechtschreibung	1	0	1
Wortstellung	0	0	0
Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks	1	0	0
Hinzufügung	0	0	0
Englische Wörter	0	0	2
Insgesamt	7	4	7

Text Nr. 4 (Wörter: 199)	Google Translate	Bing Translator	Babylon Translator
Lexik	8	9	7
Geografische Namen	3	3	3
Grammatik	5	6	4
Rechtschreibung	0	1	0
Wortstellung	1	4	7
Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks	3	3	4
Hinzufügung	0	0	0
Englische Wörter	0	0	3
Insgesamt	20	26	29

Text Nr. 5 (Wörter:108)	Google Translate	Bing Translator	Babylon Translator
Lexik	7	5	2
Geografische Namen	0	4	1
Grammatik	3	2	3
Rechtschreibung	0	0	0
Wortstellung	2	1	1
Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks	2	2	4
Hinzufügung	0	1	0
Englische Wörter	2	4	4
Insgesamt	16	19	15

Text Nr. 6 (Wörter: 108)	Google Translate	Bing Translator	Babylon Translator
Lexik	6	4	5
Geografische Namen	0	0	0
Grammatik	1	2	3
Rechtschreibung	0	0	1
Wortstellung	1	1	1
Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks	2	0	2
Hinzufügung	0	0	0
Englische Wörter	1	1	2
Insgesamt	11	8	13

Text Nr. 7 (Wörter: 108)	Google Translate	Bing Translator	Babylon Translator
Lexik	4	5	7
Geografische Namen	1	1	1
Grammatik	4	4	2
Rechtschreibung	0	1	1
Wortstellung	1	1	0
Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks	7	1	1
Hinzufügung	0	0	0
Englische Wörter	1	0	1
Insgesamt	18	13	13

Text Nr. 8 (Wörter: 100)	Google Translate	Bing Translator	Babylon Translator
Lexik	4	6	8
Geografische Namen	4	9	1
Grammatik	1	5	1
Rechtschreibung	0	0	0
Wortstellung	0	1	0
Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks	1	3	2
Hinzufügung	0	0	0
Englische Wörter	1	1	3
Insgesamt	11	25	15

Text Nr. 9 (Wörter: 127)	Google Translate	Bing Translator	Babylon Translator
Lexik	12	13	17
Geografische Namen	1	2	2
Grammatik	1	5	1
Rechtschreibung	0	1	0
Wortstellung	2	2	2
Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks	0	3	2
Hinzufügung	1	0	0
Englische Wörter	1	0	7
Insgesamt	18	26	31

Text Nr. 10 (Wörter: 111)	Google Translate	Bing Translator	Babylon Translator
Lexik	7	8	7
Geografische Namen	4	3	4
Grammatik	1	3	2
Rechtschreibung	0	1	0
Wortstellung	1	1	3
Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks	1	1	2
Hinzufügung	0	0	0
Englische Wörter	0	1	0
Insgesamt	14	18	18

Text Nr. 11 (Wörter: 176)	Google Translate	Bing Translator	Babylon Translator
Lexik	2	3	3
Geografische Namen	5	5	2
Grammatik	6	5	2
Rechtschreibung	0	1	0
Wortstellung	3	2	2
Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks	4	2	5
Hinzufügung	0	0	0
Englische Wörter	1	1	2
Insgesamt	21	19	16

Text Nr. 12 (Wörter: 100)	Google Translate	Bing Translator	Babylon Translator
Lexik	4	3	2
Geografische Namen	0	0	2
Grammatik	3	3	4
Rechtschreibung	0	0	1
Wortstellung	1	2	0
Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks	2	0	2
Hinzufügung	1	1	3
Englische Wörter	0	0	1
Insgesamt	11	9	15

Text Nr. 13 (Wörter: 75)	Google Translate	Bing Translator	Babylon Translator
Lexik	3	3	4
Geografische Namen	0	1	1
Grammatik	2	2	4
Rechtschreibung	0	0	1
Wortstellung	0	1	1
Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks	0	1	0
Hinzufügung	0	0	1
Englische Wörter	0	0	0
Insgesamt	6	8	11

Text Nr. 14 (Wörter: 89)	Google Translate	Bing Translator	Babylon Translator
Lexik	2	2	1
Geografische Namen	0	0	0
Grammatik	0	0	0
Rechtschreibung	1	0	1
Wortstellung	1	1	2
Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks	1	0	2
Hinzufügung	0	0	0
Englische Wörter	2	2	1
Insgesamt	7	5	7

Text Nr. 15 (Wörter: 102)	Google Translate	Bing Translator	Babylon Translator
Lexik	10	7	7
Geografische Namen	0	0	0
Grammatik	4	1	2
Rechtschreibung	0	1	0
Wortstellung	0	1	1
Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks	1	1	1
Hinzufügung	0	0	0
Englische Wörter	0	1	1
Insgesamt	15	12	12

Alle Fehler insgesamt:

	Google Translate	Bing Translator	Babylon Translator
Lexik	81	73	83
Geografische Namen	18	28	17
Grammatik	36	46	33
Rechtschreibung	5	7	9
Wortstellung	13	19	23
Auslassung von Wörtern/direkte Übernahme eines AS-Ausdrucks	30	28	30
Hinzufügung	3	2	6
Englische Wörter	11	15	30
Insgesamt	197	218	231